

Amtsblatt für die Stadt ZÜLPICH



BLAYE
(F)



ELST (NL)



KANGASALA
(FIN)

PARTNER
STÄDTE

12. Jahrgang
16. August 2013

Nr. 8



Tag der offenen Tür 15. September 2013

DRK-Hilfeleistungszentrum, Industriestraße, Zülpich

Beginn mit kath. Gottesdienst (11.00 Uhr)
Fahrzeugausstellung des DRK
Vorführung der Rettungshundestaffel
Spiel und Spaß mit dem Jugendrotkreuz
Ausstellungen der Bundeswehr, Feuerwehr und Polizei
Rettungshubschrauber
Oldtimer-Ausstellung u.v.m.
Christels Puppenbühne (13.30 Uhr)
Clown Andre (15.30 Uhr)
Für Speis und Trank ist gesorgt!
Ende 18.00 Uhr



Ein Jahrhundert gelebte Mitmenschlichkeit

Rotkreuz-Ortsverein Zülpich feiert sein 100-jähriges Jubiläum – Zülpicher Hilfeleistungszentrum lädt am 15. September zum Tag der offenen Tür – Landrat Rosenke und Bürgermeister Bergmann waren bei einer Pressekonferenz für das große Jubiläum – Auch DRK-Vize-Präsident Dr. Volkmar Schön kommt

Hundertsten Geburtstag feiert das Rote Kreuz in Zülpich am Samstag, 14., und Sonntag, 15. September. Und zwar mit einem großen Festkommers und der Ausstellung „100 Jahre Rotes Kreuz in Zülpich“ am Samstagabend im FORUM Zülpich. Sonntags ist dann Tag der offenen Tür im Rotkreuz-Hilfeleistungszentrum in der Industriestraße 12.

Genau dort fand am heutigen Donnerstag auch eine Pressekonferenz statt, bei der das große Fest und die Festschrift vorgestellt und breite Solidarität mit dem Roten Kreuz der Römerstadt demonstriert wurde. Dabei waren auch Landrat Günter Rosenke, der seit den 90er Jahren Schirmherr des Rotkreuz-Kreisverbandes ist, und Zülpichs Bürgermeisters Albert Bergmann, der Vize-Vorsitzender „seines“ Jubiläums-Ortsverbandes Zülpich ist.

Vorsitzender Lothar Henrich gab vor den Medienvertretern einen Schnelldurchgang durch die Historie des Roten Kreuzes, das dieses Jahr 150 Jahre alt wird, und im Besonderen natürlich durch die des Ortsvereins Zülpich, der nach 100 Jahren nun auf seine Gründung im Jahre 1913 zurückblicken kann. Neben Rosenke, Bergmann und Henrich standen auch Gemeinschaftsleiter Thomas Heinen, Vize-Vorsitzender Burkhard Rhiem und Schatzmeister Ernst-Georg Fiege den Pressevertretern Rede und Antwort.

Anlässlich des Events im September wird auch Dr. Volkmar Schön, Vize-Präsident des Deutschen Roten Kreuzes erwartet. Er vertritt den obersten Rotkreuzler der Republik, Ex-Minister Dr. Rudolf Seiters, der sich mit einem Grußwort an der zum Jubiläum vorgelegten 130-seitigen Festschrift beteiligt hat.

Seiters, der dem Zülpicher Ortsvereinsvorsitzenden und früheren Landesbereitschaftsführer Lothar Henrich eng verbunden ist, nennt das Rote Kreuz von Zülpich darin einen „der aktivsten Ortsvereine im Kreisverband Euskirchen“. Der Ortsverein verfügt über 171 aktive Mitglieder sowie sage und schreibe 830 Fördermitglieder.

„100 Jahre gelebte Mitmenschlichkeit“, schreibt Hans Schwarz, der Präsident des Rotkreuz-Landesverbandes Nordrhein, seien eine Tatsache, auf die man stolz sein könne. Den „uneigennütigen Einsatz“ der Mitglieder des Zülpicher Ortsvereins lobt Schwarz in der Festschrift als „vorbildlich“.

Der Tag der offenen Tür im Zülpicher Rotkreuz-Zentrum beginnt am Sonntag, 15. September, um 11 Uhr mit einer Heiligen Messe und bietet bis 18 Uhr vielseitige Vorführungen. Bundes- und Feuerwehr, Polizei und natürlich das Rote Kreuz selbst präsentieren sich vor Ort. Gegen 12.30 Uhr wird die Landung eines Rettungshubschraubers der Bundesluftwaffe erwartet. Darüber hinaus gibt es vielfältige Aktionen beim „Tag der offenen Tür“, unter anderem eine Fahrzeugausstellung, Demos der Rettungshundestaffel, eine Oldtimer-Ausstellung der Polizei, Clown- und Puppentheateraufführungen.

In einer Pressekonferenz lobte Landrat Günter Rosenke das Engagement des Zülpicher Ortsvereins: „Ich freue mich, dass es hier so viele Menschen gibt, die für andere Menschen da sind“. Es sei „allerhand, dass es in Zülpich gelingt, so viele ehrenamtlich Aktive, auch junge Leute, bei der Stange zu halten.“ Der Landrat, der dem Roten Kreuz schon vor seiner Laufbahn als Kreispolitiker nahestand, appellierte in der Pressekonferenz, möglichst alle Bürger sollten sich fürs Rote Kreuz engagieren: „Zum Beispiel als Blutspender.“

Albert Bergmann sagte, er sei stolz auf „seinen“ Ortsverein, die enge Verbindung zwischen Stadt und Rotem Kreuz, zwischen Bürgermeister und Rotkreuz-Führung, habe in der Römerstadt eine lange Tradition. Bergmann unterstrich auch, dass die hohe Präsenz des Roten Kreuzes in Zülpich dank des Rotkreuz-Hilfezentrums und der Rettungswache dem Sicherheitsbedürfnis und Sicherheitsgefühl der Bürger guttue.

Rotkreuz-Vorsitzender Lothar Henrich stellte in der Pressekonferenz die 130-seitige Festschrift vor, die während des Festkommers am 14. und dem „Tag der offenen Tür“ am 15. September gegen eine Spende an alle Interessenten abgegeben wird. Sie spart die Nazizeit ebenso wenig aus, wie Henrich das heute in der Pressekonferenz tat: „Das Rote Kreuz wurde zwar wie alle Organisationen dieser Art gleichgeschaltet, aber da kamen die Zülpicher lieber hin als in andere Verbände. Die Männerbereitschaft von Hermann Strick hatte damals 100 Aktive, die Frauenbereitschaft unter Ilse Sieger sogar 120.“

Henrich schilderte in der Pressekonferenz auch, wie das Rote Kreuz lange und ausschließlich auf den Kriegs- und sogenannten Verteidigungsfall fixiert war, „eigentlich bis zum Mauerfall 1989“. Seither stünden Individualmedizin und Rettungswesen im Mittelpunkt, was einen wesentlich höheren Ausbildungsgrad und permanente Fortbildung nach sich ziehe.

Zur Abrundung gab Henrich den Anwesenden einen kompakten Abriss der Entstehungsgeschichte des Zülpicher Rotkreuz-Ortsvereins. Es sei ein schöner Zufall, dass das 100-Jährige des Zülpicher Rotkreuz-Ortsvereins 2013

zusammenfällt mit der Gründung des Internationalen Roten Kreuzes in Genf im Jahre 1863. Auch die Gründung in der Römerstadt habe eine Vorgeschichte, die ins 19. Jahrhundert hineinreicht.

Als sich das Rote Kreuz gegen Ende des Jahres 1897 im Raum Euskirchen zu etablieren begann, gab es in den preußischen Provinzen, also auch im Rheinland, bereits den „Preußischen Verein zur Pflege verwundeter Krieger“.

Die erste Zülpicher Sanitätskolonne wurde für den Kriegsfall gegründet. Die Verwundeten-Versorgung auf dem Zülpicher Markt. Im Rahmenprogramm der Bürger schlossen sich dieser Sanitätskolonne an, die zum damaligen „Kriegerverein“ gehörte und zum Vorläufer des heutigen Roten Kreuzes von Zülpich wurde.

Der wohl entscheidendste historische Einschnitt, der maßgeblich zur Anbahnung der Gründung des Zülpicher Ortsvereins beitrug, war die Einweihung des Chlodwigbrunnens auf dem Zülpicher Markt. Im Rahmenprogramm der großen Einweihungsfeier am 10. August 1913 fand auf dem Schützenplatz der Bonner Straße eine Übung der Euskirchener Sanitätskolonne des Roten Kreuzes statt.

Diese Übung, so schreibt der städtische Zülpicher Kulturreferent Hans-Gerd Dick, gab vermutlich den Anlass, die Zülpicher Sanitätskräfte zu stärken und unter dem Dach des Roten Kreuzes zu verselbstständigen. Einige Wochen nach der Großübung fand tatsächlich auf Initiative von Bürgermeister Josef Zander ein Treffen im Rathaus statt, um eine eigene Rot-Kreuz-Sanitätskolonne für Zülpich zu gründen.

Hans-Gerd Dick beleuchtet in seinem Aufsatz zur Geschichte des Roten Kreuzes von Zülpich die spannenden Kriegs- und Nachkriegsjahre des Ersten und Zweiten Weltkriegs. Anschauliche Illustrationen wie eine Zeichnung vom ersten pferdebespannten Zülpicher Krankenwagen bereichern seine Schilderungen.

Im Ersten Weltkrieg wurde das Zülpicher Krankenhaus Kriegs-Reservelazarett. Dr. Cornel Reuter, der Leiter der Rotkreuz-Sanitätskolonne von Zülpich, wurde zum Lazarettarzt bestellt. Reuter betreute mit dem weiblichen Rotkreuz-Personal sowohl die deutschen Truppen auf dem Vormarsch nach Belgien und Frankreich als auch während des Krieges zurückgebrachte kranke und verwundete Soldaten. Sein Sohn Dr. Wilhelm Reuter beerbte 1927 den Vater als Vorsitzenden des Roten Kreuzes.

Der Historiker Hans-Gerd Dick beleuchtet auch die Geschehnisse des Jubiläums-Ortsvereins im Nazi-Deutschland. Selbstverständlich wurde auch das Rote Kreuz der Römerstadt „gleichgeschaltet“ und als „Kämpfer ohne Waffen“ in das System des Dritten Reiches eingebunden.

In der Nachkriegszeit wurde die Blutspende ein ganz großes Thema im Roten Kreuz. Die Notwendigkeit, Blut zu spenden, lag wegen der Kriegserlebnisse für die Menschen auf der Hand. Anders als heute, wo Blutspenden bundesweit bereits Mangelware sind, gab es ab 1960 in Zülpich bereits regelmäßige Spendentermine.

Auch heute noch liegt das Blutspende-Aufkommen in der Römerstadt gegen den Trend weit höher als im Rest der Republik. Allein in den vergangenen elf Jahren verzeichneten Lothar Henrich und seine Truppe einen Zuwachs von satten 40 Prozent. Zurückzuführen ist dieser Erfolg auf die sehr gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und anderen Institutionen: Tradition hat beispielsweise die Prinzenblutspende in Kooperation mit den Karnevalsvereinen. Aber auch die Schützenbruderschaften und die Kegelveine ließen sich nicht lange bitten und riefen in den vergangenen Jahren mit dem Rotkreuzlern zum kollektiven Aderlass auf. Neben dem Blutspendendienst gehören unter anderem auch die überaus engagierte Bereitschaft, die Familienbildung, das äußerst rührige Jugendrotkreuz, die Rolli-Gruppe für Behinderte, die Seniorentanzgruppe und last but not least der Rettungsdienst in der eigenen Rettungswache Zülpich zum Aufgaben- und Angebotsspektrum des Roten Kreuzes von Zülpich.

Erwiesenermaßen engagieren sich die Zülpicher außerdem sehr im Kriseninterventionsdienst (KID) und natürlich bei Auslandseinsätzen im Verbund mit Kameraden aus anderen Ortsvereinen des Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen. Die Betreuung von psychisch traumatisierten Personen wie z. B. Unfallbeteiligten gehört auch zum Fähigkeiten-Repertoire des Ortsvereins. Ein 17-köpfiges Team wurde 1999 installiert. Die speziell geschulten Frauen und Männer kümmern sich etwa um traumatisierte Personen und Menschen mit psychosozialen Problemen. International unterwegs waren die Rotkreuzler in Rumänien, Russland, Mazedonien und dem Kosovo. Entweder durch tatkräftige Unterstützung vor Ort oder mithilfe der Bereitstellung von Hilfsgütern verschiedenster Art. 1999, auf dem Höhepunkt des Kosovo-Konfliktes, absolvierten die Zülpicher sogar einen Blitz-Einsatz.

Nach extrem kurzfristiger Alarmierung am Morgen durch die Einsatzleitung in Bonn wurden die Mitglieder des Zülpicher Teams teils an ihren Arbeitsplätzen abgeholt, um 157 Kriegsflüchtlinge von Skopje nach Karlsruhe zu begleiten. Hintergrund war eine gigantische Flüchtlingswelle von mehr als einer Million Kosovoalbanern aus ihrer umkämpften Heimat.

Mit dem Gynäkologen Dr. Heiner Schierbaum war ein weiterer Zülpicher Aktivist im humanitären Einsatz für das Internationale Komitee des Roten Kreuzes in Mazedonien. Ohne Hightech-Medizin und zu körperlich und seelisch anstrengenden Bedingungen operierte er Kriegsverletzte. Sein persönliches Highlight bei diesem Einsatz: die Geburt eines gesunden Mädchens bei der 100. Entbindung im Lager.

Auch die Räumlichkeiten und Anlagen des Ortsvereins haben sich im Lauf der Zeit gewandelt und sich veränderten wie erhöhten Anforderungen angepasst. So sind die Zülpicher Rotkreuzler seit 2001 im Besitz eines modernen Hilfeleistungszentrums mit eigenen Räumlichkeiten und einer neuen, erst Ende 2012 eingebauten Großküche.

Jahrelang musste oft improvisiert werden, um das hohe Personenaufkommen um und innerhalb des Ortsverbandes Zülpich zu ermöglichen. „Endlich ein eigenes Heim“ – so lautete es dann auch vielstimmig in den Reihen der Zülpicher Rotkreuzler. Denn vorausgegangen war der Eröffnung des Zentrums eine regelrechte Odyssee von einer Herberge in die nächste – darunter auch die ehemalige Bahnhofsgaststätte nebst drei Kellerräumen.

Das Jahrhundert-Jubiläum bietet den Zuschauern nun die Möglichkeit, sich einen umfangreichen Überblick über die Anlagen und Fähigkeiten sowie die Geschichte und das Engagement zu informieren. DRK-Präsident Rudolf Seiters wünscht sich indes eine „schöne und harmonische Jubiläumsfeier“. Und Lothar Henrich, der Vorsitzende des Jubiläums-Ortsvereins sagte heute vor der Presse: „Wir sind nur ein kleines, aber ein wichtiges Rädchen im Getriebe einer großen Weltgemeinschaft!“



Bekanntmachungen

Bekanntmachung zum Bürgerentscheid in der Stadt Zülpich

am Sonntag, 08. September 2013

Am Sonntag, 08. September 2013, findet in der Stadt Zülpich ein Bürgerentscheid statt.

Folgende Frage steht zur Entscheidung durch die Bürgerinnen und Bürger an:

„Soll die Grundschule Füssenich erhalten bleiben?“

Die Frage kann nur mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden.

Die Abstimmungszeit dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Einteilung der Abstimmbezirke

Das Gebiet der Stadt Zülpich ist in 16 Abstimmbezirke eingeteilt. Die Abgrenzung der Abstimmbezirke kann im Abstimmbüro, Rathaus, Raum 200, Markt 21, 53909 Zülpich, eingesehen werden.

Für jeden Abstimmbezirk wird ein Abstimmungsvorstand gebildet.

Zur Ermittlung des Briefabstimmungsergebnisses werden zwei Briefabstimmungsvorstände gebildet. Sie treten am Tag des Bürgerentscheides, 08. September 2013, um 16.00 Uhr, im Rathaus der Stadt Zülpich, Markt 21, 53909 Zülpich (Raum-Nr. 201 und 227), zusammen.

Abstimmungsberechtigung

Abstimmen kann nur, wer in das **Abstimmungsverzeichnis** eingetragen ist oder einen **Stimmschein** hat.

Abstimmungsberechtigt ist, wer am Tag des Bürgerentscheides

- Deutscher im Sinne von Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist oder die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft besitzt,
- das sechzehnte Lebensjahr vollendet hat,
- seit mindestens 16 Tagen vor der Abstimmung (seit dem 23. August 2013) in der Stadt Zülpich seine Wohnung, bei mehreren Wohnungen seine Hauptwohnung hat oder sich sonst gewöhnlich aufhält und keine Wohnung außerhalb des Abstimmungsgebietes hat und
- nicht nach § 8 Kommunalwahlgesetz NRW vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

Einsicht in das Abstimmungsverzeichnis

Das Abstimmungsverzeichnis zum Bürgerentscheid wird in der Zeit **von Montag, 19. August 2013 bis Freitag, 23. August 2013**, während der Öffnungszeiten für Abstimmungsberechtigte zur **Einsichtnahme** in folgender Dienststelle bereitgehalten:

Stadt Zülpich, Der Bürgermeister

Rathaus, Abstimmbüro (Raum 200)

Markt 21, 53909 Zülpich

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch, 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr,

Donnerstag, 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr,

Freitag, 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Jeder Abstimmungsberechtigte hat das Recht, die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Abstimmungsverzeichnis eingetragenen Daten zu prüfen. Zur Überprüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Abstimmungsverzeichnis eingetragenen Personen haben Abstimmungsberechtigte während des vorstehend genannten Zeitraumes nur dann ein Recht auf Einsicht in das Abstimmungsverzeichnis, wenn sie Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Abstimmungsverzeichnisses ergeben kann. Das vorgenannte Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Abstimmungsberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Abs. 6 des Meldegesetzes NRW eingetragen ist.

Wer das Abstimmungsverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtsfrist bei der vorgenannten Dienststelle schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Einspruch einlegen.

Wer keine Abstimmungsberechtigung erhalten hat, aber glaubt, abstimmungsberechtigt zu sein, muss innerhalb der Einsichtsfrist Einspruch gegen das Abstimmungsverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, sein Abstimmungsrecht nicht ausüben zu können.

Ein Abstimmungsberechtigter, der nicht in das Abstimmungsverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Stimmschein, wenn

- a) er nachweist, dass er ohne Verschulden die Einspruchsfrist versäumt hat
- b) sich seine Berechtigung zur Teilnahme an der Abstimmung erst nach der Einspruchsfrist herausstellt.

Das Abstimmungsverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Stimmabgabe im Abstimmlokal

Abstimmungsberechtigte, die in das Abstimmungsverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 18. August 2013 eine **Abstimmungsberechtigung**. Mit gleicher Post wird ein Informationsblatt/Abstimmungsheft zum anstehenden Bürgerentscheid übersandt.

Die Stimme kann jede/r Abstimmungsberechtigte nur in dem Abstimmungsraum abgeben, in dessen Abstimmungsverzeichnis er/sie eingetragen ist. **Der Abstimmungsbezirk und der zutreffende Abstimmungsraum sind in der Abstimmungsberechtigung angegeben.**

Der Abstimmende muss sich auf Verlangen über seine Person ausweisen und deshalb seinen **Personalausweis** oder **Reisepass**, Unionsbürger ihren **Identitätsausweis**, mitbringen.

Außerdem ist die **Abstimmungsberechtigung** mitzubringen und abzugeben. Das Stimmrecht kann aber auch bei Verlust der Abstimmungsberechtigung ausgeübt werden.

Die Stimmzettel werden amtlich hergestellt und im Abstimmungsraum bereitgehalten.

Jeder Abstimmungsberechtigte hat eine Stimme.

Der Abstimmende gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er durch Ankreuzen oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welche Antwort gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Abstimmenden in einer Kabine des Abstimmungsraumes gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass bei der Abgabe von den Umstehenden nicht erkannt werden kann, wie er abgestimmt hat.

Stimmscheine

Abstimmungsberechtigte, die einen Stimmschein haben, können am Bürgerentscheid durch Stimmabgabe in einem beliebigen Abstimmlokal der Stadt Zülpich oder durch Briefabstimmung teilnehmen.

Stimmscheine können von eingetragenen Abstimmungsberechtigten bis spätestens Freitag, 06. September 2013, 18.00 Uhr, bei dem oben genannten Abstimmbüro der Stadt Zülpich beantragt werden.

Im Falle einer **nachweislich plötzlich** aufgetretenen Erkrankung, die ein Aufsuchen des Abstimmungsraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Tag der Abstimmung, 08. September 2013, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Stimmscheine können schriftlich, persönlich (nicht fernmündlich) oder elektronisch, z. B. über ein Online-Formular auf der städtischen Website www.zuelpich.de, beantragt werden.

Wer die Ausstellung eines Stimm Scheines für eine andere Person beantragen will, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Von der Vollmacht kann nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Abstimmungsberechtigte vertritt.

Verlorene Stimmscheine werden nicht ersetzt.

Briefabstimmung

Mit dem Stimmschein werden der Stimmzettel, ein amtlicher grüner Stimmumschlag, ein amtlicher gelber Stimmbriefumschlag und ein Merkblatt übersandt. Wer per Brief abstimmt, kennzeichnet persönlich den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen grünen Stimmumschlag, verschließt diesen, unterzeichnet die auf dem gelben Stimmschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt und steckt den unterschriebenen Stimmschein und den grünen Stimmumschlag in den gelben Stimmbriefumschlag und verschließt ihn.

Abstimmungsberechtigte, die des Lesens unkundig oder aufgrund einer körperlichen Beeinträchtigung nicht in der Lage sind, ihren Stimmzettel eigenhändig zu kennzeichnen oder in den Stimmumschlag zu legen und diesen zu verschließen, dürfen sich der Hilfe einer anderen Person (Hilfsperson) bedienen.

Hat der Abstimmungsberechtigte den Stimmzettel durch eine Hilfsperson kennzeichnen lassen, so hat diese auf dem gelben Stimmschein durch Unterschreiben der Versicherung an Eides statt zur Briefabstimmung zu bestätigen, dass sie den Stimmzettel gemäß dem erklärten Willen des Abstimmungsberechtigten gekennzeichnet hat.

Wer durch Briefabstimmung am Bürgerentscheid teilnimmt, muss den Stimmbrief so rechtzeitig an das Abstimmungsbüro der Stadt Zülpich senden, dass er dort spätestens am Abstimmungstag, 08. September 2013, bis 16.00 Uhr, eingeht.

Der Stimmbrief kann auch dort abgegeben werden. Nach Eingang des Stimmbriefes beim Bürgermeister darf er nicht mehr zurückgegeben werden.

Der Stimmbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert, ist also nicht zu frankieren.

Öffentlichkeit und Strafbestimmungen

Die Abstimmungshandlung und die Ergebnisermittlung sind öffentlich. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Abstimmungsgeschäftes möglich ist.

Jede Person kann ihr Abstimmungsrecht nur einmal und persönlich ausüben. Auf die Strafbestimmungen des § 107 a des Strafgesetzbuches wird besonders hingewiesen.

Zülpich, 31.07.2013

gez.

Albert Bergmann

Bürgermeister und Abstimmungsleiter

Wahlbekanntmachung

1. Am 22. September 2013 findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in 26 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 19.08.2013 bis 01.09.2013 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlresultates um 16.00 Uhr in Zülpich, Rathaus, Markt 21, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder

b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Zülpich, den 23.07. 2013

Stadt Zülpich

Der Bürgermeister

Albert Bergmann

Bekanntmachung

der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde - die Wahlbezirke der Gemeinde 0010 - 0160 wird in der Zeit vom 02.09.2013 bis 06.09.2013 während der allgemeinen Öffnungszeiten Zülpich, Rathaus, Markt 21, Zimmer 200, 2. Etage, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 02.09.2013 bis zum 06.09.2013, spätestens am 06.09.2013 bis 12.30 Uhr, bei der Gemeindebehörde Zülpich, Rathaus, Markt 21, Zimmer 200, 2. Etage, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingeleitet werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 01.09.2013 **eine Wahlbenachrichtigung**. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 092 Euskirchen-Rhein-Erft-Kreis II durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 01.09.2013) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06.09.2013) versäumt hat,
 - wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
 - wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 20.09.2013, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von Der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Zülpich, den 23. Juli 2013

Stadt Zülpich

Albert Bergmann

Bürgermeister

Bundestagswahl am 22.09.2013

Briefwahl

Die ausgehändigten Briefwahlunterlagen für die Bundestagswahl sind vom Wähler zurückzusenden. Postgebühren werden vom Einsender nicht erhoben. Berücksichtigt werden nur Wahlbriefe, die bei der zuständigen Stadtverwaltung am 22.09.2013 bis spätestens 18.00 Uhr eingegangen sind.

Durch die Deutsche Post AG beförderte Wahlbriefe gehen rechtzeitig ein, wenn sie vor der Samstagleerung der Briefkästen am 21.09.2013 eingeworfen werden. Später durch die Deutsche Post AG beförderte Wahlbriefe kommen erst am darauffolgenden Montag, dem 23.09.2013, und damit verspätet an.

Nach der Samstagleerung der Briefkästen ist ein rechtzeitiger Zugang der Wahlbriefe nur noch zu bewirken, wenn sie direkt zur zuständigen Stadtverwaltung überbracht werden. Briefwahlunterlagen können bei der zuständigen Stadtverwaltung spätestens bis zu folgenden Zeitpunkten angefordert werden:

- grundsätzlich bis Freitag, 20.09.2013, 18.00 Uhr,
- sowie bei plötzlicher (nachgewiesener) Erkrankung (wenn der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann) bis Sonntag, 22.09.2013, 15.00 Uhr.

Ergebnispräsentation

Am Wahlabend findet ab ca. 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Präsentation der Wahlergebnisse im Stadtgebiet Zülpich statt. Präsentiert werden die jeweils neuesten Teilergebnisse sowie das vorläufige amtliche Ergebnis der Bundestagswahl bezogen auf die Stadt Zülpich.

Stadt Zülpich

Wahlamt

Albert Bergmann

Wahlleiter

Bekanntmachung

Zur Durchführung der Bundestagswahl am 22. September 2013 werden vier Briefwahlvorstände gebildet und zwar:

Briefwahlvorstand I für die Stimmbezirke 0010 - 0040, Zimmer 133, Besprechungsraum I. Etage (Altbau),

Briefwahlvorstand II für die Stimmbezirke 0050 - 0080, Zimmer 201, II. Etage,

Briefwahlvorstand III für die Stimmbezirke 0081 - 0120, Zimmer 227, Mehrzweckraum, II. Etage (Altbau),

Briefwahlvorstand IV für die Stimmbezirke 0130 - 0161, Zimmer 208, Besprechungsraum LAGA, II. Etage.

Die vier gebildeten Briefwahlvorstände treten am Wahltag, 22.09.2013, um 16.00 Uhr im Rathaus, Markt 21, zu ihrer Tätigkeit zusammen.

Die Tätigkeit der Briefwahlvorstände ist öffentlich. Zu den vorstehenden angegebenen Räumen hat jedermann während der Tätigkeit der Briefwahlvorstände Zutritt.

Stadt Zülpich

Der Bürgermeister

Albert Bergmann

Wahlleiter

Bekanntmachung Sitzungstermin

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung findet statt am

**Dienstag, 17.09.2013,
im Sitzungssaal des Rathauses, Zülpich.
Beginn der Sitzung ist um 18.00 Uhr.**

Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadt Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, 53909 Zülpich einsehen oder

finden Sie im Internet unter www.zuelpich.de.

Bitte wählen Sie auf der Startseite die Rubrik <Amtliche Bekanntmachungen>.

Details finden Sie dann im Ratsinformationssystem unter der Rubrik <Rathaus und Politik – Sitzungsdienst>.

Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

Stadt Zülpich

Der Bürgermeister

Albert Bergmann

Bekanntmachung

Aufgrund des § 18 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.1979 (GV NRW, S. 621), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 18.09.2012 (GV. NRW. S. 432) in Verbindung mit § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in der Fassung vom 16.11.2004 (GV. NRW S. 644, ber. 2005 S. 15), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 13.08.2012 (GV. NRW. S. 296) und den §§ 4 und 9 der Betriebsatzung des Wasserleitungszweckverbandes Gödersheim vom 22.12.1999, zuletzt geändert durch die 4. Satzung zur Änderung der Betriebsatzung des Wasserleitungszweckverbandes Gödersheim vom 15.12.2011, hat die Verbandsversammlung des Wasserleitungszweckverbandes Gödersheim am 13.11.2012 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wird wie folgt festgesetzt:

Im Erfolgsplan auf	Erträge	1.122.800 EUR	Aufwendungen	1.122.800 EUR
Im Vermögensplan auf	Einnahmen	526.700 EUR	Ausgaben	526.700 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird festgesetzt auf 210.600 EUR.

§ 3

Im Vermögensplan sind die Ausgabenansätze gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze sind bis zur Abrechnung der einzelnen Maßnahmen übertragbar.

§ 4

Verpflichtungsermächtigungen werden auf 0 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf EUR 500.000.

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Wirtschaftsplan wurde am 16.11.2012 der Aufsichtsbehörde angezeigt. Mit Schreiben vom 27.11.2012 macht die Aufsichtsbehörde keine Bedenken geltend.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit gegen diese Satzung oder sonstige ortsrechtliche Bestimmungen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden können, es sei denn

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Verbandsvorsteher hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Verband vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Vettweiß, den 06.12.2012

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung
Ulrich Reuter

Kanalsanierung in Zülpich,



nordwestlicher Teil von Zülpich (nördlich Römerallee)

Bergheim, 02. August 2013

Der Erftverband als Betreiber des Kanalnetzes in Zülpich wird ab Mitte August bis voraussichtlich Ende April 2014 mit umfangreichen Kanalsanierungsarbeiten nordwestlich der Römerallee in den Bereichen:

- Bergheimer Straße / Blatzheimer Straße / Golzheimer Straße
- Bereich Hertenicher Weg und östlich
- westlich Hertenicher Weg bis Dreikönigenstr.
beginnen.

Die Arbeiten erfolgen sowohl in offener als auch in grabenloser Bauweise.

Beginnen werden die Arbeiten mit den punktuellen Erneuerungen der Kanalschlussleitungen in den Bereichen Bergheimer Straße, Blatzheimer Straße, Golzheimer Straße und Hertenicher Weg und östlich des Hertenicher Weges.

In den Bereichen Mersburdenstraße (komplett), Walramstraße (eine Haltung) und von-Bodel-Schwingh-Straße (zwei Haltungen) ist der Austausch ganzer Kanalhaltungen geplant.

Die Anlieger werden hierzu im Vorfeld der Maßnahmen durch Informations-schreiben gesondert unterrichtet.

Ihr Ansprechpartner bei Rückfragen: Erftverband – Pressestelle
Jochen Birbaum, Am Erftverband 6, 50126 Bergheim, Tel. 02271/ 88 1158,
Fax 02271/ 88 1333, E-Mail: jochen.birbaum@erftverband.de

Der Bürgermeister informiert

Information des Bürgermeisters

zum Bürgerentscheid am 08.09.2013 „Grundschulstandort Füssenich“
Was ist ein Bürgerentscheid?

Am Sonntag, 08.09.2013, entscheiden die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zülpich über die Frage, ob die Grundschule Füssenich erhalten bleiben soll.

Seit 1994 haben Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen die Möglichkeit, mit Hilfe von Bürgerbegehren und Bürgerentscheid sich auf direktem demokratischem Weg an der Kommunalpolitik zu beteiligen.

Die gesetzlichen Regelungen zum Bürgerbegehren und Bürgerentscheid finden sich in § 26 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen:

„Die Bürger können beantragen (Bürgerbegehren), dass sie an Stelle des Rates über eine Angelegenheit der Kommune selbst entscheiden (Bürgerentscheid).“

Ein Bürgerentscheid ist also nach Durchführung eines Bürgerbegehrens die Abstimmung der Bürger einer Stadt über eine entsprechende kommunalpolitische Sachfrage. Das Ergebnis hat die Wirkung eines Ratsbeschlusses. Vor Ablauf von zwei Jahren kann der Bürgerentscheid nur auf Initiative des Rates durch einen neuen Bürgerentscheid abgeändert werden.

Beim Bürgerentscheid gehen die Bürgerinnen und Bürger – wie bei einer Wahl – an einem Sonntag zu den Abstimmungslokalen oder geben per Briefwahl ihre Stimme ab.

Wieso hat der Rat der Stadt Zülpich sich überhaupt mit der Frage, den Grundschulstandort Füssenich zu schließen, beschäftigt?

Jetzt wird es etwas komplexer, will man das Thema nicht nur emotional sondern auch mit Sachargumenten betrachten:

Die Ausgangslage ist schon nicht günstig. Im Vergleich zu anderen Kommunen hat Zülpich eine sehr ungesunde Grundschulstruktur. Von fünf Standorten sind vier einzügig; das heißt, es können dort in der Regel nur eine Klasse pro Jahrgang gebildet werden, obwohl die Grundschulen mehrzünftig geplant und gebaut wurden.

Wie bei nahezu allen Kommunen, sind auch in Zülpich die Schülerzahlen – demografisch bedingt – rückläufig. Wurden im Schuljahr 2007/08 noch 218 Schülerinnen und Schüler in die 1. Klasse eingeschult, werden es im kommenden Schuljahr 2013/14 nur noch 167 sein. Diese Zahl geht nach der Prognose des Schulentwicklungsplans bis zum Schuljahr 2017/18 nochmals auf 143 zurück. In absoluten Zahlen aller Grundschüler bedeutet dies einen Rückgang von 866 (Schuljahr 2007/08) und 693 (Schuljahr 2013/14) auf 608 (Schuljahr 2017/18). **Mit dieser geringen Schülerzahl fünf -zum großen Teil jetzt schon schwach besetzte- Grundschulstandorte zu sichern, ist wünschenswert aber leider nicht realistisch.**

Häufiger Einwand: „Aber kleine Schulen mit kleinen Klassen sind doch wünschenswert; kurze Beine – kurze Wege!“

Dem ist so, wenn einem dafür die Möglichkeiten eingeräumt werden. Leider haben wir in Nordrhein-Westfalen aber keine skandinavischen Verhältnisse mit vielen Lehrern für kleine Klassen.

Am Schulträger, der für die äußeren Schulangelegenheiten (also Gebäude und räumliche Ausstattung) verantwortlich zeichnet, soll es nicht liegen. Die Gebäude existieren und werden von der Stadt – im Rahmen des finanziell Machbaren – unterhalten.

Das Problem liegt aber in der Lehrerversorgung, die vom Land NRW vorgegeben wird. Bei den Klassengrößen gilt eine Spannweite von 15 – 29 Schülern. Würde also z. B. an einer Grundschule eine Kleinstklasse von 15 Schülern gebildet, müsste an einem anderen Standort eine größere Klasse von z. B. 29 Schülern entstehen, da nach der Schüler-Lehrer-Relation des Landes, eine durchschnittliche Klassengröße von 23 erreicht werden. Im Klartext heißt das: Das Land stellt pro 23 Schüler eine Lehrkraft zur Verfügung. Die Lehrerrzuweisung erfolgt also nicht pro Klasse, sondern nach Köpfen. Das bedeutet, dass bei kleinen Klassen nur Lehrerstellenanteile genehmigt werden und manche Lehrer an mehreren Standorten unterrichten müssen.

Nach den Vorgaben des 8. Schulrechtsänderungsgesetzes müssen die Kommunen dem Land melden, an welchen Standorten wie viele Klassen gebildet werden. Dabei wird die Zahl der Erstklässler durch 23 geteilt. Für das Schuljahr 2013/14 mit den konkreten Anmeldezahlen wären demnach 10 Klassen erforderlich gewesen, um allen Anmeldewünschen gerecht zu werden. Das Land hat aber nur 9 Klassen genehmigt! Aus dem Dilemma kommt die Kommune nur durch schmerzhaft Entscheidungen: Schüler komplett abweisen, auf andere Standorte verweisen oder traurige aber überfällige Entscheidungen treffen. Das Problem schlägt in Zülpich nur deshalb so gravierend durch, weil hier fast nur einzügige Grundschulen bestehen. Während andere Kommunen diskutieren, ob eine dreizügige Schule künftig zweizügig fortgeführt wird, geht es in Zülpich unweigerlich um Schließungen.

Wenn man bedenkt, dass der Standort Füssenich in der Vergangenheit mehrfach nur dank einer von der Stadt bei der Bezirksregierung beantragten Ausnahme-genehmigung vor einer Schließung bewahrt wurde und selten alle Kinder aus dem früheren Schulbezirk auch in Füssenich angemeldet wurden, wird deutlich, dass sich ein seit langem bestehendes strukturelles Problem durch die neue Gesetzeslage nur noch verschärft hat und offenkundiger wird.

Füssenich als kleinster Standort profitiert seit Jahren von anderen Standorten, die größere Klassen bilden und auf Lehrerstellenanteile verzichten mussten. Während Füssenich oftmals Klassen unter 20 Schülern bieten konnte, waren es z.B. an der KGS Sinzenich oft an die 30. Bildungsgerechtigkeit sieht anders aus und das Land nimmt die Kommunen gesetzlich in die Pflicht, für gleiche Bildungschancen durch annähernd gleiche Klassengrößen zu sorgen.

Welche Auswirkungen hat der Bürgerentscheid?

Wenn Sie mit „JA“ stimmen wird der Beschluss des Rates der Stadt Zülpich vom 31. Januar 2013 insoweit aufgehoben, als dass der Grundschulstandort Füssenich bestehen bleiben soll.

Wenn Sie mit „NEIN“ stimmen, verbleibt es beim Ratsbeschluss vom 31. Januar 2013 und der Grundschulstandort Füssenich wird jahrgangswise bis zum Schuljahr 2015/16 aufgelöst.

Ein „Ja“ für Füssenich hätte negative Auswirkungen auf das gesamte Grundschulsystem und die mittelbaren Konsequenzen werden von größeren Klassen, Lehrerunterversorgung, Abweisungen von Schülern bis hin zur Schließung eines anderen Standortes reichen.

Sollten Sie an meinen Aussagen zweifeln, kann ich nur darauf verweisen, dass auch die Schulrätin für die Grundschulen im Kreis Euskirchen, die Bezirksregie rung Köln, die Leiterinnen unserer Grundschulen, die Gemeindeprüfungsanstalt und ein externer Schulentwicklungsplaner die Schließung des Grundschulstand ortes Füssenich als überfälligen Schritt zur Stärkung des Grundschulsystems im Stadtgebiet ansehen.

Ich würde mir wünschen, dass das Thema nicht nur emotional sondern mit der gebotenen Sachlichkeit angegangen wird. Manchmal muss man sich schweren Herzens zu einer Entscheidung durchringen, damit das ganze System nicht dauerhaft leidet. **Schauen wir der demografischen Realität und den landesgesetzlichen Zwängen ins Auge!** Schon beim Blick auf Nachbarkommunen wird deutlich, dass deren Grundschullandschaft durch Mehrzügigkeit stabiler ist bzw. vielerorts notwendige Beschlüsse schon gefasst wurden. Bei allem Respekt für den Einsatz zum Erhalt des Grundschulstandortes Füssenich; er kann nicht im Sinne einer übergeordneten Grundschulstruktur im Stadtgebiet Zülpich sein. Dies bitte ich bei Ihrer Abstimmung am 08.09.2013 zu berücksichtigen.

Ihr Albert Bergmann

Bürgermeister

Wahlhelfer / Abstimmhelfer gesucht

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

In diesem Jahr finden bei der Stadt Zülpich zwei bedeutende Wahlen/Abstimmungen statt.

Am Sonntag, 08. September 2013, die Abstimmung zum Bürgerentscheid zum Erhalt der Grundschule Füssenich und am Sonntag, 22. September 2013, die Bundestagswahl.

Wer hat Interesse, diese beiden demokratischen Entscheidungen in einem Stimmlokal als Mitglied eines Wahl- oder Abstimmvorstandes zu unterstützen?

Dafür gibt es zwar keine üppige Entlohnung, sondern lediglich ein Erfrischungsgeld in Höhe von 21,- €. Es gibt Ihnen aber sicherlich das gute Gefühl, sich staatsbürgerlich engagiert zu haben und ein Stück Demokratie „live“ zu erleben.

- Sie brauchen keine Vorkenntnisse. Wenn sie mindestens 16/18 Jahre alt und wahlberechtigt sind, erfüllen Sie alle notwendigen Voraussetzungen. Wir bieten entsprechende kurze Schulungen an.
- Ihre Anmeldung ist freiwillig und gilt nur für die von Ihnen gewünschten Termine. Sie gehen also keine Verpflichtung für spätere Termine ein.
- An dem jeweiligen Sonntag können Sie nach Absprache im Stimmbezirk Pausen einlegen. Teilen Sie sich den Sonntag mit Ihrem Team im Stimmlokal ein. Erst wenn es um 18.00 Uhr bei der Stimmenauszählung spannend wird, muss das gesamte Team anwesend sein.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne beim Wahlamt der Stadt Zülpich, Herrn Weiß, Tel. 02252/52-227 oder auch per Mail an hpweiss@stadt-zuelpich.de

Ich freue mich auf Ihre Anmeldungen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!!!

Es grüßt Sie herzlich



Albert Bergmann

Wahlleiter

STADT ZÜLPICH

Der Bürgermeister als örtliche Ordnungsbehörde Team/301

ALLGEMEINVERFÜGUNG

Ausnahme vom Abgabeverbot des § 22 Abs. 1 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1991 (BGBl. I S. 169), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 26. November 2010 (BGBl. I S. 1643)

**Das Verbot des § 22 Abs. 1 der 1. SprengV wird aufgehoben für:
Mittwoch, 04.09.2013 bis Freitag, 06.09.2013**

Geschäfte, die den Verkauf von Feuerwerkskörpern der Klasse II dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt angezeigt haben, dürfen an diesen Tagen Feuerwerkskörper der Klasse II an Letztverbraucher, die das 18. Lebensjahr vollendet haben müssen, abgeben.

Ausnahme vom Abrennverbot des § 23 Abs. 2 der 1. SprengV

Das Verbot des § 23 Abs. 2 der 1. SprengV wird für den Bereich: **Zülpich – Hoven** anlässlich der Kirmes am Sonntag, 08.09.2013, in der Zeit von 19:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr, aufgehoben.

In dieser Zeit dürfen an allen Straßen, die vom Umzug berührt werden, Feuerwerkskörper der Klasse II abgebrannt werden. Personen, die das Feuerwerk abrennen wollen, müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Diese Allgemeinverfügung wird gem. § 24 Abs. 1 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz öffentlich bekannt gegeben.

Stadt Zülpich

Der Bürgermeister

Zülpich, 19.07.2013

Albert Bergmann

STADT ZÜLPICH

Der Bürgermeister als örtliche Ordnungsbehörde Team/301

ALLGEMEINVERFÜGUNG

Ausnahme vom Abgabeverbot des § 22 Abs. 1 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1991 (BGBl. I S. 169), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 26. November 2010 (BGBl. I S. 1643)

**Das Verbot des § 22 Abs. 1 der 1. SprengV wird aufgehoben für:
Mittwoch, 18.09.2013 bis Freitag, 20.09.2013**

Geschäfte, die den Verkauf von Feuerwerkskörpern der Klasse II dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt angezeigt haben, dürfen an diesen Tagen Feuerwerkskörper der Klasse II an Letztverbraucher, die das 18. Lebensjahr vollendet haben müssen, abgeben.

Ausnahme vom Abrennverbot des § 23 Abs. 2 der 1. SprengV

Das Verbot des § 23 Abs. 2 der 1. SprengV wird für den Bereich: **Zülpich – Geich und Zülpich – Füssenich** anlässlich der Kirmes der beiden genannten Ortsteile der Gesamtstadt Zülpich am Samstag, 20.09.2013 in der Zeit von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr, aufgehoben. Die Kirmes findet auf dem Dorfplatz zwischen den Ortsteilen Füssenich und Geich statt.

In dieser Zeit dürfen an allen Straßen, die vom Umzug berührt werden, Feuerwerkskörper der Klasse II abgebrannt werden. Personen, die das Feuerwerk abrennen wollen, müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Diese Allgemeinverfügung wird gem. § 24 Abs. 1 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz öffentlich bekannt gegeben.

Stadt Zülpich

Der Bürgermeister

Zülpich, 06.05.2013

Albert Bergmann

Informationen zum Thema „Schülerbeförderung“

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

die Beförderung der Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen der Stadt Zülpich erfolgt im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).

Gemäß der Schülerfahrkostenverordnung (SchfKVO) entscheidet der Schulträger, also die Stadt Zülpich, über Art und Umfang der Schülerbeförderung. Der Stadt obliegt nur eine Kostentragungs-, keine Beförderungspflicht.

Alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen (ab Klasse 5), die im **Kreis Euskirchen** wohnen und freifahrberechtigt nach der SchfKVO sind, erhalten ein **Schülerticket** des Regionalverkehrs Köln (**RVK**). Dieses Schülerticket wurde im Schuljahr 2011/2012 kreisweit eingeführt. Das Ticket ist auch in der Freizeit, also z. B. samstags, sonntags, in den Ferien und auch nach 18:00 Uhr im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (**VRS**) gültig. Für die Benutzung in der Freizeit ist allerdings von den Eltern ein Eigenanteil in Höhe von 6,00 € monatlich für das erste Kind und 3,00 € monatlich für das zweite Kind zu zahlen. Ab dem 3. Kind ist das Schülerticket für die Eltern (nicht für den Schulträger) kostenlos.

Für Schülerinnen und Schüler mit **Wohnort im Aachener Verkehrsverbund (AVV)** haben VRS und AVV den Geltungsbereich des VRS-SchülerTickets auf die AVV-Kommunen Titz, Niederzier, Merzenich, Düren, Nörvenich, Vettweiß, Nidegen, Heimbach, Simmerath und Monschau ausgeweitet. Vor diesem Hintergrund erhalten auch Schülerinnen und Schüler, die eine Schule im Kreis Euskirchen (VRS-Gebiet) besuchen, aber in einer der zuvor aufgeführten Städten/Gemeinden im AVV wohnen, ebenfalls ein Schülerticket des VRS zu den eingangs erläuterten Bedingungen.

Bitte beachten Sie:

Das Schülerticket ist personenbezogen und nicht übertragbar. Es gilt ausschließlich in Verbindung mit einem gültigen Schülerausweis mit aktuellem Lichtbild.

Alle Änderungen, wie z. B. Umzug, Wegzug oder Abmeldung von der Schule sind unverzüglich der jeweiligen Schule (Schulsekretärin) zu melden. Wenn der Anspruch auf Fahrkosten entfällt, z. B. bei Umzug von einem Ortsteil in die Kernstadt oder nach Zülpich-Hoven, muss das Schülerticket zurückgegeben werden oder kann als „Selbstzahler“ neu beantragt werden. Sollte dies nicht geschehen, werden Regressansprüche geltend gemacht. Diese belaufen sich zurzeit auf monatlich 44,00 €; das sind die Kosten, die der Schulträger, die Stadt Zülpich, für jedes Ticket an die RVK zahlen muss.

Weitere Informationen zum Schülerticket erhalten Sie durch die RVK, die bestrebt ist, alle Schülertickets bis zum Schulbeginn zuzustellen. Infos erhalten Sie auch unter www.rvk.de oder der Service-Nr. der RVK: **(01 80) 6 13 13 13**. Die Schülerbeförderung in Zülpich erfolgt für alle Linien - außer der Schnell-

buslinie 98, die die Haltestelle Frankengraben anfährt, - ab der **Haltestelle Adenauerplatz**.

Aus den beigefügten Skizzen können Sie ersehen, wo die jeweiligen Haltestellen sind, aus den beigefügten Tabellen ergeben sich die jeweiligen Abfahrzeiten der Busse, sowohl für die Hin- als auch für die Rückfahrten.

Ich wünsche Euch und Ihnen noch erholsame Restferien und alles Gute für den Schulstart am 4. September 2013.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Ulf Hürtgen

Beigeordneter

Schülerbeförderung im Schuljahr 2013/2014										
Rückfahrten für Hauptschüler, Realschüler und Gymnasiasten ab Adenauerplatz										
Linie	Verkehrsträger	Uhrzeit Abfahrt n. 5. Std. Schulschluss HS, RS: 12.30 Uhr Gymn.: 12.25 Uhr		Uhrzeit Abfahrt n. 6. Std. Schulschluss 13.15 Uhr		Uhrzeit Abfahrt n. 8. Std. Schulschluss 15.00 Uhr		Sekundarstufe I gemeinsamer Schulschluss 15.45 Uhr		
Bessenich	298	DKB	A 12.25 Uhr	6,7	A 13.25 Uhr (2 Busse)	6,7	A 15.25 Uhr	6,7	A 16.00 Uhr	6,7
Bürvenich	811	Schneider & Bank/RVK	A 12.35 Uhr	1	A 13.25 Uhr	2	A 15.14 Uhr (L 233 RVE)	2	A 16.04 Uhr (L 233 RVE)	1
Dürscheven	298	RVE	A 12.30 Uhr (i.A. Thelen)	4	A 13.24 Uhr	4	A 15.12 Uhr (i.A. Rüssel-R.)	4	A 16.12 Uhr (i.A. Thelen)	4
Enzen	298	RVE	A 12.30 Uhr (i.A. Thelen)	4	A 13.24 Uhr	4	A 15.12 Uhr (i.A. Rüssel-R.)	4	A 16.12 Uhr (i.A. Thelen)	4
Eppenich	233	RVE	A 12.37 Uhr (i.A. Fa Bank)	2	A 13.34 Uhr (i.A. Lövenich)	2	A 15.14 Uhr (i.A. Lövenich)	2	A 16.04 Uhr (i.A. Sch&Bank)	2
Floren	811	Schneider & Bank/RVK			A 13.30 Uhr	3				
Füssenich	218	DKB	A 12.30 Uhr	6,7	A 13.25 Uhr	6,7				
"	298	RVE	A 12.39 Uhr (i.A. Lövenich)	6,7	A 13.31 Uhr (i.A. Lövenich)	6,7	A 15.10 Uhr (i.A. Lövenich)	6,7	A 16.00 Uhr (i.A. Lövenich)	6,7
Geich	218	DKB	A 12.30 Uhr	6,7	A 13.25 Uhr	6,7				
"	298	RVE	A 12.39 Uhr (i.A. Lövenich)	6,7	A 13.31 Uhr (i.A. Lövenich)	6,7	A 15.10 Uhr (i.A. Lövenich)	6,7	A 16.00 Uhr (i.A. Lövenich)	6,7
Juntersdorf	218	DKB	A 12.30 Uhr	6,7	A 13.25 Uhr	6,7				
Langendorf	233	RVE	A 12.37 Uhr (i.A. Fa Bank)	2	A 13.34 Uhr	2	A 15.14 Uhr	2	A 16.04 Uhr (i.A. Sch&Bank)	2
Linzenich	811	Schneider & Bank/RVK	A 12.35 Uhr	1	A 13.30 Uhr (Gelenkbus)	1	A 15.10 Uhr	1	A 16.00 Uhr	1
Lövenich	811	Schneider & Bank/RVK	A 12.35 Uhr	1	A 13.30 Uhr (Gelenkbus)	1	A 15.10 Uhr	1	A 16.00 Uhr	1
Lüssem	811	Schneider & Bank/RVK	A 12.35 Uhr	5	A 13.25 Uhr Gelenkbus	5	A 15.10 Uhr	5	A 16.00 Uhr	5
Merzenich	811	Schneider & Bank/RVK			A 13.25 Uhr	2				
Mülheim	811	Schneider & Bank/RVK	A 12.35 Uhr	5	A 13.25 Uhr Gelenkbus	5	A 15.10 Uhr	5	A 16.00 Uhr	5
Nemmenich	811	Schneider & Bank/RVK	A 12.35 Uhr	5	A 13.25 Uhr Gelenkbus	5	A 15.10 Uhr	5	A 16.00 Uhr	5
Niederelvenich	811	Schneider & Bank/RVK	A 12.35 Uhr	5	A 13.25 Uhr Gelenkbus	5	A 15.10 Uhr	5	A 16.00 Uhr	5
Oberelvenich	811	Schneider & Bank/RVK	A 12.35 Uhr	5	A 13.25 Uhr Gelenkbus	5	A 15.10 Uhr	5	A 16.00 Uhr	5
Rövenich	979	RVK	A 12.30 Uhr	3	A 13.25 Uhr	3	A 15.10 Uhr	3	A 16.00 Uhr	3
Schwerfen	811	Schneider & Bank/RVK	A 12.35 Uhr	1	A 13.30 Uhr	3	A 15.10 Uhr	1	A 16.00 Uhr	1
Sinzenich	811	Schneider & Bank/RVK	A 12.35 Uhr	1	A 13.30 Uhr (Gelenkbus)	1	A 15.10 Uhr	1	A 16.00 Uhr	1
Ulpenich	298	RVE	A 12.30 Uhr (i.A. Thelen)	4	A 13.24 Uhr (i.A. Thelen)	4	A 15.12 Uhr (i.A. Rüssel-R.)	4	A 16.12 Uhr (i.A. Thelen)	4
Weiler i.d.E.	979	RVK	A 12.30 Uhr	3	A 13.25 Uhr	3	A 15.10 Uhr	3	A 16.00 Uhr	3
Wichterich	811	Schneider & Bank/RVK	A 12.35 Uhr	5	A 13.25 Uhr Gelenkbus	5	A 15.10 Uhr	5	A 16.00 Uhr	5

A = Adenauerplatz

Stand : 29.07.2012

~ Änderungen vorbehalten ~

Schülerbeförderung im Schuljahr 2013/2014 Hinfahrten für Hauptschüler, Realschüler und Gymnasiasten

Orte	Linie	Verkehrsträger	ÖPNV Haltestelle Straße	Uhrzeit Abfahrt	Uhrzeit Ankunft Zülp.	Haltestelle Zülpich
Bessenich	298	DKB (3 Busse)	Dürener Str.	07.36 Uhr	07.43 Uhr	Adenauerplatz
Bürvenich	811	Schneider&Bank	Lager / Wildenburg	07.38/07.39 Uhr	07.50 Uhr	Adenauerplatz
Dürscheven	298	RVE (2 Busse)	Heerstr.	07.37/07.45 Uhr	07.49/07.52 Uhr	Adenauerplatz
Enzen	298	RVE (i.A. Thelen 1)	Kirche / Am Backesgarten / Neuer Weg	07.40/07.41/07.42 Uhr	07.49 Uhr	Adenauerplatz
Eppenich	233	RVE	Heimbacher Str.	07.35 Uhr	07.49 Uhr	Adenauerplatz
Floren (v Schw)	811	Schneider&Bank	Luxemburger Str.	07.25 Uhr	07.35 Uhr	Adenauerplatz
Füssenich	298	RVE	Bonn / Jugendheim / Kloster	07.34/07.35/07.36 Uhr	07.47 Uhr	Adenauerplatz
"	218	DKB (i.A. Schneider&Bank)	Bonn / Jugendheim / Kloster	07.27/07.27/07.28 Uhr	07.40 Uhr	Adenauerplatz
Geich	298	RVE (2 Busse)	Schneider / Fimm	07.37/07.39 Uhr	07.47 Uhr	Adenauerplatz
"	218	DKB (i.A. Schneider&Bank)	Schneider / Fimm	07.29/07.31 Uhr	07.40 Uhr	Adenauerplatz
Juntersdorf	218	DKB (i.A. Schneider&Bank)	Bahnhof / Ort	07.23/07.24 Uhr	07.40 Uhr	Adenauerplatz
Langendorf	233	RVE	Eifelstr.	07.40 Uhr	07.46 Uhr	Adenauerplatz
Linzenich	811	Schneider&Bank	Erzener Str. / Im Tiergarten	07.26/07.27 Uhr	07.35 Uhr	Adenauerplatz
Lövenich	811	Schneider&Bank	Rotbach/Kirche/Lövenicher Weg	07.28/07.29/07.32 Uhr	07.35 Uhr	Adenauerplatz
Lüssem	811	Schneider&Bank (Verstärkerbus)	Lüssemer Str.	07.46 Uhr	07.50 Uhr	Adenauerplatz
Merzenich	811	Schneider&Bank	Severinusstr.	07.46 Uhr	07.50 Uhr	Adenauerplatz
Mülheim	811	Schneider&Bank (Gelenkbus)	Mülheimer Strasse	07.30 Uhr	07.50 Uhr	Adenauerplatz
Nemmenich	811	Schneider&Bank (Verstärkerbus)	Lüssemer Str.	07.47 Uhr	07.50 Uhr	Adenauerplatz
Niederelvenich	811	Schneider&Bank (Gelenkbus)	Wichtencher Str.	07.38 Uhr	07.50 Uhr	Adenauerplatz
Oberelvenich	811	Schneider&Bank (Gelenkbus)	Kellerhofstr.	07.41 Uhr	07.50 Uhr	Adenauerplatz
Rövenich	979	RVK (Gelenkbus)	Auf m Hagedorn	07.34 Uhr	07.50 Uhr	Adenauerplatz
Schwerfen	811	Schneider&Bank (2 Busse)	Beuelstr./ Neustr.	07.19/07.20 Uhr	07.35 Uhr	Adenauerplatz
Sinzenich	811	Schneider&Bank (3 Busse)	Post (= Kommerner Str.)	07.05/07.10/07.23 Uhr	07.13/07.25/07.35 Uhr	Adenauerplatz
Ulpenich	298	RVE (i.A. Thelen 2)	Ringstraße	07.44 Uhr	07.49 Uhr	Adenauerplatz
Weiler i.d.E.	979	RVK (Gelenkbus)	Trierer Str.	07.25 Uhr	07.50 Uhr	Adenauerplatz
Wichterich	811	Schneider&Bank (Gelenkbus)	Bahnhof / Post / Frankfurter Str.	07.33/07.34/07.35 Uhr	07.50 Uhr	Adenauerplatz

Stand: 29.07.2013

Änderungen vorbehalten

Rückfahrten nach der 6. Stunde:

← Haltestelle „Frankengraben“ ca. 150m

← Bonnerstr. (ca. 100m)

← Adenauerplatz →

Schulen (ca. 400m) →

1) L 811
Schneider&Bank/RVK
→ i. Richtung: Sinzenich
über: Lövenich, Linzenich
(1 Gelenkbus)



2 a) L 811
Schneider&Bank/RVK
→ i. Richtung: Bürvenich über:
Merzenich
2 b) L 233 RVE
→ i. Richtung: Nideggen
über: Langendorf, Eppenich, (Bürv.,) Wollersheim, Vlaten (mit L 231)



3 a) L 979 RVK
→ i. Richtung: Erfstadt
über: Rövenich, Weiler

3 b) L 811
Schneider&Bank/RVK
→ i. Richtung: Mechernich
über: Floren, Schwerfen



4 a) L 298 RVE
→ i. Richtung: Euskirchen
über: Ülpenich, Enzen, Dürscheven
4 b) L 298 RVE
→ i. Richtung: Ülpenich
(i.A. Fa. Thelen mit Ülpenich)



Abfahrts-Wellen:

- a) = 13:25 Uhr
- b) = 13:30 Uhr
- [c) = 13:39 Uhr]

Bitte NICHT Parken →

Appell an alle Eltern: Sollten Sie Ihre Kinder ausnahmsweise am Adenauerplatz abholen, gefährdet das Parken hier die Sicherheit Ihrer Kinder und behindert die An- und Abfahrten der Busse! →

ACHTUNG: SB 98 RVE (Schnellbus) i. R. Vettweiß (über Froitzheim, Frangenheim & Soller) fährt ab Haltestelle „Frankengraben“



5/6/7 a) L 218 DKB
→ i. Richtung: Embken
über: Geich, Flissenich, Juntersdorf

5/6/7 b) L 298 RVE
→ i. Richtung: Vettweiß/Düren
über: Geich, Flissenich, Ginnick

5/6/7 c) L 298 RVE (fährt wie b))
(1 Standardbus i. A. Fa. Thelen)



5/6/7 L 208 DKB
→ i. Richtung: Nörvenich
über: Bessenich, Sievernich, Disternich, Müldersheim, Gladbach, Lüschem, Eggersheim, Irresheim, Hochkirchen, Poll, Dörweiler, Eschweiler ü. F.
(1 Gelenkbus DKB, 1 Standardbus DKB, 1 Standardbus i. A. Fa. Vlaten))



5/6/7 L 811
Schneider&Bank/RVK
→ i. Richtung: Mülheim-Wichterich
über: Nemmenich, Lüssem, Oberelvenich, Niederelvenich
(Gelenkbus)

Rückfahrten Schulschluss 5., 8. Stunde und 15:45 Uhr:

← Haltestelle „Frankengraben“ ca. 150m

← Bonnerstr. (ca. 100m)

← Adenauerplatz →

Schulen (ca. 400m) →

1) L 811 Schneider&Bank/RVK
→ i. Richtung: Schwerfen
über: Lövenich, Linzenich, Sinzenich, Merzenich (nach Bedarf)
Abfahrt: 12:35 Uhr (5. Stunde)
15:10 Uhr (8. Stunde)
16:00 Uhr



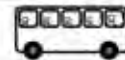
2) L 233 RVE
→ i. Richtung: Nideggen
über: Langendorf, Eppenich, Bürvenich, Wollersheim, Vlaten (mit L 231)
Abfahrt: 12:37 Uhr (5. Stunde)
15:14 Uhr (8. Stunde)
16:04 Uhr



3) L 979 RVK
→ i. Richtung: Erfstadt
über: Rövenich, Weiler
Abfahrt: 12:30 Uhr (5. Stunde)
15:10 Uhr (8. Stunde)
16:00 Uhr



4) L 298 RVE
→ i. Richtung: Euskirchen
über: Ülpenich, Enzen, Dürscheven
Abfahrt: 12:30 Uhr (5. Stunde)
15:12 Uhr (8. Stunde)
16:12 Uhr



Bitte NICHT Parken →

Appell an alle Eltern: Sollten Sie Ihre Kinder ausnahmsweise am Adenauerplatz abholen, gefährdet das Parken hier die Sicherheit Ihrer Kinder und behindert die An- und Abfahrten der Busse! →

ACHTUNG: SB 98 RVE (Schnellbus) i. R. Vettweiß fährt ab Haltestelle „Frankengraben“

5/6/7 b) L 298 RVE
→ i. Richtung: Vettweiß/Düren
über: Geich, Flissenich, Juntersdorf, Embken, Ginnick, Froitzheim
Abfahrt: 12:39 Uhr (5. Stunde)
15:19 Uhr (8. Stunde)
16:00 Uhr

5/6/7 L 208 DKB
→ i. Richtung: Nörvenich
über: Bessenich, Sievernich, Disternich, Müldersheim, Gladbach, Lüschem, Eggersheim, Irresheim, Hochkirchen, Poll, Dörweiler, Eschweiler ü. F.
Abfahrt: 12:25 Uhr (5. Stunde)
15:25 Uhr (8. Stunde)
16:00 Uhr

5/6/7 L 811 Schneider&Bank/RVK
→ i. Richtung: Mülheim-Wichterich
über: Nemmenich, Lüssem, Oberelvenich, Niederelvenich
Abfahrt: 12:35 Uhr (5. Stunde)
15:10 Uhr (8. Stunde)
16:00 Uhr

4. Zülpicher Ausbildungs- und Studienbörse

Da muss ich hin!!!



Wann? Montag, 16.09.2013 von 17.00 – 20.00 Uhr

Wo? Franken-Gymnasium Zülpich,
Keltenweg 14, 53909 Zülpich



Für wen?

Die Veranstaltung „von Zülpicher Firmen für Zülpicher Schüler“ richtet sich insbesondere an alle Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen



- der Förderschule Bürvenich,
- der Gemeinschafts-Hauptschule Zülpich,
- der Karl-von-Lutzenberger Realschule Zülpich,
- des Franken-Gymnasiums Zülpich sowie an die
- Sekundarstufe II des Franken-Gymnasiums und
- alle Interessierten des St. Nikolaus-Stifts Füssenich.



Auch Eltern, die sich informieren und ihren Kindern beratend zur Seite stehen möchten, sind herzlich willkommen.

Mehr als 40 Aussteller werden vor Ort sein und mehr als 50 Ausbildungsberufe vorstellen. Vom Altenpfleger über den Kfz-Mechatroniker bis hin zum Zerspanungsmechaniker ist alles vertreten.

Zum ersten Mal mit dabei sind die Zentrale Studienberatung der Uni Köln, die EU/FH Brühl, die FH Aachen, die RWTH Aachen sowie die FH für Rechtspflege Bad Münstereifel. Auch das Forschungszentrum Jülich, Miele, Procter & Gamble und das Autohaus Rolf Horn sind vor Ort. Für allgemeine Informationen stehen die Agentur für Arbeit, das Jobcenter Euskirchen und die Handwerkskammer Aachen -BGZ Simmerath- zur Verfügung. Genauer erfahren Sie auf der Internetseite der Stadt Zülpich unter www.stadt-zuelpich.de, „Aktuelle Termine“!

Das ist eure Chance, sich über Ausbildungsmöglichkeiten in unserer Region zu informieren, Berufe kennenzulernen, erste Kontakte mit ortsnahen Betrieben zu knüpfen, sich mit deren Auszubildenden auszutauschen und evtl. sogar bereits eine Praktikums- oder Ausbildungsstelle zu finden.

Getreu dem Motto

„Wenn nicht jetzt, wann dann?“
würde ich mich sehr über Euren Besuch freuen.



Im Namen des Initiators der Zülpicher Ausbildungs- und Studienbörse, Herrn Dr. Kramp, Geschäftsführer der Fa. Smurfit Kappa Zülpich Papier GmbH, und des Veranstalters, der Stadt Zülpich, wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern, dass unsere Ausbildungs- und Studienbörse eine Entscheidungshilfe ist und die spätere Berufswahl erleichtert.

Euer

Albert Bergmann
Bürgermeister

Ausbildungsberufe von A-Z

- **AltenpflegerIn:** Brabenderstift Zülpich, Marienborn gGmbH
- **ApothekerIn:** Adler Apotheke
- **Automobilkaufmann/-frau:** Autohaus R. Horn GmbH
- **Bankkaufmann/-frau:** Kreissparkasse Euskirchen, Volksbank Euskirchen
- **Beamter/-in im mittleren/geh. nichttechn. Dienst:** Stadtverwaltung Zülpich
- **BerufskraftfahrerIn:** Wallenius Wilhelmsen Logistics Germany GmbH
- **BilanzbuchhalterIn:** W. Hein Steuerberatungsgesellschaft mbH
- **Bürokaufmann/-frau:** Autohaus R. Horn GmbH, Marienborn gGmbH
- **Dipl.-FinanzwirtIn (Geh. Dienst):** Finanzamt Euskirchen
- **Einzelhandelskaufmann/-frau:** Autohaus R. Horn GmbH
- **ElektronikerIn für Betriebstechnik:** Miele & Cie.KG, Smurfit Kappa Zülpich Papier GmbH, Westnetz GmbH
- **ErzieherIn:** Berufskolleg St. Nikolaus Stift Füssenich
- **FachinformatikerIn für Systemintegration:** Regionalgas Euskirchen GmbH & Co.KG, Smurfit Kappa Zülpich Papier GmbH
- **FinanzwirtIn (Mittlerer Dienst):** Finanzamt Euskirchen
- **FriseurIn:** Lauscher HaarModen
- **Gestaltungstechn. AssistentIn:** Staatl. Berufskolleg Glas Keramik Gestaltung des Landes NRW Rheinbach
- **GlaserIn (Schwerpunkt Kunstverglasung):** Staatl. Berufskolleg Glas Keramik Gestaltung des Landes NRW Rheinbach
- **GlasgestalterIn:** Staatl. Berufskolleg Glas Keramik Gestaltung des Landes NRW Rheinbach
- **GlasveredlerIn:** Staatl. Berufskolleg Glas Keramik Gestaltung des Landes NRW Rheinbach
- **HeilerziehungspflegerIn:** Berufskolleg St. Nikolaus Stift Füssenich

- **Industriekaufmann/-frau:** Colep Zülpich GmbH, M. Heiliger GmbH & Co.KG, Regionalgas Euskirchen GmbH & Co.KG, Smurfit Kappa Zülpich Papier GmbH
- **IndustriemechanikerIn:** Colep Zülpich GmbH, Miele & Cie.KG, Smurfit Kappa Zülpich Papier GmbH
- **IT-Kaufmann/-frau:** Westnetz GmbH
- **IT-SystemelektronikerIn:** Westnetz GmbH
- **KarosseriebauerIn:** Autohaus R. Horn GmbH
- **Karosserie- und FahrzeugbaumechanikerIn:** Wallenius Wilhelmsen Logistics Germany GmbH
- **Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen:** Marienborn gGmbH, Techniker Krankenkasse
- **Kfz-ElektronikerIn:** Autohaus R. Horn GmbH
- **Kfz-LackiererIn:** Autohaus R. Horn GmbH, Wallenius Wilhelmsen Logistics Germany GmbH
- **Kfz-MechatronikerIn:** Autohaus A. Gotzen GmbH & Co.KG, Autohaus R. Horn GmbH
- **KinderpflegerIn:** Berufskolleg St. Nikolaus Stift Füssenich
- **Koch/Köchin:** Marienborn gGmbH
- **MalerIn:** Maler- und Glaserwerkstatt W. Klumpen, Bau und Putz Dahlbüding
- **Maschinen- und AnlagenführerIn:** Procter & Gamble Manufacturing GmbH
- **Maschinen- und AnlagenführerIn (Fach. Lebensmitteltechnik):** Colep Zülpich GmbH
- **MechatronikerIn:** Procter & Gamble Manufacturing GmbH
- **MetallbauerIn (Fachr. Konstruktionstechnik):** Schneider Metallbau GmbH & Co.KG, Ferd. Zimmermann GmbH, Metallbau Klopstein
- **Notarfachangestellte/-r:** Rhein. Notarkammer Köln
- **Papiertechnologe/in:** Smurfit Kappa Zülpich Papier GmbH
- **Pharmazeutisch-kaufm. AssistentIn:** Adler Apotheke
- **Pharmazeutisch-techn. AssistentIn:** Adler Apotheke
- **Polizeibeamter/-in:** Kreispolizeibehörde Euskirchen
- **Rechtsanwaltsfachangestellte/-r:** Rechtsanwaltskanzlei Engels, Krings, Orth & Decker
- **RohrleitungsbauerIn:** Regionalgas Euskirchen GmbH & Co.KG
- **SoldatIn auf Zeit:** Bundeswehr -Karriereberatung-
- **SozialhelferIn:** Berufskolleg St. Nikolaus Stift Füssenich
- **Sozialversicherungsfachangestellte/-r:** AOK Rheinland/Hamburg, Techniker Krankenkasse
- **SteuerberaterIn:** W. Hein Steuerberatungsgesellschaft mbH
- **Steuerfachangestellte/-r:** W. Hein Steuerberatungsgesellschaft mbH
- **StuckateurIn:** Bau und Putz Dahlbüding
- **UhrmacherIn:** Juwelier Zimmermann

- **VerputzerIn:** Bau und Putz Dahlbüding
- **Verwaltungsfachangestellte/-r:** Stadt Zülpich
- **WerkzeugmechanikerIn:** Miele & Cie.KG
- **ZerspanungsmechanikerIn:** Hecker & Krosch GmbH & Co.KG, Miele & Cie.KG

Ausbildung, Studium, Qualifizierung und Beratung

- **Agentur für Arbeit:** Berufs- und Studienberatung
- **AOK Euskirchen:** duales Studium „Gesundheits- und Sozialmanagement“
- **Berufskolleg Eifel des Kreises Euskirchen in Kall:** verschiedene Bildungsgänge in den Abteilungen: Ernährung und Hauswirtschaft, Gesundheit und Körperpflege, Wirtschaft und Verwaltung
- **Berufskolleg St. Nikolaus Stift Füssenich:** neben der Ausbildung sind auch diverse Abschlüsse möglich
- **Europäische Fachhochschule Rhein/Erft GmbH, Brühl:** diverse Studiengänge
- **Fachhochschule für Rechtspflege NRW:** Informationen zu allen Justizberufen
- **Fachhochschulen/Universitäten:**
- **FH Aachen:** diverse Studiengänge
- **Forschungszentrum Jülich:** Informationen zum aktuellen Ausbildungs- und duales Studienangebot
- **Handwerkskammer Aachen -BGZ Simmerath-:** Infos über alle Ausbildungsberufe im Handwerk
- **Jobcenter Euskirchen:** Diverse Informationen
- **RWTH Aachen:** diverse Studiengänge
- **Universität Köln -zentrale Studienberatung-:** Infos zum aktuellen Studienangebot
- **Volksbank Euskirchen:** duales Studium „BWL-Bank und BWL-Finanzdienstleistungen“

Stand: 23.07.2013

Sprechtag des Bürgermeisters

Als Bürgermeister der Stadt Zülpich ist es mir ein persönliches Anliegen, für die Bürgerinnen und Bürger stets ein offenes Ohr zu haben. Daher werden in regelmäßigen Abständen Sprechstunden durchgeführt, in denen Sie sich mit Ihren Ideen, Wünschen und Anliegen direkt an mich wenden können.

Mein erster Sprechtag nach den Sommerferien findet statt am **Donnerstag, den 12. September 2013, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Rathaus in Zülpich, Zimmer 132, 1. Etage im Altbau.**

Wenn Sie den Bürgermeistersprechtag in Anspruch nehmen möchten, können Sie sich bereits vorher telefonisch im Vorzimmer des Bürgermeisters, Markt 21, (Altbau, I. Etage), bei Frau Havenith, Telefon 52-211, anmelden.

Erfahrungsgemäß sind die Bürgermeistersprechstunden gut besucht. Um die Gesprächszeit optimal nutzen zu können, ist es sinnvoll, bereits bei der Anmeldung über das Thema zu informieren.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihr
Albert Bergmann
Bürgermeister

Rentenberatung

in Zülpich am 22. August und 26. September 2013

An den o. g. Terminen findet turnusmäßig (4. Donnerstag im Monat) die Rentenberatung statt.

Ein kompetenter Rentenberater steht Ihnen in der Zeit von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr im **Rathaus** zur Verfügung. Die Termine am Nachmittag können nur nach Terminabsprache wahrgenommen werden.

Der Raum ist ausgeschildert.

Bringen Sie bitte den Personalausweis mit! Sollte für einen Dritten eine Beratung gewünscht werden, ist eine Vollmacht erforderlich.

Für Terminabsprachen und weitere Fragen steht Ihnen die Rentenstelle (Herr Stollenwerk, Tel. 52-204) zur Verfügung.

Nutzen Sie diesen kostenlosen Beratungsservice!
Ihre Rentenstelle der Stadt Zülpich

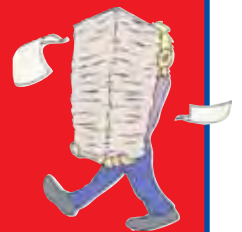
Service mit Stern...



Autohaus HERTEN o smart Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Liebergstraße 66/68 TEL 02425 9494-0 Me - Fr 8:00 Uhr - 18:30 Uhr
52385 Nideggen-Embsien www.mercedes-herthen.com Sa 9:00 Uhr - 14:00 Uhr

**Dringend
zuverlässige/r
Zustellerin/Zusteller für
Zülpich-Ülpenich
gesucht!**



Telefonische Anfragen unter Tel. 0 24 21/9 52 47-92

Rotbachklause



Kommerner Straße 46
53909 Zülpich-Sinzenich
02252 528 697 3
info@rotbachklause.de
www.rotbachklause.de

MITTWOCHS BIS FREITAGS: MITTAGSTISCH 11.30 - 14.30 UHR

KIRMES IN DER ROTBACHKLAUSE

Samstag, 31.08.2013 Bayerischer Abend ab 19.00 Uhr

**Sonntag, 01.09.2013 Musikalischer Frühschoppen
mit dem SV Sinzenich**

**Montag, 02.09.2013 Frühschoppen ab 11.00 Uhr
Dartturnier ab 15.00 Uhr
(um Anmeldung wird gebeten)**



Getränke-Vertrieb
Ruhroth

53879 Euskirchen • Eifelring 67 • Ruf (0 22 51) 68 82 + 6 10 91



VERANSTALTUNGSKALENDER vom 16.08. bis 27.09.2013

Verein/Institution	Ort	Bezeichnung	Datum	Beginn	Einlass/Ende
Briefmarkenfreunde & Münzsammler Zülpich e.V. 1982	Frankengymnasium Zülpich	Tauschtreffen	16.08.13	19:00 Uhr	
Stadt Zülpich, MultiSportsFriends	Wassersportsee Zülpich und Umgebung	Zülpicher "Regionalgas" Triathlon	17.08.13		
Stadt Zülpich, MultiSportsFriends	Wassersportsee Zülpich und Umgebung	Zülpicher "Regionalgas" Triathlon	18.08.13		
Oldtimerfreunde Zülpich	Zülpich, Eifel	ADAC Oldtimer-Rallye Zülpich	25.08.13		
DRK Ortsverein Zülpich e.V.	Forum Zülpich	Blutspende	27.08.13	15:30 Uhr	bis 20:00 Uhr
Dorfgemeinschaft Rövenich gegr. 1975	Schützenhalle Rövenich	Geburt des Zacheies	31.08.13	19:30 Uhr	
Briefmarkenfreunde & Münzsammler Zülpich e.V. 1982	Frankengymnasium Zülpich	Tauschtreffen	01.09.13	10:00 Uhr	
Dorfgemeinschaft Rövenich gegr. 1975	Schützenhalle Rövenich	Kirmes	07.09.13		
Hovener Jungkarnevalisten von 1963 e.V.		Kirmes	07.09.13		
Dorfgemeinschaft Rövenich gegr. 1975	Schützenhalle Rövenich	Kirmes	08.09.13		
Hovener Jungkarnevalisten von 1963 e.V.		Kirmes	08.09.13		
Römerthermen Zülpich-Museum der Badekultur	Zülpich, Andreas-Broicher-Platz 1	Tag des offenen Denkmals (freier Eintritt)	08.09.13	11:00 Uhr	18:00 Uhr
Römerthermen Zülpich-Museum der Badekultur	Zülpich, Andreas-Broicher-Platz 1	Kostümführung durch die Römerzeit m. Dr. Christian Peitz	08.09.13	15:00 Uhr	
Dorfgemeinschaft Rövenich gegr. 1975	Schützenhalle Rövenich	Kirmes	09.09.13		
Hovener Jungkarnevalisten von 1963 e.V.		Kirmes	09.09.13		
Interessengemeinschaft Oberelvenich	Festzelt Bolzplatz Oberelvenich	Kirmes mit Schockerturnier und Reibekuchenessen	13.09.13	18:00 Uhr	
DRK Ortsverein Zülpich e.V.	Forum Zülpich	100 Jahre DRK Zülpich Festkommers	14.09.13	19:00 Uhr	bis 22:00 Uhr
Rutbaach Fanfare	Vereinsheim	Oktoberfest	14.09.13	20:00 Uhr	
Interessengemeinschaft Oberelvenich	Festzelt Bolzplatz Oberelvenich	Kirmes mit Tanz	14.09.13	20:00 Uhr	
DRK Ortsverein Zülpich e.V.	DRK Zentrum Zülpich, Industriestraße 12	100 Jahre DRK Zülpich Tag der offenen Tür	15.09.13	11:00 Uhr	bis 18:00 Uhr
Interessengemeinschaft Oberelvenich	Festzelt Bolzplatz Oberelvenich	Kirmes mit Messe, Frühstück und Frühschoppen	15.09.13	09:30 Uhr	
Römerthermen Zülpich-Museum der Badekultur	Zülpich, Andreas-Broicher-Platz 1	Schüler führen Schüler	15.09.13	15:00 Uhr	
Interessengemeinschaft Oberelvenich	Festzelt Bolzplatz Oberelvenich	Kirmes	16.09.13	15:00 Uhr	
St. Hubertus Schützen Rövenich	Hubertusklausur Rövenich	Vorstandsversammlung	17.09.13	19:30 Uhr	
Briefmarkenfreunde & Münzsammler Zülpich e.V. 1982	Frankengymnasium Zülpich	Tauschtreffen	20.09.13	19:00 Uhr	
St. Hubertus Schützen Rövenich	Hubertusklausur Rövenich	Mitgliederversammlung	20.09.13	19:30 Uhr	
Dorfvereine Ülpenich	Festzelt am Sportplatz	Kirmes	20.09. bis 23.09.2013		
Förderverein Laga 2014	Zülpich, Marktplatz	Weinfest	21.09.13		
Römerthermen Zülpich-Museum der Badekultur	Zülpich, Andreas-Broicher-Platz 1	Wir basteln ein Wasserinstrument-Workshop f. Kinder ab 7	21.09.13	11:00 Uhr	14:00 Uhr
Römerthermen Zülpich-Museum der Badekultur	Zülpich, Andreas-Broicher-Platz 1	"Feuer" über die Zeiten-Vortrag und Vorführung mit Dr. Jürgen Weiner	26.09.13		

ACHTUNG!!! TERMINE AMTSBLATT 2013

Wichtig für alle Schulen, Vereine und sonstige Institutionen

Gerne nehmen wir Ihre Mitteilungen in das Amtsblatt der Stadt Zülpich auf. Wir möchten Sie jedoch bitten, bis zum jeweiligen Redaktionsschluss Ihre Unterlagen bei der u.a. Adresse einzureichen. Der **Redaktionsschluss** ist jetzt immer **dienstags** (statt wie bisher mittwochs). Unterlagen die nach diesem Termin eingehen, können leider keine Berücksichtigung finden und werden, falls möglich, für die nachfolgende Ausgabe verwendet.

Damit Ihre Berichte optimal verarbeitet werden können bitten wir Sie, Ihre Texte in Datei-Form (**Microsoft Word oder PDF-Format**) zu senden.

Fotos können nur in digitaler Form berücksichtigt werden, diese müssen im Dateiformat jpg beigefügt sein. Es wird gebeten, Fotos, die in einer **Word-Datei** eingebettet sind, nochmals gesondert als **JPG-Datei** beizufügen. Diese Datei können Sie per **E-Mail** an die Stadtverwaltung senden, wobei die Gesamtgröße der E-Mail nicht über **4 MB** liegen darf. Ansonsten bitten wir Sie, Ihre Informationen in getrennten Mails uns zuzuleiten.

Die Redaktion behält sich für den Abdruck die Auswahl der jeweiligen Berichte und Termine vor.

Ihre Mitteilungen können zu den unten angegebenen Terminen eingesandt oder abgegeben werden: Stadtverwaltung Zülpich, Frau Havenith, Zimmer 132, Telefon: 02252 / 52 - 211, E-Mail: amtsblatt@stadt-zuelpich.de

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
17.09.2013	27.09.2013
22.10.2013	31.10.2013
12.11.2013	22.11.2013
10.12.2013	20.12.2013

Änderungen vorbehalten!!!

Hinweis in eigener Sache:

Wichtig für Vereine und sonstige Institutionen

Die Redaktion des Amtsblattes freut sich über interessante Berichte und Fotos von Vereinen und sonstigen Institutionen zur Veröffentlichung im Amtsblatt.

Allerdings behält sich die Redaktion das Recht vor, eine Auswahl bezüglich des Abdrucks der jeweiligen Berichte vorzunehmen. Bei zu viel eingesandten Berichten werden in jedem Fall ältere Nachberichte nicht abgedruckt, da nur eine begrenzte Seitenzahl zur Verfügung steht. Auch ist in jedem Fall der Redaktionsschluss einzuhalten.

Die Redaktion möchte an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass es sich beim Amtsblatt um das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Zülpich handelt und Vereine und Institutionen **keinen Rechtsanspruch** auf die Veröffentlichung ihrer eingesandten Berichte haben. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis!

Das Standesamt informiert

Im Jahr 2013 bietet sich wieder die Möglichkeit in Zülpich auch an einem Samstag standesamtlich zu heiraten. Die Eheschließungen finden grundsätzlich in der „Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche“ statt. Für diese Eheschließungen sind folgende Termine reserviert.

31. August 2013
28. September 2013
12. Oktober 2013
30. November 2013
14. Dezember 2013



Die Eheschließungen an diesen Samstagen beschränken sich auf die Vormittagsstunden. Für die Vornahme der Eheschließungen außerhalb der üblichen Öffnungszeiten des Standesamtes (Samstagschließung) wird eine zusätzliche Gebühr i. H. v. 66,00 € erhoben.

Für die Beantwortung weiterer Fragen stehen Ihnen Frau Pick, Tel. 02252/52-223 oder Herr Schmitz, Tel. 02252/52-224 zur Verfügung.

Sommerzeit - Badespaß

Befüllung von privaten Schwimmbecken Abwassergebühren

Bei der Anschaffung von privaten Schwimmbecken stellt sich dem Gebührenzahler immer wieder die Frage, ob für die Wassermengen, die in den Pool eingefüllt werden auch Abwassergebühren, insbesondere Schmutzwassergebühren, anfallen. Die Schwimmbecken werden teils unterschiedlich betrieben. Zum einen ist es üblich, größere Becken einmal zu befüllen und das Wasser über mehrere Jahre in den Becken zu belassen. Das Wasser wird dann aber mit chemischen Mittel

**Kanzlei für
Erbrecht und Arbeitsrecht**

Rechtsanwälte
Gärtner
Fachanwälte & Kollegen
Schulze

Köln Brühl Zülpich

Rechtsanwalt
Heino Schulze



Fachanwalt für
Arbeitsrecht
Testaments-
vollstrecker
(AGT und DVEV)

Tel. 02252 / 835486 Moselstrasse 52
Fax 02252 / 835487 53909 Zülpich-Ülpenich

www.kanzlei-gsk.com

behandelt, um z. B. eine Verkeimung zu verhindern (z. B. durch Chlorung). Dies erfolgt auch dann, wenn das im Becken befindliche Wasser in einer entsprechenden Anlage gefiltert wird. Filter eignen sich nur dazu, Schwebstoffe bis zu einer gewissen Größenordnung aus dem Wasser zu entfernen.

Das in den Becken befindliche Wasser wird durch den Menschen entsprechend genutzt und dadurch in seinen Eigenschaften auch entsprechend geändert. Die Änderung der Eigenschaft des Wassers muß nicht erheblich sein. Der Bundesgerichtshof beschreibt als Abwasser eine Flüssigkeit, die infolge einer Beeinflussung in seiner Brauchbarkeit gemindert worden ist und deshalb abgeleitet werden soll. Das Oberverwaltungsgericht Münster hat in seinem Urteil vom 12.11.1984 (ZfW 1985,197) dargelegt, dass für die Einstufung als Abwasser der Ursprung, die Verwendungsmöglichkeit, der Schadstoffgehalt sowie die Höhe des Wasseranteils der Flüssigkeit unerheblich sind. Abwasser ist nach vom v. g. Urteil sämtliches Wasser, welches infolge einer Beeinflussung in seinen Eigenschaften verändert worden ist.

Weiterhin differenziert § 51 Abs. 1 LWG das Abwasser in Schmutzwasser und Niederschlagswasser. Unter dem Begriff Schmutzwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte und das bei Trockenwetter damit zusammen abfließende Wasser bestimmt. Schwimmbadwasser ist eindeutig dieser Definition zuzuordnen, da es alleine schon durch das Baden im Schwimmbad in seinen Eigenschaften verändert wird (insbesondere auch aus hygienischer Sicht) und auch teils erwärmt ist. Dabei ist noch nicht einmal ausschlaggebend, dass das Schwimmbadwasser z. B. durch Chlor desinfiziert wird. **Alleine durch den menschlichen Gebrauch erfüllt das Schwimmbadwasser den Begriff des Schmutzwassers.**

Entsprechend dieser Darlegungen ist das in Schwimmbecken befindliche Wasser als Abwasser einzustufen. Alleine durch die Zugabe von Chlor oder durch Badende wird das Schwimmbadwasser bereits in seiner Eigenschaft (ob chemisch oder biologisch) verändert.

Frischwasser, welches zur Befüllung der Schwimmbecken verwendet worden ist, ist daher vom Frischwasserabzug grundsätzlich ausgeschlossen, weil es als Schmutzwasser im Sinne des § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WHG zu entsorgen ist. Insbesondere kann dieses Beckenwasser, was regelmäßig unter anderen Zusatzstoffen wie etwa Chlor versetzt ist, **nicht zur Garten- und Grünanlagenbewässerung eingesetzt werden, weil dieses als eine gesetzeswidrige Schmutzwasserbeseitigung anzusehen ist.** Insofern besteht auch eine Abwasserbeseitigungspflicht der zuständigen Gemeinde, eine andere Verfahrensweise ist nicht gesetzeskonform.

Mit diesen Ausführungen wird klargestellt, dass Wasser aus Schwimmbecken in jedem Fall als Abwasser zu behandeln ist, d. h. bei Entleerung des Beckens der öffentlichen Kanalisation zuzuführen ist und hierfür folglich Abwassergebühren (Schmutzwassergebühren) zu zahlen sind.

Alle Betreiber eines Schwimmbeckens werden hiermit aufgefordert, im vorstehenden Sinne zu verfahren. Zuwiderhandlungen werden mit Ordnungsgeld geahndet.

Soweit eine Entsorgung über die grundstücksmäßige Kanalisation nicht möglich ist, kann unsererseits, auf vorherigen Antrag hin, die unmittelbare Einleitung in die öffentliche Abwasserleitung (z. B. Einleitung in einen Straßeneinlaufschacht mittels Pumpe) zugelassen werden.

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Bausch, Tel. 52-285 gerne zur Verfügung

Stadt Zülpich
Der Bürgermeister
Team: 202 / Friedhofswesen
AZ: RW

Zülpich, August 2013

Friedhofsverwaltung Zülpich

Jeder Mensch wird irgendwann in seinem Leben mit dem Tod und der Notwendigkeit, die Beisetzung eines verstorbenen Angehörigen organisieren zu müssen, konfrontiert.



Die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung beraten Sie gerne hinsichtlich der Bestattungsform und den sich daraus ergebenden Grabnutzungsrechten und Gebühren. Diese Entscheidung ist nicht mehr rückgängig zu machen und sollte daher gut überlegt sein; insbesondere da auf unseren Friedhöfen verschiedene Möglichkeiten zur Erd- und Urnenbestattung zur Verfügung stehen.

Bei der Auswahl einer Wahlgrabstätte begleiten wir Sie vor Ort und stehen Ihnen auch hier beratend zur Seite.

Frau Wolf, Telefon: 02252/52-300, Herr Plum, Telefon: 02252/52-238

KINDERLADEN
UMSONSTLADEN für Kindersachen in Zülpich
ZÜLPICH
Theodor-Heuß-Str. 1 (Erdgeschoss, Wohnung rechts)

Wiedereröffnung
Montag 19. August 2013

Abgabe und Annahme
montags 10:00 – 12:30 Uhr
(und nach Vereinbarung 02252/3987)
Theodor-Heuß-Str. 1 (Erdgeschoss, Wohnung rechts)

Kontakt
Marion Linden-Knack, Dipl. Sozialpädagogin
Email: mlindenknack@stadt-zuelpich.de

☎ 02252/ 52218, im Rathaus, Raum 128
Mo 08:30 – 11:00 Uhr u. Do 14:00 – 17:00 Uhr

☎ 02252/ 309174, im Jugendzentrum SAJUS
Mi 09:00 – 12:30 Uhr

Jede helfende Hand wird benötigt!
Über ihre freiwillige Mitarbeit im Kinderladen würden wir uns sehr freuen.

MÖRCHEN IMMOBILIEN GmbH

Immobilienverband Deutschland IVD

- Verkauf
- Vermietung
- Wertgutachten

50374 Erftstadt-Lechenich · Klosterstr. 14

☎ 02235/799 822 · 📠 0172/2 51 51 70

www.moerchenimmo.de · info@moerchenimmo.de

Versteigerung einer Pfandsache

Bei der Vollstreckungsbehörde der Stadt Zülpich wird ein **Smartphone Samsung Note 2** verwertet. Lt. Schuldnerangabe ist das Gerät ca. 8 Monate alt. Das Smartphone befindet sich in einem guten Zustand. Die Versteigerung erfolgt durch freihändigen Verkauf. Der freihändige Verkauf ist eine andere Form der Verwertung. Interessenten geben formlos „ein“ Gebot in einem **verschlossenen Umschlag** ab. Auf dem Gebot ist neben Gebotshöhe Name, Anschrift und Tel.-Nr zu verzeichnen. Das Mindestgebot ist auf 115,00 € festgesetzt. Der Meistbietende erhält den Zuschlag. Die Gebote werden am 30.08.2013 im Rathaus Zimmer 110, in der Zeit zwischen 11:00 u. 12:00 Uhr entgegengenommen. Die Pfandsache kann am 29.08.2013 der Zeit zwischen 17:00 Uhr u. 18:00 Uhr am gleichen Ort besichtigt werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Erwerber der Pfandsache keinen Anspruch auf Gewährleistung wegen eines Mangels im Recht oder eines Sachmangels hat.

Schiedsfrauen für den Schiedsamtbezirk Zülpich

Schiedsfrau:

Frau Ingeborg Mahnke
In den Auen 12 b, 53909 Zülpich-Schwerfen, Tel.-Nr. 02252/3930

Stellvertretende Schiedsfrau (nur im Vertretungsfall):

Frau Jeannine Lehser
Linzenich, Ülpenicher Weg 24, 53909 Zülpich

Firma Smurfit Kappa Zülpich Papier

honorierte Schulen für ihre Teilnahme am
9. Zülpicher Chlodwiglauf

Nachdem der diesjährige Chlodwiglauf wieder alleits als voller Erfolg gewertet wurde, machte sich die Veranstaltung nun auch wieder für die Klassen- oder Schulkassen der Zülpicher Schulen positiv bemerkbar.

Wie schon in den vergangenen Jahren schüttete die Firma Smurfit Kappa Zülpich Papier nämlich auch dieses Mal wieder großzügige Geldbeträge an die Schulen aus. Als Verteilungsschlüssel dienten dabei die individuellen Teilnehmerzahlen und erlaufenen Wettkampfergebnisse.

Insgesamt wurden von den 688 Schülerinnen und Schülern 3.161,00 € erlaufen. Die Auswertung der Ergebnisliste ergab für die einzelnen Schulen folgende Spendenbeträge:

- Chlodwig-Schule Zülpich (720,00 €)
- Grundschule Füssenich (213,00 €)
- Grundschule Sinzenich (205,00 €)
- Grundschule Ülpenich (80,00 €)
- Gemeinschafts-Grundschule Wichterich (305,00 €)
- Stephanusschule Bürvenich (113,00 €)
- Karl-von-Lutzenberger-Realschule Zülpich (909,00 €)
- Gemeinschafts-Hauptschule Zülpich (132,00 €)
- Franken-Gymnasium Zülpich (338,00 €)
- Berufskolleg St.-Nikolaus-Stift Füssenich (146,00 €)

Die entsprechenden Schecks wurden am 02.07.2013 von Dr. Peter Kramp (Geschäftsführer Smurfit Kappa Zülpich Papier), Dr. Gerd-Rüdiger Wasmuth (Vorsitzender des TuS Chlodwig Zülpich), Alois Drach (Vorsitzender Leichtathletikabteilung TuS Chlodwig Zülpich) und Ottmar Voigt (Stadt Zülpich) im Vereinheim des TuS Chlodwig Zülpich an die Vertreter der einzelnen Schulen übergeben.



Diese bedankten sich bei Herrn Dr. Kramp für die großzügige Unterstützung, lobten aber auch in Richtung TuS Chlodwig und Stadt Zülpich die tolle Organisation und Atmosphäre während des Stadtlaufs.

Dr. Kramp stellte abschließend noch den über den sportlichen Wettkampf hinausgehenden Eventcharakter der Veranstaltung heraus und sagte spontan auch im kommenden Jahr die Unterstützung seiner Firma zu.

Die nächstjährige Veranstaltung findet am 30.03.2014, also unmittelbar vor Eröffnung der Landesgartenschau, statt.



Scheckübergabe

der anschließenden Preisverleihung. An jeder Zwischenstation mussten die Tour-Teilnehmer eine Buchstabentafel suchen und später die einzelnen Buchstaben zum richtigen Lösungswort zusammenfügen. Für die Preisverleihung stiftete das Fahrradhaus Schumacher aus Zülpich zehn Gewinne rund um das Thema Fahrrad, darunter ein Fahrrad als Hauptpreis. Zu den weiteren Sponsoren der „Tour de Tolbiac“ gehört die RWE. Sie stellte insgesamt zehn E-Bikes zur Verfügung, die vorab über die Tour-Webseite vergeben worden waren.

Organisator Karl Teichmann zog am Ende des Tages eine positive Bilanz: „Das Wetter hat mitgespielt, die Teilnehmer waren bestens gelaunt und die Rückmeldungen waren sehr positiv. So stelle ich mir eine Jubiläumstour vor.“



Jubiläum für Tour de Tolbiac:



Die zehnte Radtour rund um Zülpich startete unter dem Motto „Landesgartenschau und Burgen“.

353 Radfahrer vom Kindergartenkind bis zum rüstigen Senior starteten auf dem Zülpicher Marktplatz zur „Tour de Tolbiac“. Damit verzeichnete die Jubiläumstour die bisher höchste Teilnehmerzahl. Die Radtour rund um Zülpich fand in diesem Jahr zum zehnten Mal statt. Die „Tour de Tolbiac“ bietet auf einer familienfreundlichen Strecke von maximal 30 Kilometern Länge nicht nur schöne Aussichten auf und über die Zülpicher Börde, sondern zusätzlich mehrere Zwischenstationen mit verschiedenen Aktionen für die Teilnehmer.

In diesem Jahr ist die Landesgartenschau Zülpich 2014 Partner der „Tour de Tolbiac“, weshalb die Teilnehmer an einigen Zwischenstationen schon einen Ausblick auf dieses Großereignis erhielten. Unter dem Motto „Landesgartenschau und Burgen“ hatte Organisator Karl Teichmann vom Marketing Arbeitskreis Zülpich – MAK bewährte Stationen der vergangenen Jahre mit neuen Attraktionen kombiniert.

Nach dem Start auf dem Marktplatz führen die Teilnehmer durch das Weiertor. Auf dem Weg in Richtung Zülpich-Langendorf konnten die Radfahrer einen Blick auf die Baustelle des Ausstellungsgeländes „Park am Wallgraben“ der Landesgartenschau Zülpich 2014 werfen. Die erste Zwischenstation befand sich auf Burg Langendorf. Hier konnten sich die Teilnehmer von der Schönheit dieser Wasserburg überzeugen.

Vorbei an den Steinskulpturen des zeitgenössischen Bildhauers Ulrich Rückriem führte die „Tour de Tolbiac“ zum Felsenkeller nach Zülpich-Bürvenich. Zur Landesgartenschau Zülpich 2014 realisieren die Lebenshilfe HPZ – Heilpädagogisches Eingliederungszentrum Gemeinnützige GmbH und der Künstler Rolf A. Klauter hier ein Kunstprojekt mit mehreren Ausstellungen.

Nach einer Fahrt durch die schöne Landschaft der Zülpicher Börde war die nächste Station das „Haus Dürrfenthal“ in Zülpich-Ülpenich. Die Wasserburg der Familie Limper ist nicht nur eine beliebte Station der „Tour de Tolbiac“, sondern wird auch ein Teil des buchbaren Ausflugsprogramms für Gruppen der Landesgartenschau sein.

Informationen zur Landesgartenschau Zülpich 2014 und zum Fortschritt der Bauarbeiten erhielten die Tour-Teilnehmer im zukünftigen Seepark. Auf der oberen Seepromenade hatte die Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH gemeinsam mit dem Förderverein einen Informationsstand aufgebaut. Dort konnten die Besucher ihr Fahrrad abgeben und mit Heinrich Sperling, Geschäftsführer der Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH, zu Fuß die Hausgärten und die Römerbastion besichtigen.

„Unser Ausflugsprogramm ‚Landesgartenschau und Radfahren‘ für Gruppen wird im Jahr 2014 auf einigen Streckenabschnitten der bisherigen ‚Touren de Tolbiac‘ aufbauen. Zudem beinhaltet das Programm neben einem Mittagessen auch eine Geländeführung. Der heutige Tag war für uns daher eine gute Möglichkeit zur Generalprobe. Die sehr positive Resonanz der Tourernteilnehmer lässt auf viele Buchungen unserer Ausflugsprogramme hoffen“, sagte Heinrich Sperling.

Die letzte Station an diesem Tag war die kurkölnische Landesburg auf dem Zülpicher Mühlenberg. Hier wird im kommenden Jahr der Haupteingang zum „Park am Wallgraben“ der Landesgartenschau Zülpich 2014 sein. Der Geschichtsverein Zülpich verköstigte die Tour-Teilnehmer und öffnete seine Räume für interessierte Besucher.

Den Abschluss der „Tour de Tolbiac“ bildete die Auflösung des Tourenrätsels mit



**Pflegedienst
Zülpich**

Lydia Albert
leitende Pflegefachkraft

**PFLEGEFACH-
BERATUNGS-
ZENTRUM**

Kölnstr. 22
53909 Zülpich
Telefon: 0 22 52 / 8 35 91 04
Fax: 0 22 52 / 8 35 91 05
Mobil: 01 78 / 8 00 00 42
e-mail: pflegedienst@zuelpich.net
www.pflegedienst-zuelpich.de

24 Stunden Rufbereitschaft!
Vermittlung von Haus-Notruf!

JENS VAN JÜCHEMS

RECHTSANWALT

Tätigkeitsschwerpunkte:

Familienrecht

Zivilrecht

Arbeitsrecht

Schumacher Straße 10-12
53909 Zülpich

RavanJuechems@t-online.de

(in der Fußgängerzone Nähe Markt)

Telefon: (0 22 52) 50 04
Telefax: (0 22 52) 83 45 55

www.ravanjuechems.de

Über 53 Jahre Erfahrung
sauber - zuverlässig - schnell
Komplettbad zum Festpreis
3D-Computer-Badplanung
ideenreich - individuell

Kreuzau-Untermaubach
Tel. 02422 - 90 10 02
www.bad3.de

Ihre Profis für Badsanierung aus einer Hand

- ⇒ klassisch
- ⇒ natürlich
- ⇒ modern
- ⇒ barrierefrei
- ⇒ mediterran
- ⇒ Wellness



12 Mädchen und Jungen reisen nach Kangasala

Im Jahre 2006 wurde der Deutsch-Finnische Freundschaftskreis Zülpich e. V. gegründet. Der Verein fördert die Begegnung von Deutschen und Finnen aus den Partnerstädten Zülpich und Kangasala. Besonders liegt dem Verein die Förderung von Kontakten und Freundschaften von Jugendlichen beider Städte am Herzen.

Aus diesem Anlass startete der Deutsch-Finnische Freundschaftskreis Zülpich e. V. am 29.07. nun wieder einmal mit 12 Kindern bzw. Jugendlichen und drei Betreuern in die finnische Partnerstadt Kangasala. Dort sind sie zunächst gemeinsam für 5 Tage im Gästehaus der Gemeinde in Vahderpää untergebracht, bevor sie sich für 2 Tage in ihre Gastfamilien begeben.

Vor einigen Tagen verabschiedete Bürgermeister Albert Bergmann im Sitzungssaal des Rathauses die Jugendlichen aus der Römerstadt, bevor sie gemeinsam mit ihren Betreuern die Reise nach Nordeuropa antraten. Die jungen Leute aus Zülpich und Umgebung werden in Kangasala ihren Urlaub zusammen mit finnischen Jugendlichen verbringen.

Auf dem Programm stehen dort u. a. Schwimmen, Kanu fahren, Exkursionen in die Natur und Saunabesuche. Auch ein Besuch im Freizeitpark in Tampere ist geplant.

Bürgermeister Bergmann hob die besondere Bedeutung dieser Begegnungen für die Vertiefung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen hervor, bezeichnete sie als praktizierte Völkerverständigung und bedankte sich beim Freundschaftskreis für die organisatorische Vorbereitung. Abschließend wünschte er den Beteiligten eine gute Reise und einen schönen Ferienaufenthalt.



Ulrich Pohl vom Deutsch-Finnischen Freundschaftskreis Zülpich überreichte Bürgermeister Albert Bergmann ein Halstuch mit deutsch-finnischem Emblem, das auch die Ferienfahrer als äußeres Erkennungszeichen tragen.

Die Austauschaktionen finden bereits seit 2005 statt. Mittlerweile haben schon über 100

deutsche und finnische Kinder an den Ferienfahrten teilgenommen. Ein weiterer Gegenbesuch der finnischen Freunde ist bereits fest für den Sommer nächsten Jahres eingeplant.



Unfallschaden?

Kfz-Sachverständigenbüro

Hollstein

Zülpich, Bonner Straße 3, Tel.: 0 22 52 / 44 14

Römerstadt-Etikett für zwei Weine und neue Internetseite vorgestellt

„In Zöllechs ahle muure do ess höck wedde jett los“

So auch bei der Präsentation eines Weinpakets mit Römerstadt-Etikett und einer neuen Internet-Seite, die Heinz Wattler in seiner Wein Welt an der Berghheimer Straße in Zülpich vorstellte.

Fast jeder Zülpicher kennt die im Jahr 1946 von Willi Kampschulte komponierte heimliche Hymne der Römerstadt, deren Motto sich insbesondere im kommenden Jahr wieder bewahrheitet, in dem Jahr nämlich, in dem in Zülpich die Landesgartenschau stattfinden wird.

„Die Landesgartenschau war auch der Anlass, etwas anzubieten, das die Besucher an Zülpich erinnern soll“, so Heinz Wattler, der mit seiner Ehefrau Maria Helena die Geschäfte des „Chile Wein Contors“ in Zülpich führt. „Ebenso wollten wir etwas Nachhaltiges und Beständiges schaffen, das Zülpich und seine Sehenswürdigkeiten weit über seine Stadtgrenzen hinaus bekannt machen wird.“

So entstand die Idee, unter dem Label „Ahle Muure“ einige gute Tropfen anzubieten und deren Etikett mit bekannten Zülpicher Motiven zu schmücken. Der Zülpicher Maler Dieter Maus lieferte die zeichnerische Vorlage für die vier Zülpicher Stadttore, die sich ebenso auf dem Etikett wiederfinden, wie Bilder von Museumsexponaten aus den „Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur“, die von Museumsleiterin Dr. Iris-Hoffman-Kastner zur Verfügung gestellt wurden.

Aus der befreundeten Gemeinde Leiwien an der Mosel stammt der frische Riesling, der im Geschäft und im Museum einzeln aber auch zusammen mit dem vollmundigen roten Bordeaux aus der französischen Partnerstadt Blaye, als „Echte Fründe“ in einer repräsentativen Geschenkverpackung erworben werden kann. Doch damit nicht genug, Heinz Wattler präsentierte am 25.07.2013 auch eine neue Internetseite, auf der nicht nur die Zülpicher Stadttore, sondern auch Wissenswertes über das Museum und die Partnerstädte präsentiert wird.

Wer den Text der heimlichen Zülpicher Hymne nicht kennt oder etwas über die Entstehungsgeschichte des namensgebenden Liedes erfahren will, der ist auf der Internetseite ebenfalls gut aufgehoben.

Unterstützung bei der Gestaltung fand das Ehepaar Wattler auch im Rathaus, wo Petra Havenith im Vorzimmer des Bürgermeisters von Beginn an mit Rat und Tat zur Seite stand.

Bürgermeister Albert Bergmann, der auch die Genehmigung für die Verwendung des Zülpicher Wappens erteilte, zeigte sich begeistert von dem Projekt, das nach seiner Meinung eine große Werbewirkung für Zülpich hat und bedankte sich, genau wie Heinz Wattler, bei allen Beteiligten, die zur Verwirklichung des Projekts beigetragen haben und anschließend mit einem Glas „Ahle Muure“ unter musikalischer Begleitung von Ludwig Schlömer anstießen.

Die Seite „Ahle-Muure-Zülpich“ lebt von der Mitarbeit der Bürger Zülpichs. Daher können diese gerne auch mit weiteren Anregungen und Hinweisen zum Thema „Ahle Muure“, sowie Fotodokumenten und Berichten beitragen.

Die neue Internetseite ist unter www.ahle-muure-Zuelpich.de abrufbar.



Dieter Maus (von links), Arno Kampschulte, Dr. Iris Hoffmann-Kastner, Heinz und Maria Helena Wattler sowie Bürgermeister Albert Bergmann und Sänger Ludwig Schlömer feierten zusammen die Premiere.



Für Zülpichs „Ahle Muure“ wird auf Weinflaschen und im Internet Werbung gemacht.

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes:
Der Bürgermeister der Stadt Zülpich, Postfach 13 54, 53905 Zülpich,
Telefon (0 22 52) 52-211 oder 52-0, email: phavenith@stadt-zuelpich.de,
Internet: www.stadt-zuelpich.de

Für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil verantwortlich:
Porschen & Bergsch Mediendienstleistungen, 52399 Merzenich,
Am Roßpfad 8, Telefon (0 24 21) 7 39 12, Telefax (0 24 21) 7 30 11,
www.porschen-bergsch.de. E-Mail: info@porschen-bergsch.de

Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Stadtgebiet verteilt. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Der Umwelt zuliebe auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Auflage: 9.300 Exemplare

In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

Firmenportrait Zülpich Nr. 02 / 2013

Firmenname / -adresse:	Wäscherei und Heißmangel Forst Martinstraße 15, 53909 Zülpich
Inhaber:	Ingo Forst
Branche:	Textilreiniger-Handwerk
Sortiment:	Waschen und Imprägnieren von: - Jacken und Outdoorbekleidung - Kopfkissen, Feder- und Steppbetten - Wasserbetten- und Matratzenbezügen - Teppichreinigung - Schmutzmattenservice mit Leasing
Besonderheiten:	- Hemdenservice mit Bonus-Treuekarte - Chemische Reinigung von hochwertiger Garderobe in einer Zertifizierten, Meistergeführten Qualitätsreinigung
Öffnungszeiten:	Mo – Fr 9.00 Uhr – 13.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr Samstags 9.00 Uhr – 13.00 Uhr



Spatenstich für ein neues Firmendomizil

Elektromobilität und kostensichere Energielösungen im Produktangebot der Firma Priogo

Bereits im Februar kommenden Jahres sollen die Baumaßnahmen für das neue Innovations- und Bürogebäude, dem gleich noch eine Lagerhalle angegliedert wird, abgeschlossen sein.

Die bisher in Zülpich am Marktplatz ansässige PRIOGO AG beschäftigt zwischenzeitlich 32 Mitarbeiter und hat mit dem Neubau des Gewerbeobjektes an der Römerallee begonnen, in das der Firmensitz im Frühjahr 2014 verlagert wird.

Firmenchef David Muggli, der das Unternehmen gemeinsam mit Benjamin Fritz leitet, stellte am 19.07.2013 zusammen mit Architekt Tobias Kriele und Jürgen Müller von der Baufirma Cardea Zülpichs Bürgermeister Albert Bergmann und Stadtkämmerer Ottmar Voigt das Neubauprojekt vor.

PRIOGO investiert in den Neubau ca. eine Million Euro und hat bei seinen Planungen sogar schon mögliche Erweiterungsbauten berücksichtigt.

Das zunächst geplante Innovations- und Verwaltungsgebäude ist zweigeschossig. Im Erdgeschoss sind der Empfang, ein Ausstellungsbereich (z. B. mit einer Wärmepumpe zur Gebäudebeheizung), ein Schulungsraum, ein Magazin, eine Teeküche, zwei Büroräume sowie zwei Sanitärräume angesiedelt. Das 1. Obergeschoss, das über eine offene Stahlterrasse erreicht wird, umfasst drei Büroräume, einen Sozialraum, zwei Vorstandsbüros mit jeweils einem vorgeschalteten Sekretariat, einen Besprechungsraum sowie zwei Archivräume. Die Gesamtfläche des Bürogebäudes beträgt 278 m².



Darüber hinaus wird auf dem neuen Firmengrundstück der PRIOGO AG eine Lagerhalle errichtet, die über eine Nutzfläche von 427 m² verfügt. Über ein großes Tor können Montagefahrzeuge in die Halle fahren, um beladen oder entladen zu werden und die Halle über ein weiteres Rolltor wieder zu verlassen. „Natürlich haben wir als Experten für regenerative Energien an alles Umsetzbare gedacht, was die energetische Infrastruktur des Neubaus betrifft. So wird das Gebäude durch eine Erdwärmepumpe beheizt und den Strom beziehen wir komplett über Photovoltaikanlagen von den beiden Dächern des Bürogebäudes und der Lagerhalle. So sind wir autark und absolut unabhängig von Energiekonzernen und den stark steigenden Energiekosten“, so David Muggli.

Neben dem bisherigen Produktangebot, das u.a. Solar Thermie, Photovoltaik, Biomasse Heizung, Beratung, Förderung, Solar Check sowie Energie-Ausweis beinhaltet, sollen dann auch Erdwärmepumpen und Elektroautos angeboten werden.

Die Stadt Zülpich gratuliert zum Geburtstag

1.8. bis 31.8.2013

Nemmenich

13.8. Gerhard Walter Radmacher 83 Jahre

Rövenich

23.8. Margarete Antonie Jäntgen 89 Jahre

Zülpich

4.8. Sophia Anna Schiller 85 Jahre

4.8. Ingrid Blatzheim 72 Jahre

8.8. Peter Kempa 90 Jahre

10.8. Peter Josef Scheben 88 Jahre

13.8. Günter Heinrich 84 Jahre

18.8. Horst Dunkel 79 Jahre

18.8. Peter Schmitz 76 Jahre

28.8. Christine Pick 85 Jahre

Ihr kompetenter Ford Partner in Ihrer Nähe:



Autohaus

M. BORCHERT

GmbH

Mühlenstr. 5

15 Autominuten von Zülpich 53919 Weilerswist-Groß Vernich
10 Autominuten von Euskirchen (Am Sportplatz)

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtfahrzeuge
- Finanzierung
- Leasing
- Versicherungsservice
- Kfz-Meisterbetrieb
- Karosserieinstandsetzung
- Moderne Einbrennlackierung
- Windschutzscheiben Reparatur
- Reparatur aller Marken
- TÜV-Abnahme im Haus

kostenloser Hol- und Bringservice

Tel: 0 22 54 / 84 52 00

Fax: 0 22 54 / 84 52 01

Internet: www.ford-borchert.de

eMail: info@ford-borchert.de



Ihr Autohaus

M. BORCHERT GmbH



Feel the difference

Die Stadt Zülpich gratuliert zum Geburtstag

1.9. bis 30.9.2013

Enzen

8.9. Jakob Koch 79 Jahre

Hoven-Floren

19.9. Johann Joseph Hubert Schneppenheim 90 Jahre

Nemmenich

26.9. Maria Müller 81 Jahre

Schwerfen

9.9. Gertrud Rosenbaum 86 Jahre

9.9. Gisela Gertrud Fettweiß 84 Jahre

Ülpnich

23.9. Matthias Kremp 83 Jahre

23.9. Helmut Jakob Winter 78 Jahre

Zülpich

5.9. Adele Josefine Hansen 92 Jahre

6.9. Matthias Waldhausen 79 Jahre

12.9. Maria Johanna Boßhammer 76 Jahre

30.9. Raisa Jancen 80 Jahre

In dem **2-tägigen Kurs** geht es darum, wie sich Mädchen gegen Belästigung und Anmache wehren können: in der Schule, Zuhause, auf der Straße, im Jugendzentrum.

Der Kurs wird von der langjährigen **WEN DO** Trainerin, **Frau Margo Avant**, durchgeführt.

Angeboten wird das Training vom Jugendzentrum **SAJUS** in Kooperation mit dem städtischen **Familienzentrum**, Kita Blayer Straße.



Alter: 10 bis 14 Jahre

Ort: Jugendzentrum SAJUS, Blayer Str.29

Tag: Montag 21.10. und Dienstag 22.10.2013 (Herbstferien) jeweils 10 – 16 Uhr

Kosten: 30,- € /ermäßigt 20,-€ (Bei der Anmeldung bitte entrichten!)

Anmeldung: Im Rathaus, Zimmer 128, ☎ 02252/52218 montags 08:30 – 11:00 Uhr und donnerstags 14:00 – 17:00 Uhr oder im Jugendzentrum Sajus, Blayer Straße 29, ☎ 02252/309174 ab 15 Uhr während der Öffnungszeiten.

Bitte bring einen Schlafsack oder Ähnliches, bequeme Kleidung und etwas für das gemeinsame Mittagbuffet mit.

Die Anzahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt, darum melde Dich bald an!

Bücherei

Knusper, Knusper, Knäuschen

Kinder der Stadtranderholung zu Besuch bei der Stadtbücherei

Wie bereits in den vergangenen Jahren besuchten auch in diesem Jahr die jüngeren Kinder der Stadtranderholung die Zülpicher Stadtbücherei.

Diesmal stand die Märchenlesung „Hänsel und Gretel“ samt Basteln eines Hexenhäuschens auf dem Programm.



Die Kindergruppe mit ihren gebastelten Knusperhäuschen.

Aufgrund der extrem hohen Temperaturen waren die Kinder während des Vorlesens zwar nicht ganz so aufmerksam, machten dies jedoch bei dem anschließenden Basteln mehr als wett.

So entstanden sehr individuelle Hexenhäuschen, die mit Lakritz, Colafläschchen oder Gummibärchen und Keksen verziert wurden. Allerdings verschwand hier so manches „Baumaterial“ auf geheimnisvolle Weise.

Insgesamt also ein gelungener Nachmittag für die Sechs- und Siebenjährigen.

Neues aus dem Sajus



Jugendzentrum

Wir gehen Bowling

Für: Kinder und Jugendliche
 Datum: Freitag, 27.09.2013
 Abfahrt am Sajus: 17:00 Uhr
 Kostenbeitrag: 5,- Euro

Bitte bis spätestens Freitag, den 20.09.2013 anmelden
 telefonisch unter 02252/309174
 per ICQ unter 438 774 675
 per email unter jugendzentrum_sajus@web.de
 Per facebook unter <http://www.facebook.com/JugendzentrumSajus.zuelpich>

WEN DO

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen in Zülpich

Was ist **WEN DO**?

- ☆ **WEN DO** kommt aus Kanada und ist eine Selbstverteidigungsart nur für Mädchen (und Frauen)
- ☆ **WEN DO** muss nicht jahrelang trainiert werden und ist auch für unsportliche Mädchen geeignet
- ☆ Die Trainerin vermittelt Tricks und Techniken, mit denen sich Mädchen schützen und bei Angriffen zur Wehr setzen können
- ☆ Außerdem gibt es im Kurs:
 - Informationen über Gewalt gegen Mädchen
 - Gespräche über Ärger, Angst und Wut
 - Spiele, Spaß und Mädchenpower

i - Dötchen Fotoserie

inkl. 16 Fotosticker 3 x 4
 2 Fotos 10 x 15 1 Foto 13 x 18
 1 Foto 30 x 30
 Holzrahmen gelb 30 x 30

Setpreis nur **34,95 €**

Aktionszeitraum: 2. - 7.9.13
 Jetzt Termin vereinbaren!

Foto Gülden
 Schumacherstr. 11
 53909 Zülpen
 Tel 0 22 52 / 75 02
 www.fotoguelden.de
 info@fotoguelden.de

RINGFOTO
 lassen sich herstellen

Schulen

Einladung zum 110-jährigen Jubiläum des Franken-Gymnasiums

Der Festakt zu diesem Anlass findet am Freitag, dem 27. September 2013 um 19.00 Uhr im Forum Zülpich statt.

Der Einlass ist kostenlos. Es wird jedoch um eine vorherige Anmeldung gebeten (ab 2. September im Sekretariat).

Am Samstag, dem 28. September 2013 von 11 bis 16 Uhr lädt das Franken-Gymnasium Zülpich unter dem Motto „Grenzen überwinden - Neues wagen“ zum Schulfest ein.

In einer Projektwoche werden die Klassen und Kurse in den verschiedensten Bereichen wie z. B. Musik, Sport, Kunst oder Theater das Fest vorbereiten.

Alle, die sich mit der Schulgemeinschaft verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen.

Natürlich wird auch an verschiedenen Ständen und Buden für das leibliche Wohl gesorgt.

Erfolgreiches Doppelabitur am Franken-Gymnasium

Einen Abiturjahrgang wie den diesjährigen hatte es am Franken-Gymnasium in Zülpich bisher noch nicht gegeben und wird es auch nicht wieder geben. Der erste Jahrgang mit der auf acht Jahre verkürzten Gymnasialzeit und der letzte „neunjährige“ Jahrgang legten zeitgleich ihre Abiturprüfungen ab. Beide Gruppen waren während der dreijährigen Oberstufenzeit getrennt unterrichtet worden, da die Voraussetzungen bis zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe sich doch erheblich voneinander unterschieden hatten. So konnten beide Jahrgänge auch getrennt ihren erfolgreichen Abschluss der Schulzeit feiern - für eine gemeinsame Feier hätte es wohl auch in Zülpich keinen ausreichend großen Veranstaltungsort gegeben. Die Schülerinnen und Schüler des ersten „G8“-Jahrgangs hatten sich mit ihrem Motto „rABiTs“ selbst zu Versuchskaninchen der Schulpolitik ernannt. Nach drei Oberstufenjahren unter der Regie ihrer Beratungslehrer (Frau Beresheim und Herr Haas) konnten am 29. Juni in einer Feierstunde im Forum Zülpich die folgenden 61 Damen und Herren aus der Hand des Schulleiters, Herrn Wirtz, ihre Reifezeugnisse entgegennehmen:

Hannah Axer, Marc Badorf, Maura Becker, Jonas Beckmann, Ira Berg, Romina Bertram, Christian Büttgenbach, Lena Courth, Veronika Eisner, Svenja Fischernich, Damian Gatzweiler, Chantal Görne, Lukas Haak, Robert Hack, Paula Hansen, Elisabeth Harles, Julia Heise, Alexander Hoch, Bastian Hoffmann, Clara Hollstein, Jonas Joopen, Ann-Sophie Kaven, Yücel Kendirlik, Katrin Laubach, Jan Lorbach, Tom Ludwig, Richard Marenbach, Frederik Marx, Lara Maschke, Michael Maubach, Tobias Maus, Rudolf Meier, Marcel Menzel, Marvin Müller, Hagai Muro, Maren Müsch, Alexander Nepomuck, Clara Neumann, Henrik Nießen, Carolin Pilarczyk, Anna Prickarz, Anne Pütz, Timo Reitze, Anna Schall, Ricarda Schipler, Lea Schmidt, Christina Schmitz-Zander, Tobias Schönenborn, Jana Simons, Saskia Spitzer, Johannes Straka, Merlin Veit-Dott, Friedrich Velder, Nina Versick, Carina Vieth, Jens Wegge, Lea Winand, Julia Winkel, Gregor Zens.



Eine Woche später war dann der letzte „G9“-Jahrgang an der Reihe. Erfreulicherweise waren unter den erfolgreichen 96 Abiturienten auch acht Absolventen der Karl-von-Lutzenberger-Realschule aus Zülpich. Die ursprünglich „101

DalmABIner“ hatten sich drei Jahre lang unter der Obhut ihrer Beratungslehrer (Herr Brettschneider und Frau Zingsheim) auf die Abschlussprüfungen vorbereitet und konnten am 06. Juli im Rahmen einer Feier im festlich geschmückten Forum Zülpich ihre Reifezeugnisse aus der Hand des Schulleiters in Empfang nehmen:

Thomas Adriany, Fabian Bannier, Christoph Becker, Golo Becker, Victoria Bell, Carolin Berg, Marvin Biller, Tim Böpple, Dennis Borchert, Theresa Brück, Andreas Cremer, Simone Dissemond, Anna Dziuballe, Thomas Embgenbroich, Felix Engels, Sophie Engels, Carla Erdmann, Anne Caroline Ernst, Leon Ernst, Jonas Esser, Jan Luca Fahrendholz, Niklas Feithen, Julia Ferver, Maximilian Fischer, Yannik Fischer, Johanna Fleger, Nina Freyer, Carolin Frings, Joachim Fütterer, Adriana Gesenberg, Christian Groß, Florian Hamacher, Aileen Hegger, Thomas Heise, Yannik Held, Friedrich Herzog, Felix Hettwer, Florian Hilden, Maximilian Hilden, Maren Hinkel, Sarah Holstein, Daria Jonas, Kathrin Karkoska, Niels Kirch, Katrin Klases, Tristan Klein, Christopher Klook, Julia Körvers, Caroline Koudelka, Marc Kreins, Andrea Krüger, Frederik Kuhl, Ulrike Kuttler, Lia Ladwig, Jasmin Leurs, Maren Linden, Anna Lloréns, Sarah Lucifora, Jana Meyer, Daniel Mikiryan, Kimberley Mikolajetz, Stefan Mitterer, Tobias Moers, Stefanie Nagel, Nadine Ohrem, Maria Pelzer, Celine Pfundstein, Laura Piskorski, Sonja Pütz, Gautham Rajendran, Tobias Ritter, Phillip Rüger, Marina Schian, Philipp Schleiermacher, Franziska Schmitz, Laura Schmitz, Annika Schneider, Katharina Schoenell, Maïke Schülting, Jana Schumacher, Sandra Schwer, Kristina Spomer, Miriam Stork, Sven Urbanus, Jessica Vanhoe-gaerden, Marvin Vitzer, Lena Voigt, Jana Wassenberg, Jannik Watermann, André Werres, Fabian Winkel, Lea Wintz, Axel-Frederik Wirtz, Ramona Zappe, Dominik Zimmermann.



Auch im Jahr des Doppeljahrgangs gab es herausragende Resultate. **Marvin Biller** erreichte die Traumnote 1,0; zusätzlich erzielten fünf weitere Schüler mit den Abschlussnoten 1,1 bzw. 1,2 höchst erfreuliche Ergebnisse. Bei insgesamt 36 Abiturzeugnissen stand unter der Rubrik „Durchschnittsnote“ eine „eins“ vor dem Komma. Für ihre herausragenden Abiturklausuren im Fach Mathematik - 15 Punkte im Leistungskurs - erhielten Simone Dissemond und Jana Schumacher jeweils die Ehrenurkunde und den Buchpreis der Deutschen Mathematischen Vereinigung. Simone Dissemond erhielt zusätzlich für die beste Prüfungsleistung im Fach Physik die Ehrenmitgliedschaft sowie einen Buchpreis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft.

Abiturienten des Franken-Gymnasiums erhalten Exzellenzlabel

Als Maïke Schülting und Johanna Fleger am 6. Juli aus der Hand des Schulleiters ihr Abiturzeugnis entgegennahmen, waren sie - wie alle anderen auch - stolz auf das Erreichte und glücklich über neue Perspektiven. Aber auf die beiden Abiturientinnen wartete außerdem ein weiteres Zertifikat, das Exzellenzlabel CertiLingua, das sie zusammen mit anderen Abiturientinnen und Abiturienten aus NRW in einer Feierstunde in Siegburg von der Leitenden Ministerialrätin Henny Rönneper überreicht bekamen.

CertiLingua ist ein Zertifikat, das besondere sprachliche, bilinguale und europäisch-internationale Kompetenzen bescheinigt und europaweit einheitlich und transparent dokumentiert. Die Abiturientinnen besuchten den bilingualen Zug, erreichten sowohl in Englisch wie in Französisch ein hohes sprachliches Niveau, nahmen an verschiedenen europäischen Projekten teil und verfassten Projektarbeiten, die in beiden Fällen auf Befragungen junger Europäer basierten. Die Gelegenheit war günstig, als sie innerhalb des ESN (European School Network), zu dem das Franken-Gymnasium gehört, an einem naturwissenschaftlichen Projekt in Istanbul teilnahmen, wo junge Leute aus verschiedenen europäischen Ländern Projekte vorstellten. Für Maïke war es interessant zu erfahren, wie weit Umweltfragen für junge Europäer wichtig sind und wie sie die zukünftige Entwicklung einschätzen. Johanna interessierte die Haltung der Jugendlichen zu einem möglichen EU-Beitritt der Türkei. Wie ihre (in Englisch verfassten) Dokumentationen zeigen, waren es aber nicht nur die Ergebnisse ihrer Studien, die das Projekt wertvoll machten. Der Austausch mit Jugendlichen anderer Länder, das Kennenlernen anderer Standpunkte und das Knüpfen internationaler Kontakte waren von mindestens gleicher Bedeutung.

NEU: VIVANT-Tagespflege im Geriatrischen Zentrum Zülpich



Werden Sie unser Gast und erleben Sie den Tag in einer netten Gemeinschaft! Verbringen Sie die Nächte in Ihrem Zuhause und Ihre Tage bei uns mit:

- gemeinsamen Gesprächen
- seniorenrechttem Essen
- der Förderung persönlicher Fähigkeiten
- jahreszeitlichen Festen zum Mitmachen
- täglichen Aktivitäten wie Seniorengymnastik, religiöse Angebote, Singen und Spiele

Ein eigener Fahrdienst ist vorhanden.

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich auch bei Ihnen zu Hause!

Informieren Sie sich in der VIVANT-Sozialstation:

Heike Stullgies

Kölnstraße 14g

53909 Zülpich

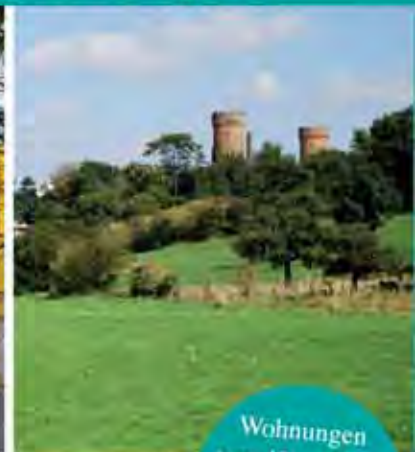
Telefon: 0 22 52/10 10

www.vivant-eu.de

info@vivant-zuelpich.de



Betreutes Seniorenwohnen im Herzen von Zülpich



Im Betreuten Wohnen geht es darum, das eigene Leben möglichst selbstbestimmt und eigenständig zu führen. Dabei entscheiden Sie, wieviel Unterstützung Sie benötigen. Lediglich der 24-Stunden-Notruf ist in allen Wohnungen obligatorisch.

Andere Services können bei Bedarf jederzeit dazu gebucht werden, wie beispielsweise Putzen, Einkäufe oder Mahlzeiten kochen. Auf Wunsch können Sie auch an der Freizeitgestaltung mit Kaffeenachmittagen, Gesprächsrunden oder bei Ausflüge teilnehmen.

Sie und Ihre Angehörigen genießen das sichere Gefühl, dass immer jemand da ist. Nutzen Sie unsere vielfältigen Möglichkeiten – wir beraten Sie gerne und führen einen unverbindlichen Besichtigungstermin durch.



Wohnungen
von 40 – 60 qm
bereits ab 554 €
im Monat!

Informieren Sie sich bei:

Sonja Rang, Verwaltungskordinatorin

im Geriatrischen Zentrum Zülpich

Kölnstraße 12

53909 Zülpich

Telefon: 0 22 52/304-105

www.geriatrisches-zentrum-zuelpich.de



Karl-von-Lutzenberger Realschule Zülpich

entließ 101 erfolgreiche Schüler

70 Prozent erreichten die Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe

Zum Schuljahresende verabschiedete die Karl-von-Lutzenberger Realschule Zülpich 101 Schülerinnen und Schüler des 10. Schuljahres. Die Entlassfeier begann mit einem ökumenischen Gottesdienst mit dem Thema "Zwischen Leidenschaft und Verzweiflung – der Roman meines (Schul-)Lebens" in der Christuskirche, an dessen Gestaltung die zu entlassenden Schülerinnen und Schüler selbst mitgewirkt hatten.

Anschließend versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler, deren Eltern, das Lehrerkollegium sowie eine große Anzahl geladener Gäste im feierlich geschmückten Forum der Realschule.

Innerhalb des bunten Rahmenprogramms, das von musikalischen Darbietungen seitens der Schüler und Lehrer umrahmt war, wurden die zu entlassenden Schülerinnen und Schüler durch die Reden der stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Wallraff, des Schulleiters Herrn Schuba, des Pfllegschaftsvorsitzenden Herrn de Bruin und der vier Klassenlehrer Frau Bidaoui, Frau Blesse, Herr Held und Herrn Kotte noch einmal an die nun zurückliegende Realschulzeit erinnert, als auch mit guten Wünschen für die Zukunft bedacht.

Besonders gelobt wurde das überaus erfolgreiche Abschneiden der Entlassschüler, von denen 70 Prozent die Qualifikation für die Gymnasiale Oberstufe erreichten, sowie die herausragenden Einzelleistungen der Jahrgangsbesten Alina Wassé und Florian Berg.

Nach der Zeugnisübergabe konnten die Schülerinnen und Schüler dann bei kühlen Getränken und einem tollen Buffet mit ihren Eltern und Lehrern feiern.

Ein Klassenraum war in der Zwischenzeit zu einem Fotostudio umgestaltet worden. Dort bot sich die Möglichkeit, sich mit den Eltern und den nun „ehemaligen“ Lehrern fotografieren zu lassen. Von dieser Möglichkeit wurde auch ausreichend Gebrauch gemacht. So entstanden an diesem Abend über 1000 wundervolle Fotos, die für alle eine wunderbare Erinnerung bleiben werden.



Lisa Arndt, Katharina Baumüller, Pascal Bauer, Tim Becker, Florian Berg, Julia Berg, Robert Bergmann, Andy Brauer, Alexander Braun, Marius Braun, David Buch, Clarissa Buchweitz, Saskia Claessens, Ann-Kathrin Cramer, Jasmin Danhausen, Anna-Lena Deichmann, Isabell Edenharter, Anne Ehrentraut, Viktoria Elis, Roman Emrich, Jonas Erdmann, Lea Eupen, Lena Fischer, Alina Földi, Aaron Freywald, Vanessa Giesen, Domenic Gooussanthier, Fabian Gooussanthier, Konstantin Heine, Paul Hermes, Kai Hoffmann, Saskia Jansen, Marius Jordan, Niklas Jöntgen, Niklas Kahl, Mirijam Kanwischer, Jana Kleinken, Lea Klinkhammer, Susanne Knobbe, Markus Koch, Domenik Konowaltschik, Dominic Köster, Sebastian Krewel, Alexander Krischer, Anna Langen, Joel Lauterbach, Dahlin Lehser, Siegfried Lenitschek, Marc Lindner, Thomas Loor, Denise Masula, Xenia Masula, Jan Matheja, Torben Mathias, Dajana Carolyn Melzer, Annabel Monjean, Alina Möller, Annika Neumann, Jan Neumann, Eileen Neunzig, Markus Ohrem, Tom Pelzer, Chiara Alina Pistoll, Vanessa Poensgen, Steven Ponnendorf, Robin Pütz, Maximilian Raabe, Niklas Recks, Nadine Reinartz, Christopher Reitz, Pascal Rick, Tobias Rick, Christopher Riedmüller, Katharina Rothkopf, Marvin Rundholz, Jan Salentin, Jasmin Scheidt, Fabienne Schinke, Pascal Schinke, Leonard Schmitz, Luca Schmitz, Maria Schmitz, Nicole Schmitz, Ricardo Schneider, Isabell Schöneward, Alana Schuba, Marcel Sept, Martin Simons, Gerrit Straßer, Julia Strick, Lena Strick, Marius Thanner, Nicole Thun, Christina Tolktsdorf, Fabienne Tüscher, Eric Walter, Alina Wassé, Julian Weck, Svenja Wetzel, Jessica Wollenweber, Liam Yalcin.

Elternbrief

Liebe Eltern,

wie Sie gewiss aus unterschiedlichen Quellen mitbekommen haben, hatte der Rat der Stadt Zülpich mehrheitlich die Aufgabe des Teilstandortes Füssenich des Schulverbundes Chlodwigschule Zülpich-Füssenich beschlossen. Ein nachfolgendes Bürgerbegehren hat erreicht, dass wegen des Erhalts bzw. Nichterhalts des Grundschulstandortes Füssenich für Sonntag, 08. September 2013 nun alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger Zülpichs, auch Sie, zu einem Bürgerentscheid in dieser Angelegenheit aufgerufen sind.

Da die Entscheidung über den Schulstandort Füssenich auch Auswirkungen auf die anderen Grundschulen hat, möchte ich Sie, auch im Namen der Schulleitungen der KGS Ülpenich und der KGS Sinzenich mit diesem Elternbrief aus unserer schulfachlichen und aus rechtlicher Sicht informieren und auf mögliche **Konsequenzen für alle Grundschulen** hinweisen. Leider wurde in den vergangenen Monaten der Standorterhalt in erster Linie mit vielen Emotionen und teilweise mit unvollständigen wenn nicht sogar falschen Aussagen diskutiert. Unser gemeinsames Anliegen als Schulleiterinnen ist es, dass Sie Ihre Entscheidung im September vor dem Hintergrund einer umfassenden Sachkenntnis treffen können:

• Information zur Lehrerzuweisung und zur Unterrichtsversorgung

Die Basis für eine gute Schule ist eine ausreichende Lehrerversorgung. Die Gesamtzahl **aller** Grundschüler Zülpichs ist die Grundlage für die Lehrerzuweisung für die Stadt Zülpich. Für die Lehrerzuweisung zu den einzelnen Schulen ist also deren jeweilige Schülerzahl entscheidend und **nicht die Anzahl der gebildeten Klassen!**

Je mehr Standorte mit der errechneten Lehrerzuweisung versorgt werden müssen, desto weniger Lehrerwochenstunden stehen jedem Standort zur Verfügung!

Dies hat Auswirkungen auf die Unterrichtsversorgung wie z. B.:

- Wegfall von Förderunterricht / Arbeitsgemeinschaften
- weniger „Lehrerarbeitskraft“ für das Gesamtsystem Schule z. B. für Konzeptentwicklung, Projekte, außerunterrichtliche Angebote
- Einsatz von Lehrkräften an zwei Schulen mit entsprechenden Einbußen für jede der beiden Schulen (Fahrzeiten/ fehlende Präsenz / eingeschränkter Austausch im Kollegium)
- Einschränkungen beim Vertretungsunterricht
- Unterrichtsausfall
- eine Lehrkraft leitet zwei Klassen

• Informationen zur Klassenbildung

Zum Schuljahr 2013/14 dürfen in Zülpich neun Eingangsklassen gebildet werden. Auf der Grundlage der Anmeldungen **muss** der Schulträger entscheiden, an welcher Schule wie viele Klassen eingerichtet werden; die Gesamtklassenzahl (sog. Richtzahl) von 9 ist dabei **verbindlich**. Wenn die Anmeldungen auf die einzelnen Schulen bezogen mehr Klassen erforderten als durch die Richtzahl erlaubt sind, ist künftig mit Aufnahmeablehnungen an Standorten zu rechnen, um die Richtzahl einzuhalten!

Folgen:

- Große Klasse möglich, da 29 Kinder aufgenommen werden müssen
- ab dem 30. Kind wird zunächst abgelehnt werden müssen, bestenfalls können zwei Klassen gebildet werden falls abgelehnt werden muss: Elternwunsch wird nicht entsprochen „Überlandverschickung der Kinder mit Bussen“.
- Schulen werden also möglicherweise „zwanghaft“ verkleinert und durch Reduzierung der Schülerschaft in der Lehrerversorgung wieder schlechter gestellt

• Informationen zu einem Schulverbund

Ein Schulverbund (Schule mit verschiedenen Standorten), wie der Schulverbund Chlodwigschule Zülpich und Füssenich mit den Standorten in der Kernstadt Zülpich und im Ortsteil Füssenich, wird als **eine** Schule gerechnet und entsprechend in der Lehrerzuweisung versorgt!

In einem Schulverbund **muss** die Schulleitung Klassen mit ähnlicher Größe bilden. Sie nimmt die gleichmäßige Verteilung der Schüler auf die Standorte vor. Der Elternwunsch für einen bevorzugten Standort sollte Berücksichtigung finden – ein Rechtsanspruch darauf besteht aber nicht!

Folge: Es wird keinen Standort Füssenich mit einer Klasse mit 15 Kindern geben können, da die Anmeldungen aus der Kernstadt Zülpich mitberücksichtigt werden müssen. D. h. Kinder aus der Kernstadt Zülpich müssten, gegen den bei der Anmeldung festgelegten Elternwunsch, zum Füssenicher Standort gebracht werden!

• Informationen zur Schulentwicklung

Wenn die Schulen mit jährlich wechselnden Klassenanzahlen und in Folge mit keiner verlässlichen Lehrerversorgung rechnen können, wird die Unterrichtsentwicklung und Erziehungsaufgabe enorm erschwert.

Bei zu **kleinem** Schulstandort und somit kleinem Lehrerkollegium fehlt oft die Breite an Fachkompetenzen. So kann es weder inhaltlich noch organisatorisch kaum den Ansprüchen an ein vielfältiges und attraktives Bildungsangebot gerecht werden!

Liebe Eltern, wir haben Ihnen mit diesen Sachinformationen unsere Aspekte zur Frage des Standorterhalts zur Kenntnis gegeben. Unsere Argumente waren u.a. auch wichtige Hinweise für den Beschluss des Rates der Stadt Zülpich den Teilstandort Füssenich aufzugeben.

Treffen Sie Ihre Entscheidung mit Weitsicht und Bedacht, denn sie wird für alle Kinder Zülpichs im Hinblick auf Bildungsqualität und Bildungsgerechtigkeit Folgen haben!

Für Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen auch

im Namen der Grundschulleitungen der Katholischen Grundschulen Ülpenich und Sinzenich.

Sehr geehrte Eltern unserer Schule,
es bleibt festzustellen, dass die Bürgerinitiative für den Erhalt des Teilstandortes Füssenich nicht die Interessen der Elternschaft der Gemeinschaftsgrundschule Zülpich-Wichterich vertritt. (Elternversammlung am 15.07.2013).

Ihr Schulpflegschaftsvorsitzender
Sönke Schleert

Neue Sitzgruppe aus Douglasienholz für die Kath. Grundschule Ülpnich



Dank der jahrelangen guten Zusammenarbeit der Kath. Grundschule Ülpnich mit der Stephanusschule Bürvenich entstand in einem Gespräch der Grundschulleiterin Ursula Valder-Krüll mit Herrn Ille Belß, Werkstattelehrer der Stephanusschule vor geraumer Zeit die Idee einer ganz besonderen Kooperation: Herr Belß berichtete von seiner Arbeit mit Jahrespraktikanten im Garten- und Landschaftsbau, speziell auch von der Verarbeitung von Douglasienholz zu Bänken und Tischen im Rahmen der Aktivitäten als Nationalparkschule Eifel. Frau Valder-Krüll sprach von der dringenden Notwendigkeit der Erneuerung der maroden Sitzgelegenheiten auf dem Schulhof in Ülpnich und war sehr angetan vom Gedanken, Sitzbänke aus Douglasienholz auf dem Schulhof zu haben. Die Idee war geboren. Herr Belß überlegte nicht lange, nahm Rücksprache mit der Schulleiterin seiner Schule, Frau Edeltraud Lorenzen, die das Projekt uneingeschränkt begrüßte und sagte der Grundschule Ülpnich die Anfertigung einer massiven festen Sitzgruppe mit zwei Bänken und einem Tisch zu. Über den Preis, einem Betrag für den Förderverein der Stephanusschule, wurde man sich rasch einig. So wurden nun die Schulhofmöbel in der Stephanusschule zunächst unter fachkundiger Leitung von Herrn Belß entworfen, dann wurden geeignete Baumstämme in Düttling ausgewählt und gefällt, in die Schülerwerkstatt nach Bürvenich transportiert, dort aufgeschnitten, entrindet, zugeschnitten, geschliffen und lasiert. Im Juli waren alle vorbereitenden Arbeiten erledigt und Herr Belß brachte zusammen mit zwei Schülerpraktikanten die Holzteile nach Ülpnich. Direkt vor Ort auf dem Schulhof im Bereich des Haupteingangs wurde dann die Sitzgruppe montiert, sofort „getestet“ und von Kindern, Eltern und Lehrkräften gleichermaßen als sehr schöne, sehr solide und gerade für diesen Ort des Eingangsbereiches sehr passende Sitzgruppe bezeichnet. Ein ganz herzliches DANKESCHÖN aus Ülpnich an die Stephanusschule Bürvenich auch noch einmal auf diesem Wege für das einmalige Projekt!!!

„Müllranger“

der Kath. Grundschule Ülpnich unterwegs auf Wegen und Plätzen



Während der Projektwoche „Natur erleben, verstehen und schützen!“ im Juni 2013 beschäftigte sich eine Gruppe ganz konkret mit „aktivem“ Umweltschutz und machte sich an mehreren Tagen mit großen Beuteln und Zangen auf, um die Straßen- und Wegesränder und die Spielplätze und Anlagenbereiche in und um Ülpnich und soweit es die Zeit zuließ in Nemmenich von Müll und Unrat zu befreien. Begleitet wurden die Kinder von Ihrer Lehrerin Frau Keller und von einigen Müttern, die sich eigens hierfür die Vormittage frei gehalten hatten. Dass hier und da Papiere und vielleicht Getränkedosen und Zigaretenschachteln aufzuheben wären, damit hatten alle gerechnet. Doch was die Kinder insgesamt offen oder auch versteckt an den Wegesrändern fanden, übertraf jede Vorstellung: besonders die Wege am Waldrand waren für die aufmerksamen und eifrigen „Müllranger“ zum großen Entsetzen aller eine wahre Fundgrube. Der Müll wurde zunächst aufgehoben, bzw. aus dem Dickicht herausgezogen, in großen Mülltüten gesammelt oder gar einzeln zur Schule gebracht. Auf dem hinteren Schulhof entstand eine Tag für Tag größer werdende Müllhalde. Angefangen von

Papieren, Dosen, Dachziegel, Pfandflaschen, Gestellen von Stühlen und anderen Kleinmöbeln und schließlich dem Rahmen eines Kinderfahrrades war hier alles zu finden. Wohin nun mit so viel Müll? Freundlicherweise hatte Herr Ortsvorsteher Pütz sich bereits im Vorfeld der Aktion angeboten, eventuelle schwere „Fundstücke“ an Ort und Stelle abzuholen und auch den Müll mit seinem Anhänger nach Zülpich zur Müllsammelstelle zu fahren. So geschah es dann auch. Herr Pütz fuhr nach Ende der Sammelaktion mit Traktor und Anhänger am Hintereingang der Schule vor, wo Kinder und Erwachsene tatkräftig anpackten, um den gesamten Müll zu verladen. Dabei wurde allen noch einmal bewusst, wie viele Dinge achtlos und der Umwelt gegenüber rücksichtslos einfach in die Natur entsorgt wurden. „Müllranger“ zu sein ist ein harter Job, resümierten die Schülerinnen und Schüler, aber es hat sich gelohnt, unsere Wege und Plätze sind jetzt wieder sauber und schön und wir wissen, dass wir Abfall immer ordnungsgemäß entsorgen werden und uns nicht nur in der Schule dafür einsetzen werden, dass Umweltschutz für alle wichtig ist. So wurden alsbald alle Klassen von den jungen „Müllrängern“ informiert darüber, wie notwendig es für den Erhalt einer gesunden, schönen Umwelt ist, Abfall möglichst zu vermeiden, bzw. ihn ordnungsgemäß sortiert nach Metall, Kunststoff, Bio- und Grünabfall, Papier und Restmüll der städtischen Müll-Entsorgung zuzuführen. Besondere Wertstoffe können überdies einem eigenen Recycling zugeführt werden, so werden z.B. an der Grundschule Ülpnich bereits seit Jahren leere Druckerpatronen und Alt-CDs für eine Wiederverwendung gesammelt, seit neuestem auch leere Batterien und Handys. Das Sammeln der Druckerpatronen und Handys wird von einer Recyclingfirma sogar mit einem Obulus für die Schule belohnt. – Die Arbeit der Projektgruppe „Müll“ leistete also einen wesentlichen Beitrag innerhalb des gesamten Themas „Natur erleben, verstehen und schützen!“ und wird ihr Ziel auch in Zukunft weiter verfolgen. Allen Mitstreitern sei ganz herzlich gedankt!

PORSCHEN & BERGSCH
 Mediendienstleistungen

New Media Hotline:
 ☎ 02421/9 52 47 9 - 3

*Erfinde Dich
 jeden Tag
 auf's Neue :)*

Werbetechnik...

- Textilendruck (Poloshirt & Sweater,
 Flock, Flex, Stick) Kfz-Beschriftung*
- Bandenwerbung (Sportplatz) - Schilder*
- PVC-Banner - Rollup-Systeme - Messe-
 Display - Verkaufstheken - Fahnen*
- Leinwanddruck - Grossformat-Druck*
- Aufkleber - Schneidefolien*
- Magnetschilder*

Sprechen Sie uns an!
www.porschen-bergsch.de

Kindergärten

Pack die Badehose ein.....

so lautete das Motto an einem (endlich) sonnigen Dienstagmorgen im Städtischen Kindergarten Kleine Freunde Zülpich-Hoven. Der Kindergarten wurde an diesem Tag zu fröhlichen Freibad.



Den ganzen Morgen hatten die Kinder Gelegenheit im Wasser zu planschen. Die Wasserrutsche auf unserem Hügel war das Highlight. Mit viel Spaß und Riestempo stürzten sich die Kids in die Fluten. An der Matschanlage wurden intensive Schlamm-packungen hergestellt. Das war ein toller Tag!

Gartenarbeit im Waldorfindergarten Schwerfen



Die Firma Hellweg in Kommern spendete uns zu Beginn des Jahres Sämereien und ein Zimmerpflanzenhaus. Da unser Gemüsebeet noch sehr kahl war, freuten wir uns alle, Kinder und Erzieher, über diese Geschenke. Fleißig halfen alle mit, die Möhren und Tomaten im Pflanzenhaus vorzuziehen, ebenso die vielen Sonnen- und Ringelblumen. Die Radieschen hingegen konnten wir Kinder gleich fachmännisch direkt ins Beet säen. Frau Jansen, die Leiterin, half uns nur, gerade Linien zu machen, damit die Radieschen nicht kreuz und quer wachsen. Wichtig war natürlich auch das regelmäßige Gießen. Jeden Tag schauten wir nach, ob sich in den Töpfchen schon etwas regt. Bei den Radieschen dauerte es gar nicht lange, bis die ersten Blättchen herauschauten. Die Tomaten brauchten etwas länger und Frau Jansen wollte auch erst noch warten, bis die Eiseiligen vorüber waren. Dann endlich konnten wir die noch sehr kleinen Pflänzchen aus den Töpfchen nach draußen pflanzen.

Es dauerte gar nicht mehr lange, bis wir die ersten Radieschen gemeinsam ernten und essen konnten. Sie schmeckten sehr sehr lecker und wir hatten sooo viele, dass wir sogar unseren Eltern welche abgeben konnten. Die Möhren und Tomaten brauchen noch etwas länger, wir warten sehr gespannt darauf, wann sie reif sind. Möhren und Tomaten mögen wir nämlich auch sehr gerne! Die Sonnenblumen sind auch schon gut gewachsen, mal sehen, wann sie blühen. Die Ringelblumen sind schön orange, wir schauen sie uns immer an, wenn wir im Garten sind. Das war eine gute Idee vom Hellweg!

40 Jahre Kindertagesstätte Niederelvenich

Am Samstag, dem 13.07.2013 fand rund um das Familienzentrum Niederelvenich aus Anlass des 40-jährigen Bestehens ein großes Sommerfest statt.

Um 14.00 Uhr eröffnete Dechant Zimmermann mit einem kurzen Wortgottesdienst unter Mitwirkung des Gospelchors „EFFATA“ die Feier vor der Kita, bevor er die neugebauten und renovierten Räumlichkeiten gemeinsam mit vielen Gästen einsegnete. Im Anschluß daran führten alle Kinder unserer Einrichtung das mit viel Spaß im Vorfeld einstudierte Musical „Das Geheimnis der sieben Perlen“ auf und wurden von der großen Gästeschar mit viel Beifall belohnt. Des weiteren standen viel tolle Dinge auf dem Programm, wie z.B. Zuckerwatte,

Kinderschminken, Entenangeln, Karusell, Tombola, Erinnerungsfotos aus den letzten Jahrzehnten, Gondelfahrten mit einem riesigen Aotokran zugunsten der „Hilfsgruppe Eifel“, Grill und Cafeteria.



Für die Vorbereitung und Spenden bedanken wir uns ganz herzlich bei der FFW Niederelvenich, beim Förderverein der Dorfhalle Niederelvenich, dem Gospelchor „EFFATA“, unserem Förderverein, den fleißigen Eltern und besonders bei den stets gut gelaunten Kindern.

Dieses tolle Fest war nach der langen Umbau- und Renovierungsphase unseres Familienzentrums ein krönender Abschluß des Kitajahres und die große Resonanz hat uns riesig gefreut.

Danke !!

Das Kindergarten-team aus Niederelvenich (40 Jahre und kein bisschen leise!)

Besuch bei der Feuerwehr beim Fliegerhorst Nörvenich

Die Vorschulkinder, unsere „Ranzenpänz“ vom kath. Familienzentrum St. Peter Zülpich, haben einen sehr schönen Vormittag auf dem Fliegerhorst Nörvenich verbracht.

Sie haben etwas für die Feuerwehrarbeit kennengelernt, konnten sich einiges auf der Feuerwache anschauen und durften sogar mit dem großen Feuerwehrauto mit Wasser spritzen. Es war ein toller Morgen, der ihnen sehr viel Spaß gemacht hat.



Dieses beliebte Angebot wird fortgesetzt!

Das Familienzentrum in der Kita "Blayer Straße" bietet in Zusammenarbeit mit der Musikschule Schleiden wieder ein integratives Musikprojekt an. Hier lernen die Kinder die Vielfalt der Musik kennen und ihr natürliches Interesse dafür wird geweckt.



Kinder brauchen Musik!

Für Anfänger & Fortgeschrittene

Anmeldung:

unter : 02252/7844

oder: 02252/8350088

www.zuelpich.de

ab 11.09.2013

immer mittwochs

nachmittags

ab 14.30 Uhr



Das Projekt wird finanziell vom Familienzentrum unterstützt!

Familienzentrum Kindertagesstätte „Blayer Straße“

Pilates

Eine ganzheitliche Trainingsmethode, die durch ein harmonisches Zusammenspiel von Atmung und Bewegung den Körper wieder ins Gleichgewicht bringt. Es stärkt den Rücken und das Körperzentrum, fördert die tiefliegende Muskulatur und führt zu einer besseren Körperhaltung.

Nur noch wenige Plätze frei!

Kursleiterin: Bettina Giese
 Datum: ab sofort; Einstieg jederzeit möglich
 Tag: immer montags
 Uhrzeit: 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
 Kosten: 5,- € pro Abend
 Ort: Familienzentrum KiTa „Blayer Straße“
 Kettenweg 27
 53909 Zülpich
 Anmeldung: 02252/8350088 oder 02252/7844

Römerthermen Zülpich

Museum der Badekultur

Museumsfest und Tag des offenen Denkmals

In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
 Andreas-Broicher-Platz 1, 53909 Zülpich



Am Sonntag, 08.09.2013, 11-18 Uhr

Die Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur feiern 5. Geburtstag! Seit der Eröffnung im Jahr 2008 lädt das Museum Jung und Alt auf eine Zeitreise durch 2000 Jahre Badekultur ein. Als Dankeschön möchten wir Sie am 8. September zu uns einladen. Der Eintritt ist frei und ein buntes Mitmachprogramm sowie kleine Überraschungen begleiten Sie durch den Tag:

11.30-13.00 Uhr: offener Seifenworkshop (Einstieg bis 12.40 Uhr möglich)

13.00 Uhr: Schülerführung für Kinder

15.00 Uhr: Kostümführung

16.00-17.30 Uhr: Kosmetikworkshop

Der Zülpicher Geschichtsverein sorgt für das leibliche Wohl.

Wir freuen uns auf Sie!

Schüler führen Schüler

In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
 Andreas-Broicher-Platz 1, 53909 Zülpich



Am Sonntag, 15.09.2013 um 15 Uhr

Was wisst ihr eigentlich über Badespaß in der Vergangenheit? Gab es Seife bei den Römern? Was ist ein Badequast und wofür brauchte man im Mittelalter große Bottiche? Und seit wann gibt es überhaupt Schwimmunterricht?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen geben euch Schüler in eurem Alter

bei einem Rundgang durch das Museum. Dann erfahrt ihr auch, wie es bei den Römern mit Badeanzug und Bikini aussah und warum die Kinder im 19. Jahrhundert mit Kleidern ins Wasser stiegen.

Die Führung ist kostenlos, für Kinder bis 18 Jahre ist der Eintritt frei. Weitere Informationen unter Tel. 02252 83806-0.

Wir basteln ein Wasserinstrument

Workshop für Kinder ab 7 Jahren

In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
 Andreas-Broicher-Platz 1, 53909 Zülpich



Samstag, 21.09.2013 von 11 bis 14 Uhr

Habt ihr schon mal gehört, wie ein Wasserylophon, ein Donnerblech oder ein Regengstock klingen? Wir bauen mit euch eines

dieser Wasserinstrumente und probieren es gemeinsam aus.

Kosten: 9 EUR pro Person zzgl. Materialkosten.

Anmeldung bitte bis 2 Tage vorher unter Tel.: 02252 83806-0 oder info@roemerthermen-zuelpich.de.

„Feuer“ über die Zeiten

Vortrag und Vorführung von Dr. Jürgen Weiner

Im Innenhof des Museums, Andreas-Broicher-Platz 1 (bei schlechtem Wetter in der Landesburg, Mühlenberg 10, gegenüber des Museums), 53909 Zülpich

Am Donnerstag, 26.09.2013 um 19 Uhr

Es wird heiß bei diesem Vortrag zu Thema Feuer! Dr. Jürgen Weiner wird mit Hilfe seiner Feuer-Ausrüstung erklären und demonstrieren, wie man durch die Jahrhunderte hinweg – von der vorrömischen Eisenzeit bis in die Neuzeit – Feuer mit Stahl, Stein und Zunder gemacht hat. Aber natürlich werden auch Benzin- und Gasfeuerzeuge mitgebracht, in ihrer Funktion erklärt und mit den mittelalterlichen und steinzeitlich-bronzezeitlichen Schlagfeuerzeugen verglichen werden.

Anwesende Erwachsene und Kinder können auch selbst Hand anlegen. Dabei sollen Vorurteile in Bezug auf das Feuer-Machen abgebaut und Überraschungen erlebt werden.

Kosten: 5 EUR, ermäßigt 3 EUR.

Anmeldung bitte bis 2 Tage vorher unter Tel. 02252 83806-0 oder info@roemerthermen-zuelpich.de

Orientalischer Tanz für Einsteiger und Wiedereinsteiger



ab 12.09.2013, jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr sowie von 20.00 bis 21.30 Uhr, 12 x donnerstags im Familienzentrum „Blayer Straße“ Kettenweg 27, 53909 Zülpich

In den runden, kreisenden Formen des Tanzes liegen meditative Augenblicke. Aus den rhythmischen, vibrierenden Tanzfiguren spricht Lebendigkeit. Bewusstsein für den eigenen Körper entsteht durch die Konzentration auf einzelne Körperteile. Orientalischer Tanz ist die schönste Gymnastik für die Wirbelsäulenmuskulatur.

Leitung: Mehrangis Schilling (Nilufar)

Teilnehmerbeitrag: 55,20 €

(Rückfragen Kreis-VHS Euskirchen, Frau Saedler, Tel. 02251/6507417)

www.vhs-kreis-euskirchen.de
Altes Rathaus | Baumstr. 2 | 53879 Euskirchen



Zülpicher LAGA-Bote



www.laga2014.de

August 2013

Richtfest des Seebad-Gebäudes mit Umweltminister Johannes Remmel.

Im April erfolgte in nur wenigen Tagen der Aufbau der Holzkonstruktion des Seebad-Gebäudes. Seitdem schreiten die Fertigstellungsarbeiten zügig voran. Jetzt feierten die Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH, der Förderverein und die Sponsoren gemeinsam mit Johannes Remmel, Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW, das Richtfest im Seepark.



Das moderne Seebad mit seinen zwei Holzgebäuden und dem Holz-Promenadendeck ist der Glanzpunkt des Zülpicher Seeparks. Das Promenadendeck reicht weit über das Wasser und dient gleichzeitig als „Sparkassen-Seebühne“ für zahlreiche Theater-, Tanz- und Musikaufführungen. Im Seebad werden die Besucher der Landesgartenschau Zülpich 2014 flanieren, baden oder sich einfach ausruhen und den Ausblick genießen. Ausreichend

Sitzgelegenheiten sind auf der großen Stufenanlage zwischen dem Seebad-Gebäude und der Gastronomie „Lago Beach Zülpich“ vorhanden.

Im Spätherbst soll das Seebad-Gebäude fertiggestellt sein.

„Ohne die großzügige Förderung durch das Land NRW wäre der Bau des Seebad-Gebäudes und des Promenadendecks nicht in dieser qualitativ hochwertigen und vor allem nachhaltigen Form möglich gewesen“, sagte Bürger-

meister Albert Bergmann an Umweltminister Johannes Remmel gewandt.

Nach dem traditionellen Richtspruch durch die Firma Grote Holzbau GmbH, welche die Holzbauarbeiten des Seebad-Gebäudes realisiert, griffen Umweltminister Johannes Remmel und Bürgermeister Albert Bergmann gemeinsam zum Schrauber. Sie befestigten einige Paneelen der Holzverkleidung am Seebad-Gebäude.

Lecker: Das Catering auf der Landesgartenschau Zülpich.



Die Besucher der Landesgartenschau Zülpich 2014 können aus einem qualitativ hochwertigen Speisenangebot auswählen. Dieses reicht von raffinierten Snacks wie dem Mini-Ciabatta über leckere Zwischenmahlzeiten wie dem Eifeler Döppekooche bis hin zum Diner mit Rumpsteak, Eifeler Champignons und Schupfnudeln. Bei der Zubereitung werden viele regionale Produkte verwendet.

„Münchhausen Catering & Messeservice“ aus Düsseldorf überzeugt mit einem perfekt eingespielten Logistikteam, köstlich zubereiteten Speisen und familienfreundlichen Preisen. Freuen Sie sich schon jetzt darauf!

Spatenstich für die Sparkassen-Seebühne.

Das moderne Seebad mit seinen Holzgebäuden, der großen Stufenanlage und der Sparkassen-Seebühne ist das Herzstück des Seeparks der Landesgartenschau Zülpich 2014. Gemeinsam mit Bürgermeister Albert Bergmann und den beiden Geschäftsführern der Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH Heinrich Sperling und Christoph M. Hartmann leiteten Udo Becker, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Euskirchen und Hartmut Cremer, Mitglied des Vorstandes der Kreissparkasse Euskirchen den Bau der



Sparkassen-Seebühne mit einem Spatenstich ein. Die Kreissparkasse Euskirchen ist Premium-sponsor der Landes-

gartenschau Zülpich 2014 und durfte deshalb Namensgeber für einen Ausstellungsbereich oder ein Projekt sein.

Countdown

Haben Sie alte, schöne, bunte oder ausgefallene Stühle, die Sie nicht mehr benötigen?

Dann bringen Sie diese zum nächsten LAGA-Countdown am Mo, 16. September 2013 um 11.00 Uhr auf den Zülpicher Marktplatz.

Ihre Stühle werden die Besucher der Landesgartenschau als Sitzgelegenheit an der „Langen Tafel“ im „Park am Wallgraben“ erfreuen.

Vielen Dank!

Aktionswoche der Generationen

Am Sonntag, 29. September 2013 lädt Tolbienchen zu einer Schülerführung der besonderen Art in die Römerthermen Zülpich - Museum der Badekulturen. An diesem Tag führen Schüler kostenfrei Senioren durch das Museum im Rahmen der „Aktionswoche der Generationen“ des Kreises Euskirchen.

Gab es Seife bei den Römern? Was ist ein Badequast und wofür brauchte man im Mittelalter große Bottiche? Und seit

Antworten auf diese und viele weitere Fragen geben die Schülerführer bei einem Rundgang durch das Museum. Jeweils zwei Führungen starten um 11.00 Uhr und um 13.00 Uhr im Museum.

Die Führung ist kostenlos. Teilnehmer ab 60 Jahren zahlen bei Vorlage ihres Personalausweises lediglich den ermäßigten Museumseintritt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am Sonntag, 29. September 2013 erhalten Senioren kostenfreie Führungen von Schülern durch die Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur.

Termine

16. August 2013, LAGA-Countdown: Ab jetzt dauert es nur noch sieben Monate, bis die Landesgartenschau ihre Tore öffnet. Sie bestimmen für Samstag, 10. Mai 2014 das Programm der Landesgartenschau! Bürger aus Zülpich und den Zülpicher Ortschaften können Ihre Programmvor schläge ab dem 16. August 2013 bei der LAGA 2014 GmbH einreichen.

Weitere Informationen erhal-

ten Sie beim nächsten LAGA-Countdown am 16. August 2013 um 11.00 Uhr auf dem Zülpicher Marktplatz.

17. August 2013, Infostand des Fördervereins: Im Freilichtmuseum Kommern präsentiert der Förderverein die Landesgartenschau mit einem Stand bei der Veranstaltungsreihe „Zeitblende“.

Während dieser Veranstaltung erhalten Sie am Stand des

Fördervereins die Dauerkarten der Landesgartenschau Zülpich 2014 zum vergünstigten Sonderpreis. Die Erwachsenen-Dauerkarte können Sie zum Preis von 75 Euro statt später 90 Euro erwerben.





Landesgartenschau 2014 Züllich



ZÜLPICH
DIE RÖMERSTADT

Auf dem Weg zur Landesgartenschau...

Der Förderverein
Landesgartenschau 2014 Züllich e.V.
lädt herzlich ein zum

Förderverein
Landesgartenschau 2014 Züllich



Kommt mit Kind und Kegel raus auf die Wiesen
und lasst uns feiern, lachen, tanzen!

Samstag, 21. September 2013



Programm:

- 16.00 Uhr Begrüßung durch den Vorstand des Fördervereins
Musikalische Eröffnung mit „Tolbienen und Freunde“ und Jugendorchester Sinzenich
- 17.30 Uhr EU-Semble
- 18.00 Uhr Musikzug der Blauen Funken
- ab 19.30 Uhr Bastian Tobias
Alleinunterhalter (bis 23.00 Uhr)

Für Kinder und Junggebliebene gibt es tagsüber
Spiele, Schminken, Riesenseifenblasen und vieles mehr
unter der Mithilfe des Jugendrotkreuz Züllich

Es gibt natürlich Wein, wie er auf unserem neuen Weinberg am Weiertor in Züllich wächst:
roter Bordeaux aus Blaye und Moselweine aus Leiwien, sowie heimischer
Streuobstwiesen-Apfelsaft und so manch andere Leckerlen

Da zu einem guten Wein natürlich auch gutes Essen gehört, wird auf der Speisekarte folgendes angeboten:

**Winzerbraten – Salatbuffet – Kartoffel-
suppe.**

Verschiedene Programmpunkte wie:

**Jugendorchester des MV Sinzenich –
Tolbienen-Tanz mit der Ballettschule
Weinand-Frings, Musikzug Blaue Funken,
Vokalgruppe EU-semble, und Alleinunter-
halter Bastian Tobias** sorgen für Kurzweil auf
dem Weinfest.



**Auf dem Weg zur
Landesgartenschau
2014
EINLADUNG**

zum 3. Weinfest auf dem Marktplatz in Züllich

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!

Im Namen des Fördervereins Landesgartenschau 2014 Züllich e. V., der unterstützenden Stadt Züllich möchten wir Sie herzlich zu unserem 3. Weinfest am **Samstag, 21. September 2013, ab 16.00 Uhr, auf dem Marktplatz**, einladen. Verwöhnen wollen wir Sie an diesem Tag mit köstlichen Weinen aus den Anbau-gebieten Blaye und Leiwien – wie diese auf unserem neu angelegten Weinberg am Weiertor wachsen.

Zudem besteht die Gelegenheit, Dauerkarten für die Landesgartenschau zum Aktionspreis zu bestellen.

Erfreulich ist auch, dass das Jugendrotkreuz Züllich den Nachmittag mit einem Kinderprogramm gestaltet.

Also Kinder, lasst Euch von den Aktivitäten des Jugendrotkreuzes Züllich überraschen.

Schauen Sie vorbei, verweilen Sie mit uns auf dem schönen neu gestalteten Marktplatz, lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie ein paar schöne Stunden auf unserem Weinfest!

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu können.

Albert Bergmann
Bürgermeister

Albert Stumm
Erster Vorsitzender
Förderverein

Landesgartenschau 2014 Züllich e. V.

Landesgartenschau Zülpich war Thema beim Sommer-Boulevard

Heinsberg hieß Zülpich willkommen – Aufgebot mit Bürgermeister



Vor wenigen Wochen fand in Heinsberg der diesjährige Sommer-Boulevard statt. Zum ersten Mal dabei waren Gäste einer anderen Stadt. Stadtmarketingbeauftragter Guenter Kleinen hatte die Gastgeber der Landesgartenschau 2014 aus Zülpich eingeladen, um frühzeitig auf dieses Freizeit- und Kultur-Highlight aufmerksam zu machen.

Mit den beiden Promotordamen Christel Gülden und Carmen Rodriguez waren zwei überaus freundliche und engagierte Vertreterinnen Zülpichs nach Heinsberg gekommen, die schon bald die Herzen der Besucher eroberten. Kein Wunder, dass sie am Abend des Finaltages mit „viel Gepäck“ die Heimreise antragen. In Form von Visitenkarten, Vormerkungen und Anmeldungen zum Besuch der Landesgartenschau in Zülpich hatten zahlreiche Besucher des Infostandes ihr Interesse bekundet. Das freute natürlich auch Zülpichs Bürgermeister Albert Bergmann, der bereits zur Eröffnung erschienen war und gemeinsam mit Heinsbergs Bürgermeister Wolfgang Dieder einen Rundgang über den Sommer-Boulevard gemacht hatte. Beim Fest der Kulturen auf dem Rathausplatz hatten beide Bürgermeister auf Einladung der Marrokanerin Fatimah ihr Trommel-Talent bewiesen und vor einem begeisterten Publikum eine kurze Session zum Besten gegeben.

Nicht fehlen durfte natürlich Zülpichs Maskottchen „Tolbienchen“. In das Kostüm war bereitwillig Theo Rademaker geschlüpft, der aushalf, um das Maskottchen „zum Leben zu erwecken“. Nach zwei Tagen Sommer Boulevard durfte Heinsberg wieder gezeigt haben, dass „mediterranes Flair“ durchaus erlebbar ist. Und vielleicht transportieren die Gäste aus Zülpich die Grüße aus der westlichsten Kreisstadt Deutschlands auch weiter und die Gäste aus der Voreifel stattdessen der freundlichen City, dem historischen Burgberg und dem idyllischen Lago ebenfalls einen Besuch ab.

Dienstag, den 20.08.2013: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Bollwerk-Apotheke, Euskirchen, Kalkstr.22-24, Tel. 02251-51285
Bahnhof-Apotheke, Bad Münstereifel, Kölner Str. 7, Tel. 02253-8480

Mittwoch, den 21.08.2013: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Novum-Apotheke, Euskirchen, Georgstr.30, Tel. 02251-1482839
Schwanen-Apotheke, Bad-Münstereifel, Bendenweg 13, Tel. 02253-2065

Donnerstag, den 22.08.2013: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Citrus-Apotheke, Euskirchen, Gerberstr.43, Tel. 02251-79140
Burg-Apo. im REWE-Markt, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 133, Tel. 02443-911919

Freitag, den 23.08.2013: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Chlodwig-Apotheke, Zülpich, Schumacher Str. 10-12, Tel. 02252-3642
Hubertus-Apotheke, Euskirchen, Alleestr.23, Tel. 02251-52717

Samstag, den 24.08.2013: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
DocMorris-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 34, Tel. 02251-52042
Glückauf-Apotheke, Mechernich, Rathergasse 6, Tel. 02443-48080

Sonntag, den 25.08.2013: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Euskirchen, Berliner Str.46, Tel. 02251-3530
Kolping-Apotheke, Mechernich, Kolpingsstr. 3, Tel. 02443-2454

Montag, den 26.08.2013: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Millennium-Apotheke, Euskirchen, Roitzheimer Str.117, Tel. 02251-124950
Linden-Apotheke, Mechernich, Zum Markt 1, Tel. 02443-4220

Dienstag, den 27.08.2013: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Zülpich, Kölnstr. 55, Tel. 02252-6662
Mühlen-Apotheke, Euskirchen-Stotzheim, Stotzheimer Str.75, Tel. 02251-63443

Mittwoch, den 28.08.2013: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Post-Apotheke, Euskirchen, Oststr.1-5, Tel. 02251-779660
Apotheke Kommern, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 26, Tel. 02443-5333

Donnerstag, den 29.08.2013: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Südstadt-Apo. am Marienhos., Euskirchen, Gottfried-Disse-Str. 48, Tel. 02251-1293880
Apotheke am Kreiskrankenhaus, Mechernich, Stüftsweg 17, Tel. 02443-904904

Freitag, den 30.08.2013: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Lambertus-Apotheke, Eusk.-Kuchenheim, Kuchenheimer Str. 117, Tel. 02251-3286
Römer-Apotheke, Bad Münstereifel-Arloff, Bahnhofstr. 40, Tel. 02253-3252

Samstag, den 31.08.2013: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Euskirchen-Flamersheim, Pützgasse 4, Tel. 02255-1209
Apotheke Kommern, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 26, Tel. 02443-5333

Sonntag, den 01.09.2013.: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Zülpich, Münsterstr. 7, Tel. 02252-2348
Annaturm-Apotheke, Euskirchen, Kirchstr. 11-13, Tel. 02251-4311

Notdienst

NOTRUFNUMMERN!!!

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter **116 117** (kostenlose Rufnummer) zu erreichen. In akuten, lebensbedrohlichen Notfällen – Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Telefon-Nr.: **112** oder **02251/5036**.

Weitere Infos zum Notdienst erhalten Sie unter www.aponet.de.

Der Notdienst der Zahnärzte kann unter **01805-986700** abgefragt werden.

Die nächstgelegene notdienstbereite Apotheke erfragen Sie unter Telefon-Nr. **0 18 05-93 88 88** oder **0800-0022833** (kostenlos) oder vom Handy: **2 28 33** (69 ct./min).

Notdienstplan der Apotheken

Freitag, den 16.08.2013: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Euskirchen-Flamersheim, Pützgasse 4, Tel. 02255-1209
Apotheke am Kreiskrankenhaus, Mechernich, Stüftsweg 17, Tel. 02443-904904

Samstag, den 17.08.2013: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Annaturm-Apotheke, Euskirchen,
Kirchstr. 11-13, Tel. 02251-4311
Römer-Apotheke, Bad Münstereifel-Arloff, Bahnhofstr. 40, Tel. 02253-3252

Sonntag, den 18.08.2013: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Apotheke am Bahnhof, Euskirchen, Veybachstr. 18, Tel. 02251-2019
Apotheke Kommern, Mech.-Kommern,
Kölner Str. 26, Tel. 02443-5333

Montag, den 19.08.2013: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Zülpich, Münsterstr. 7, Tel. 02252-2348
Apotheke am Winkelpfad, Euskirchen, Rüdeshheimer Ring 145, Tel. 02251-2696

ORTHOPÄDIE-
TECHNIK
GÖHR
REHA-
HILFEN

Konstruktion und Herstellung



Ihr Partner für:

- Moderne Prothesensysteme
- Brustprothetik
- Kompressionsstrümpfe und Therapie
- Einlagen
- Mieder nach Maß
- Carbonfaserorthesen
- Bandagen



Ihr Partner für:

- Rollstühle/elekt. Rollstühle, Reparaturen und Sonderanfertigung
- Hilfsmittel für Kinder und Jugendliche
- Geh- und Mobilitätshilfen
- Bad- und Toilettenhilfen
- Dekubitusprophylaxe
- Pflegebetten und Lifter

Ihr Fachberater behindertengerechter Hilfsmittel

Bergheimer Straße 3a · 53909 Zülpich · Tel. 0 22 52/8 17 61
Fax 0 22 52/8 17 62 · E-Mail goehr.rehahilfen@t-online.de
Internet www.goehr-rehahilfen.de
Geöffnet: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18.00 Uhr · Sa. von 9.00 bis 13.00 Uhr

Montag, den 02.09.2013: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Bahnhof-Apotheke, Bad Münstereifel, Kölner Str. 7, Tel. 02253-8480
Apotheke am Bahnhof, Euskirchen, Veybachstr. 18, Tel. 02251-2019

Dienstag, den 03.09.2013: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Apotheke am Winkelpfad, Euskirchen, Rüdeshheimer Ring 145, Tel. 02251-2696
Schwanen-Apotheke, Bad-Münstereifel, Bendenweg 13, Tel. 02253-2065

Mittwoch, den 04.09.2013: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Bollwerk-Apotheke, Euskirchen, Kalkstr.22-24, Tel. 02251-51285
Burg-Apotheke i. REWE-Markt, Mech-Kommern, Kölner Str. 133, Tel. 02443-911919

Donnerstag, den 05.09.2013: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Chlodwig-Apotheke, Zülpich, Schumacher Str. 10-12, Tel. 02252-3642
Novum-Apotheke, Euskirchen, Georgstr.30, Tel. 02251-1482839

Freitag, den 06.09.2013: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Citrus-Apotheke, Euskirchen, Gerberstr.43, Tel. 02251-79140
Glückauf-Apotheke, Mechernich, Rathergasse 6, 02443-48080

Samstag, den 07.09.2013: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Hubertus-Apotheke, Euskirchen, Alleestr.23, Tel. 02251-52717
Kolping-Apotheke, Mechernich, Kolpingstr. 3, Tel. 02443-2454

Sonntag, den 08.09.2013: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
DocMorris-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 34, Tel. 02251-52042
Linden-Apotheke, Mechernich, Zum Markt 1, Tel. 02443-4220

Montag, den 09.09.2013: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Zülpich, Kölnstr. 55, Tel. 02252-6662
Martin-Apotheke, Euskirchen, Berliner Str.46, Tel. 02251-3530

Dienstag, den 10.09.2013: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Millenium-Apotheke, Euskirchen, Roitzheimer Str.117, Tel. 02251-124950
Apotheke Kommern, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 7, Tel. 02443-5333

Mittwoch, den 11.09.2013: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Mühlen-Apotheke, Euskirchen-Stotzheim, Stotzheimer Str.75, Tel. 02251-63443
Apotheke am Kreiskrankenhaus, Mechernich, Stiftsweg 17, Tel. 02443-904904

Donnerstag, den 12.09.2013: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Post-Apotheke, Euskirchen, Oststr.1-5, Tel. 02251-779660
Römer-Apotheke, Bad Münstereifel-Arloff, Bahnhofstr. 40, Tel. 02253-3252

Freitag, den 13.09.2013: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Städt-Apo. am Marienhospital, Eusk., Gottfried-Disse-Str. 48, Tel. 02251-1293880
Adler-Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 31, Tel. 02443-901009

Samstag, den 14.09.2013: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Zülpich, Münsterstr. 7, Tel. 02252-2348
Lambertus-Apotheke, Eusk.-Kuchenheim, Kuchenheimer Str. 117, Tel. 02251-3286

Sonntag, den 15.09.2013: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Euskirchen-Flamersheim, Pützgasse 4, Tel. 02255-1209
Bahnhof-Apotheke, Bad Münstereifel, Kölner Str. 7, Tel. 02253-8480

Montag, den 16.09.2013: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Annaturm-Apotheke, Euskirchen, Kirchstr. 11-13, Tel. 02251-4311
Schwanen-Apotheke, Bad-Münstereifel, Bendenweg 13, Tel. 02253-2065

Dienstag, den 17.09.2013: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Apotheke am Bahnhof, Euskirchen, Veybachstr. 18, Tel. 02251-2019
Burg-Apotheke i. REWE-Markt, Mech-Kommern, Kölner Str. 133, Tel. 02443-911919

Mittwoch, den 18.09.2013: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Chlodwig-Apotheke, Zülpich, Schumacher Str. 10-12, Tel. 02252-3642
Apotheke am Winkelpfad, Euskirchen, Rüdeshheimer Ring 145, Tel. 02251-2696

Donnerstag, den 19.09.2013:
8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Bollwerk-Apotheke, Euskirchen, Kalkstr.22-24, Tel. 02251-51285
Glückauf-Apotheke, Mechernich, Rathergasse 6, Tel. 02443-48080

Freitag, den 20.09.2013: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Novum-Apotheke, Euskirchen, Georgstr.30, Tel. 02251-1482839
Kolping-Apotheke, Mechernich, Kolpingstr. 3, Tel. 02443-2454

Samstag, den 21.09.2013: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Citrus-Apotheke, Euskirchen, Gerberstr.43, Tel. 02251-79140
Linden-Apotheke, Mechernich, Zum Markt 1, Tel. 02443-4220

Sonntag, den 22.09.2013: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Zülpich, Kölnstr. 55, Tel. 02252-6662
Hubertus-Apotheke, Euskirchen, Alleestr.23, Tel. 02251-52717

Montag, den 23.09.2013: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
DocMorris-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 34, Tel. 02251-52042
Apotheke Kommern, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 7, Tel. 02443-5333

Dienstag, den 24.09.2013: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Euskirchen, Berliner Str.46, Tel. 02251-3530
Apotheke am Kreiskrankenhaus, Mechernich, Stiftsweg 17, Tel. 02443-904904

Mittwoch, den 25.09.2013: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Millenium-Apotheke, Euskirchen, Roitzheimer Str.117, Tel. 02251-124950
Römer-Apotheke, Bad Münstereifel-Arloff, Bahnhofstr. 40, Tel. 02253-3252

Donnerstag, den 26.09.2013: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Mühlen-Apotheke, Euskirchen-Stotzheim, Stotzheimer Str.75, Tel. 02251-63443
Adler-Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 31, Tel. 02443-901009

Freitag, den 27.09.2013: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Zülpich, Münsterstr. 7, Tel. 02252-2348
Post-Apotheke, Euskirchen, Oststr.1-5, Tel. 02251-779660

Samstag, den 28.09.2013: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Städt-Apo. am Marienhos., Euskirchen, Gottfried-Disse-Str. 48, Tel. 02251-1293880
Bahnhof-Apotheke, Bad Münstereifel, Kölner Str. 7, Tel. 02253-8480

Sonntag, den 29.09.2013: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Lambertus-Apo., Euskirchen-Kuchenheim, Kuchenheimer Str. 117, Tel. 02251-3286
Schwanen-Apotheke, Bad-Münstereifel, Bendenweg 13, Tel. 02253-2065

Kurzfristige Änderungen des Notdienstes sind möglich! Erfragen Sie den aktuellen Apothekennotdienst: Tel.-Nr. 01805 - 93 88 88 oder 0800-00 22 8 33 (kostenlos) oder vom Handy: 22 8 33. Besuchen Sie uns auch im Internet: www.Martin-Apo.com. Arztnotrufzentrale für den ärztlichen Notdienst/Bereitschaftsdienst: 116-117 (kostenlose Rufnummer). In akuten, lebensbedrohlichen Fällen = Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Tel.-Nr. 112 oder 02251 - 5036. Notdienst der Zahnärzte: Tel.-Nr. 01805 - 98 67 00.

Kirchliche Nachrichten

Hi. Messen im Pfarrverband Zülpich

samstags	
17.00 Uhr	Hoven
17.00 Uhr	im Wechsel Lövenich / Enzen
17.00 Uhr	im Wechsel Füssenich / Bessenich
18.30 Uhr	im Wechsel Schwerfen / Bürvenich
18.30 Uhr	im Wechsel Juntersdorf / Muldenau
18.30 Uhr	im Wechsel Rövenich / Oberelvenich
sonntags	
08.00 Uhr	Hoven
09.30 Uhr	Hoven
09.30 Uhr	im Wechsel Langendorf / Merzenich
09.30 Uhr	im Wechsel Ülpenich / Dürscheven
09.30 Uhr	im Wechsel Wollersheim / Embken
11.00 Uhr	im Wechsel Wichterich / Sinzenich
11.00 Uhr	Hoven
11.00 Uhr	Niederelvenich -
18.30 Uhr	jeden 1. Sonntag im Monat Kinder-Familienmesse Nemmenich
montags	
09.00 Uhr	im Wechsel Oberelvenich / Bürvenich
18.30 Uhr	im Wechsel Enzen / Rövenich
dienstags	
09.00 Uhr	im Wechsel Embken / Ülpenich
17.00 Uhr	1. Dienstag im Monat Hi. Messe im GZZ - ansonsten Wortgottesdienste
18.30 Uhr	im Wechsel Dürscheven / Nemmenich
mittwochs	
09.00 Uhr	im Wechsel Bessenich / Merzenich
18.30 Uhr	im Wechsel Hoven / Schwerfen
donnerstags	
09.00 Uhr	Zülpich
09.00 Uhr	im Wechsel Füssenich / Wichterich
18.30 Uhr	im Wechsel Muldenau / Sinzenich
freitags	
09.00 Uhr	im Wechsel Lövenich / Geich
16.00 Uhr	1. Freitag im Montag Hi. Messe im Haus St. Elisabeth Hoven, ansonsten Wortgottesdienst
18.30 Uhr	Zülpich

Wenn wochentags keine Hi. Messe gefeiert wird, wird ein Wortgottesdienst bzw. eine Andacht gefeiert.

Bitte beachten Sie unsere Pfarrmitteilungen *kreuzfidel* und www.st-peter-zuelpich.de

Eucharistiefeyer der Matthiasäule



(Bild von Herrn Dipl. Ing. Walter Meurer zur Verfügung gestellt)

Auf dem Irnicher Berg bei Zülpich-Schwerfen findet am **Sonntag, 01.09.2013 um 15.00 Uhr** ein **Pilgergottesdienst der Matthias-Pilger** statt. Die heilige Messe wird geleitet vom Ehrenpräses des Bezirks Niederrhein, Pfarrer Peter Harspercheidt.

Die Matthias-Säule befindet sich an einem Pilgerweg nach Trier, der am Niederrhein beginnt. Geschaffen von dem Künstler und Bildhauer Andres Medl wurde sie 2006 aufgestellt und am 25.03.2007 von Pilgerpfarrer Peter Hubert Wachen-dorf eingeweiht. Der Stadtrat von Zülpich hat auf Antrag des Dorfverschönerungsvereins Schwerfen beschlossen, diesen Ort „Matthias-Platz“ zu nennen. Die Einweihung war am 28.09.2008. Seitdem wird dort jedes Jahr eine hl. Messe gefeiert. Ebenfalls schließen sich einige St. Matthias-Brudermeister diesem Ansinnen an. Im Herbst 2009 entschieden sich alle fünf Bezirksbrudermeister (Trier, Eifel, Mittelrhein, Niederrhein und Schwalm-Niers) und die Abtei St. Matthias einstimmig, das Vorhaben als eine Art Sternwallfahrt durchzuführen. Der Dorfverschönerungsverein Schwerfen und die Matthias-Bruderschaften würden sich freuen, recht viele Pilger und Freunde zu diesem Gottesdienst begrüßen zu können. Im Anschluss sind alle Pilger recht herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Erstkommunionvorbereitung im Seelsorgebereich Zülpich

Nach den Sommerferien wird im Seelsorgebereich Zülpich die Vorbereitung für die Erstkommunionkinder beginnen. Angemeldet werden können Kinder, die wenigstens das 3. Schuljahr besuchen. Zur Information der Eltern über den Vorbereitungskurs und alle weiteren Termine bieten wir an mehreren Orten Elternabende an. Herzliche Einladung zu einem der Informationsabende:

Informations-Elternabende:

Montag, 09.09. 20.00 Uhr im Pfarrzentrum Zülpich, Mühlenberg 12
 Donnerstag, 12.09. 20.00 Uhr im Pfarrheim Embken, Frohnhofstr.
 Freitag, 13.09. 20.00 Uhr im Pfarrheim Schwerfen, Zum Kiesel 9

Sollten Sie Fragen haben, erreichen Sie mich unter GR.Kirmas@t-online.de oder Tel: 02251-12 42 60.

Klaus Kirmas, Gemeindeferent



**BESTATTUNGSHAUS
SIEVERNICH**

ERD-, FEUER-, SEE-, ANONYM- UND WALDBESTATTUNGEN
 BESTATTUNGSVORSORGE – FACHGEPRÜFTER BESTATTER

**BERATEN UND BETREUEN –
HILFEN UND BEGLEITEN**

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.

BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH · PFARRER-ALEF-STRASSE 14A
 52391 VETWEISS-SIEVERNICH · TEL. 0 22 52 – 8 36 79 60

WIR
GEBEN
IHRER
TRAUER
ZEIT
UND
RAUM

Kinder.Sehen.Kirche.

Liebe Kinder, liebe Jugendliche,

endlich Ferien! Wie im letzten Jahr, lade ich euch wieder ein an einer Ferienaktion des Seelsorgebereichs Zülpich teilzunehmen. Damals habt ihr ja Fotos von den Kirchen in euren Urlaubsländern gemacht. Aber auch in der Nähe, rund um Zülpich, gibt es einiges zu erkunden. Das sonnige Wetter lädt zu Fahrradtouren oder Spaziergängen ein. Kennt ihr eigentlich die Kirchen in den verschiedenen Dörfern? Von weitem sind meistens schon die Kirchtürme zu sehen, wenn man über Land fährt. Sie prägen das Bild eines Ortes oder Stadtviertels. An Hand der Kirchtürme kann man oft schon erkennen, wo man sich befindet.

Mit unseren 21. Kirchen haben wir im Erzbistum Köln die meisten Kirchen in einem Seelsorgebereich. Für die Ferienaktion **Kinder.Sehen.Kirche** habe ich Fotos von 11 Kirchtürmen aus unseren Dörfern gemacht (Bessenich, Dürscheven, Füssenich, Hoven, Juntersdorf, Langendorf, Lövenich, Merzenich, Ülpenich, Wichterich und Zülpich). Wenn ihr wenigstens 6 davon erkennt und die Namen des Ortes oder der Kirche auf dem Lösungsbogen eintragt, könnt ihr an einer Verlosung teilnehmen. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre. Die Ausschreibung und das Lösungsblatt erhaltet ihr, wenn ihr eine E-Mail an familie@st-peter-zuelpich.de sendet, oder ihr könnt die Unterlagen auch auf der Homepage www.st-peter-zuelpich.de im Downloadcenter herunterladen. Die Lösung schickt ihr dann bitte bis zum 8. September 2013 ein.

Unter allen richtigen Einsendungen wird jeweils ein Gutschein für das Bubenheimer Spielplatz, die Eifeltherme-Zikkurat sowie die Sommerrodelbahn in Mechernich verlost.

Viel Freude bei der diesjährigen Ferienaktion.



Seelsorgebereich Zülpich

**Maria-Hilf-Fest
und Pfarrfest**

**Sonntag
25.08.2013
in Bessenich
14:00 Uhr
Andacht,
anschließend
Prozession
Schluss-Segen in
der Kirche**

Nach der Prozession
Pfarrfest in der alten Schule.
Für das leibliche Wohl ist wie
immer bestens gesorgt.

Herzliche Einladung



**Bestattungen
Bayard**

- Beratung in Trauerfällen
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauerdruck
- Exklusive Aufbahrung
- Kostengünstige Bestattungen

Tel. 02251 / 57842

**53909 Zülpich
Bahnhofstr.27**

Chorfestival der Pueri Cantores 2013 in Paderborn

Ein Bericht der Chorfahrt des Kinderchores St. Peter, Zülpich

31 Kinder aus dem mittleren und großen Kinderchor St. Peter, Zülpich nahmen am 5. Pueri Cantores Chorfestival für Mädchenchöre, Kinderchöre und gleichstimmige Jugendchöre in Paderborn teil.

Pueri Cantores – das sind Kinder und Jugendliche, die in einem kirchlichen Chor singen, mit ihren Stimmen das Wort Gottes verkünden und sich für den Frieden in der Welt einsetzen. Über 1000 Kinder und Jugendliche lud das Erzbistum Paderborn ein, um gemeinsam Konzerte und Friedensgebete in den Kirchen Paderborns zu gestalten und Gottesdienste zu feiern.

In einem Dankbrief der Festivalleitung stand: „Die Begegnungskonzerte sind in Paderborn auf große Resonanz gestoßen. Die Konzernbesucher waren begeistert von der Vielfalt und vor allem von der musikalischen Qualität unserer Pueri-chöre, die sie so nicht erwartet hatten:

Der gemeinsam gefeierte Abschlussgottesdienst unter musikalischer Leitung der Paderborner Domkantantin Gabriele Sichler-Karle, war sicherlich der Glanzpunkt des Chorfestivals. Besonders erfreut haben uns die Worte des Erzbischofs Hans-Josef Becker, der allen das Gefühl gegeben hat willkommen und wertvoll zu sein. Hier folgt nun ein Bericht einiger Chorkinder.

Fronleichnam, Donnerstag, 30.5.2013

Am Donnerstag, den 30.06. hat sich der Kinderchor St. Peter Zülpich am sehr frühen Nachmittag am Adenauerplatz getroffen. Als alle Kinder da waren, sind wir mit dem Bus zweieinhalb Stunden gefahren.

In Paderborn angekommen, haben wir unser Gepäck in unser Quartier (Aula im Liborianum gebracht. Danach sind wir zu Fuß zum Schützenplatz gegangen, wo sich alle 1000 Kinder aus den verschiedenen Dom- und Pfarrechören trafen. Witzigerweise fand dort auch ein Kinderschützenfest statt.

Nachdem alle Chöre sich ihre Chornummern und Chorrucksäcke abgeholt hatten, sangen wir noch ein bisschen zusammen.

Alle Chöre gingen die Prozession zum Paderborner Dom mit.

Dort sangen wir die Eröffnungsfeier mit. Als wir das gemacht hatten, gingen wir wieder zurück in unser Quartier und bauten unsere Schlafsachen auf.

Dann ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen.

(Anne Dickmann, Helen Kapitain)



Erste Begegnung auf dem Schützenplatz in Paderborn.



Eröffnungsfeier am Abend.

Freitag, 31.5.2013

Am Freitag war von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr Probe im Paderborner Dom für die Abschlussmesse für alle Chöre. Diese war anstrengend, aber hat uns allen trotzdem sehr viel Spaß gemacht.

Um 13:00 Uhr war Mittagessen auf dem Schützenplatz und um 14:00 Uhr begannen einige Spiele-Parcours. Wir konnten u. a. Taschen bemalen, Lebend-Kicker spielen, Vorstell-Videos von den anderen Chören sehen und viele Dinge mehr.

Um 15:00 Uhr war allgemeines Chorleiter-Treffen im "Blauen Zimmer" des Schützenhofes.

Währenddessen betreuten uns unsere 3 Betreuerinnen. Am Schützenhof war von 17:00 Uhr - 19:00 Uhr Abendessen der Chöre. Es gab Pizza, Currywurst mit Pommes oder chinesische Nudeltöpfe.



Beim Spieleparcours.

Samstag, 1.6.2013

Zuerst haben wir im Speisesaal 1 des Liborianums gefrühstückt.

Danach haben wir uns eingesungen zuerst in der Aula.

Dann im Flur im 1. Stock mit den Chören Ratingen, Rösrath und Meckenheim

geprobt. Mit diesen Chören haben wir unser Begegnungskonzert im Dom gestaltet. Zunächst haben wir in der Marktkirche das Friedensgebet gehört und mitgesungen. Um 13:00 war unser Begegnungskonzert im Hohen Dom zu Paderborn. Wir haben mit den anderen Chören gemeinsam folgende Stücke gesungen: "Singen von Gottes Wegen", "Kyrie aus Messe in A", und "Ich lobe meinen Gott".

Wir alleine haben diese Stücke gesungen: "Wäre Gesanges voll unser Mund", "Gloria aus der Messe von Gottes Gegenwart", und "Kirche beginnt mit dir und mir".

Der Dom war gut besucht und die Chorleiterin aus Rösrath, Claudia Mandelartz, führte durch das Programm. Sie lud alle nach Zülpich zur Landesgartenschau ein. Danach sind wir zu einer Grundschule gegangen, wo es Mittagessen für die Kinder, Betreuer und Chorleiter der Pueri Cantores gab. Danach durften alle in der Innenstadt shoppen gehen.

Um 17:00 gab es im Liborianum im Speisesaal 1 Abendessen.

(Hendrik July und Niklas Schrötler)



Begegnungskonzert im Hohen Dom.



Einsingen und Probe in der Aula.



Abschlussmesse im Dom.

Sonntag, 2.6.2013

Morgens standen wir um 7:15 Uhr in Paderborn auf. Wir packten unsere Sachen, weil wir an diesem Tag abreisen würden. Danach gingen wir frühstücken. Es gab Brötchen, verschiedene Beläge, Müsli, Eier und Orangensaft. Nach dem Frühstück gingen wir in den Dom. Dort saß in unserer Bank (allen Chören waren für die Zeit Bänke zugewiesen und reserviert worden) ein muffiger alter Opi, der die Bank nicht verließ. Während der Messe sagte der Erzbischof:

"Gebt euch ein Zeichen des Friedens", der Mann sagte: "Nein danke, wir brauchen keins".

Die Messe war sehr schön. Wir sangen schöne Lieder. Anschließend bekamen wir unsere Lunchpakete, Sie enthielten eine Möhre, einen Apfel, eine Gurke, einen Müsliriegel, zwei Brötchen und Süßigkeiten. Wir aßen im Kreuzgang des Liborianums bei schönstem Sonnenschein. Danach beluden wir den Bus und stiegen ein. Zuhause angekommen, tanzten wir den Eltern einen Tanz vor. Es gab ein herzliches Wiedersehen. Alle freuten sich wieder zu Hause angekommen zu sein.

(Marlene Wolff, Sarah Demary, Michelle Eversheim, Sarah Stemmler)
Wir vom Kirchenchor St. Peter fanden die Reise nach Paderborn sehr schön.



"Reservierte" Plätze unterhalb der Kanzel.

Ev. Christus-Kirchengemeinde Zülpich

- 18.08. Gottesdienst, 10 Uhr
- 25.08. Gottesdienst, 10 Uhr
- 01.09. Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen, 10 Uhr
- 08.09. Gottesdienst mit Taufen, 10 Uhr
- 15.09. Abendgebet mit Liedern aus Taizé, 19.30 Uhr
- Gottesdienst mit Taufen, 10 Uhr
- Kindergottesdienst, 11.30 Uhr
- Liederabend: Duo Klangwelt, 18 Uhr
- 22.09. Eine-Welt-Frühstück, 9.15 Uhr
- Eine-Welt-Gottesdienst, 10 Uhr

Seniorenkreis: montags 14.30-16.30 Uhr

Ev. Öffentl. Bücherei, Frankengraben 41, Tel.: 02252/4099

Di 14.30-16.30 Uhr u. Do 16-18 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11.00 Uhr)

In den Ferien nur donnerstags und sonntags!

Liederabend mit dem DUO KLANGWELT

Die Sopranistin Cecilia Acs und die Pianistin Sarolta Boros Gyevi verbindet seit vielen Jahren eine tiefe Freundschaft, die sich auch in ihrer gemeinsamen Musik widerspiegelt. Die beiden Künstlerinnen haben sich während des Studiums 2003 in Leipzig kennengelernt und musizieren bereits seither zusammen. 2010 gründeten sie ihr DUO KLANGWELT, mit dem sie sich an verschiedenen nationalen wie internationalen Wettbewerben beteiligten und mehrere erfolgreiche Konzerte gaben, die sowohl in Deutschland wie im Ausland zur Aufführung kamen, konzertierten. Die Musikwelt feiert den 200. Geburtstag Richard Wagners! Aus diesem Anlass hat das Duo einen **Wagner-Liszt-Abend** zusammengestellt. Es werden die frühen Lieder, die Wesendonck-Lieder von Richard Wagner und eine Auswahl an Franz Liszt-Liedern zu hören sein. Zu den Liedern werden Sie unterstützende und interessante Wortbeiträge hören. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten!

15.09.2013 um 18 Uhr in der Ev. Christuskirche Züllich

Frauenfrühstück außer Haus

„Von Köln aus in die Fremde – und zurück“

Mit einer Führung durch das neuerbaute Rautenstrauch-Joest-Museum machen wir einen Spaziergang durch die Kulturen der Welt. Reisende Frauen sahen und erlebten anders als Männer; Forscherinnen entwickelten eigene Arbeitsweisen und Themen. Wir lernen starke Frauen rund um den Globus kennen: Frauen als geschmückte Bräute, machtvolle Mütter, großartige Künstlerinnen, Hüterinnen der Herden.

Wie fühlen sich Frauen aus fremden Kulturkreisen bei uns in Deutschland? Und wie gehen wir mit beiderseitigen Vorurteilen um?

Wir treffen uns am **Samstag, dem 7. September 2013** wie gewohnt um 9 Uhr, diesmal vor der Kirche, und fahren nach Euskirchen zum Bahnhof.

Die Führung dauert von 11 bis 12.30 Uhr, dann gemeinsames Mittagessen, Bummeln usw. Rückfahrt nach Absprache.

Kosten: 16,00 Euro (Museum, Führung, Zugticket)

Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 02252/2717 der Christuskirche Züllich, Frankengraben 41.

Veranstaltungsankündigung

In Kooperation mit der Frauenbeauftragten der Kölner Wirtschaftsfachschule lädt die Frauenbeauftragte des ev. Kirchenkreises Bad Godesberg - Voreifel, zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung zum Thema:

Frauen zurück ins Berufsleben, was muss ich als Berufsrückkehrerin beachten?

Sie möchten oder müssen aus familiären Gründen wieder erwerbstätig werden und fragen sich:

Welche Möglichkeiten habe ich als Berufsrückkehrerin?

Wie sehe ich mich als Berufsrückkehrerin?

Referentin: Barbara Voss, Frauenbeauftragte der Kölner Wirtschaftsfachschule GmbH. Bei uns erhalten Sie Tipps und Informationen über Wege und Möglichkeiten zum beruflichen Wieder- bzw. Neueinstieg. Gerade in der heutigen Zeit ist es außerordentlich wichtig diesen Möglichkeiten Gebrauch zu machen.

Der Referentin ist es besonders wichtig, den Frauen Mut zu machen, neue Wege zu beschreiten. Hierbei geht es neben den Problemen Alleinerziehender auch um Berufsrückkehrerinnen ab 45, Frauen nach der Elternphase und um die Angst vor der Wiedereingliederung in das Berufsleben, um nur einige wenige Punkte zu nennen. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit einen kostenfreien Einzelberatungstermin wahr zu nehmen (gerne mit Voranmeldung).

Die Informationsveranstaltung, bei der Sie gerne aktiv mitmachen können, findet am **Mittwoch den 18. September 2013 von 9.00 bis 12.00 Uhr** in den Räumlichkeiten der Evangelischen Kirche, Frankengraben 41, 53909 Züllich, statt.

Telefonische oder schriftliche Anmeldung erbeten unter:

022 24 / 9 88 17-11 oder E-Mail: voss@wifa.de

(Leiterin Öffentlichkeitsarbeit und Frauenbeauftragte der Kölner Wifa Barbara Voss)

Vereinsmitteilungen

Züllichs Kicker spenden Blut

Nicht nur Helden auf dem Platz: Oberster Fußballchef Hubert Jung ruft alle römerstädtischen Fußballvereine zum kollektiven Aderlass auf

Dass die Züllicher Karnevalisten das Rote Kreuz bei seiner wichtigen Aufgabe des Blutspendedienstes unterstützen und jährlich zur „narrischen Blutspende“ antreten, hat mittlerweile schon Tradition. Jetzt tun es die römerstädtischen Kicker den Karnevalisten gleich: Alle zwölf Fußballclubs aus dem Züllicher Stadtgebiet sind am Dienstag, 27. August, von 15.30 bis 20 Uhr zur großen Fußballer-Blutspende im Forum Züllich, Blayer Str. 20 aufgerufen.

Blutspender
Lebensretter
im Kreis Euskirchen
DANKE!



Blutspende
Di. 27. August
15:30 - 20:00 Uhr
Züllich
FORUM, Blayer Str. 20

Machen Sie mit! Termine und Infos:
Telefon (gebührenfrei) 0800 1194911
www.blutspendedienst-west.de



Hubert Jung, Vorsitzender des Fußballkreises Euskirchen und selbst eifriger Blutspender beim Ortsverein Züllich, unterstützt die Aktion und appelliert an die Sportler und Mitglieder der Vereine, zahlreich die gute Sache zu unterstützen. Dabei geht er mit gutem Beispiel voran und krempelt seit langem regelmäßig den Ärmel zum lebensrettenden Aderlass hoch. „Ich habe schon 72 Mal Blut gespendet“, erklärt der Kicker-Chef und überzeugter Blutspender.

Mehr als 2.500 Mitglieder der Vereine werden mit diesem Aufruf angesprochen. Einen entsprechend großen Zulauf erhofft sich auch Thomas Heinen, Gemeinschaftsleiter beim Roten Kreuz in Züllich. „Die Blutspende-Termine in den vergangenen Monaten waren leider durch widrige Umstände geprägt“, bedauert er.

Ob starker Schneefall bei der narrischen Prinzenblutspende oder die daran anschließende Grippewelle: Immer wieder gab es Probleme bei den Spendeterminen, die dazu führten, dass die Zahl der dringend benötigten Blutkonserven unter den Erwartungen blieb. Das führe schnell zu Engpässen in den Krankenhäusern. „Wenn in den Krankenhäusern die Versorgung mit frischem Blut stagniert, kann das dazu führen, dass Operationen verschoben werden müssen. Jeder kann einmal auf die lebensrettende Bluttransfusion angewiesen sein“, so Heinen. Gerade im Hochsommer würden die Vorräte erfahrungsgemäß knapp. Ein Grund mehr für die Züllicher Bevölkerung, dem Vorbild der Fußballer zu folgen und zum kollektiven Aderlass im Forum Züllich anzutreten. Noch ein weiteres Plus: Mit der vorausgehenden Untersuchung ist auch ein kostenloser Gesundheitscheck verbunden.

Blut spenden können übrigens alle 18- bis 72-Jährigen – Frauen bis zu viermal, Männer bis zu sechsmal im Jahr. Erstspender dürfen maximal 68 Jahre alt sein und müssen ihren Personalausweis mit zur Blutspende bringen. Vor dem lebensrettenden Aderlass sollte ausreichend gegessen und getrunken werden. „Dann verträgt man die Blutspende auch gut“, so Thomas Heinen. Das erfahrene Verpflegungsteam des Rotkreuz-Stadtverbandes Züllich will dazu mit einem ebenso leckeren wie nahrhaften Büffet aufwarten.

pp/Agentur ProfiPress



Rufen die Fußballer zur Blutspende auf: (von li. n. re.) Thomas Heinen (Rotes Kreuz Züllich), die Fußballer Bastian Hintzen, Sebastian Esser, Ozan Kesen, Erwin Becker und Marco Valanti, Kreisvorsitzender Hubert Jung und Burkhard Rhiem (Rotes Kreuz Züllich).

Foto: Paul Düster/pp/Agentur ProfiPress

MEGA-KIT mit 2 Zoom-Objektiven

Nikon D3100

Spezialkit mit:
AF-S DX 18-200mm 1:3.5-5.6 VR und
AF-S DX 55-200mm 1:4.5-5.6 VR Objektiv

14.2 Megapixel CMOS (FX-Format) mit CMOS-Bildsensor (13.2cm) + Full HD-Video mit 1080p + 3.0" TFT-LCD + 6.1 Megapixel Auto-LiFe + 7.5 cm (3") LCD

599.-

Foto Gülden
Lämmermann / Gülden GbR | Tel. 02252 7502
Schumacherstraße 16 | info@fotoguelden.de
53909 Züllich | www.fotoguelden.de

RING FOTO
Europas größter Fotohandel

WERBUNG...

...die anzieht!

Wir bedrucken Ihre Firmen-Textilie!

Zum Beispiel:

Poloshirt, Premium-Qualität,
100% Baumwolle mit Knopfleiste,
inkl. 1-farbiger Druck Brustemblem
und großflächiger Rückendruck im
Flock- oder Flexverfahren

1-24 Stk. = € 15,95 je Shirt netto

Normales T-Shirt bei gleicher Qualität 1-10 Stk. = € 12,99 je Shirt netto
Normales T-Shirt bei gleicher Qualität ab 11-24 Stk. = € 9,99 je Shirt netto

25-50 Stk. = € 14,50 je Shirt netto

Normales T-Shirt bei gleicher Qualität 25-50 Stk. = € 8,50 je Shirt netto

ab 51 Stk. = € 14,00 je Shirt netto

Normales T-Shirt bei gleicher Qualität ab 51 Stk. = € 7,99 je Shirt netto



Ihr Logo

**10% Erst-
besteller-
Rabatt!**

*Anzeige ausschneiden, mit-
bringen und Rabatt erhalten!

Am Roßpfad 8
52399 Merzenich (Girbelsrath)

Telefon (0 24 21) 7 39 12
Telefax (0 24 21) 97 24 01 · 73011

info@porschen-bergsch.de
www.porschen-bergsch.de

Zülpicher Tafel e. V.

Eine Spende der besonderen Art



So mancher Zeitgenosse gibt gerne seine Pfunde ab. Bei den „Weight Watchers“ ist das Programm. Die Zülpicher Gruppe um Anja Pistoll machte nun erneut ernst: für jedes Pfund Gewichtsreduzierung spendeten die ernährungsbewussten Damen und Herren ein Pfund Lebensmittel an die Zülpicher Tafel. Fünf Wochen gaben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dann zeigte die Waage exakt

223,7 kg weniger an.

Als Erika Kolodziej und Arthur Ammel vom Vorstand der Zülpicher Tafel die Lebensmittel in Empfang nehmen durften, staunten sie nicht schlecht. Ein liebevoll dekoriertes Gabentisch aus hochwertigen Lebensmitteln wartete auf sie. Fast 250 kg mit Nudeln, Mehl, Marmelade, Cornflakes, Kaffee, Fertiggerichte, Konserven ... alles Waren, die üblicherweise im Sortiment der Tafel eher selten zu finden sind. „Unsere Kunden freuen sich über solche „Bonbons“ ganz besonders. Und unseren Helfern und Helferinnen macht es zusätzliche Freude, wenn sie auf so direkte Weise merken, wie sehr Ihre Arbeit von vielen Seiten unterstützt wird.“, so die 2. Vorsitzende Erika Kolodziej.

Die Zülpicher Tafel dankt den „Weight Watchers“ und wünscht weiterhin viel Erfolg. Informationen über die „Weight Watchers“ erhalten Sie bei Anja Pistoll, Tel. 02424-202 802 (anja.pistoll.wv@t-online.de.)

Auch Sie können die Zülpicher Tafel unterstützen: durch Spenden, Mitgliedschaft oder aktive Mitarbeit. Jeder, der eine oder mehr Stunden seiner Zeit für andere ehrenamtlich einsetzen will, ist willkommen: ob bei der Sortierung von Lebensmitteln, bei der Ausgabe oder als Fahrer/Fahrerin bei der Abholung. Man wird bestimmt eine Lösung finden die passt. Wenn Sie die Tafel unterstützen wollen finden Sie weitere Infos unter www.tafel.zuelpich.de oder unter 02252-834838.

Wir suchen noch Aussteller für unseren Erntedank-Markt zur Herbstkirmes.



Zur diesjährigen Michael Kirmes die am Sonntag, den 6.10.2013 stattfindet, werden wir wieder einen Erntedank Markt veranstalten.

An diesem Tag sind die ortsansässigen Geschäfte von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr geöffnet.

Es werden Aussteller zugelassen, die Erzeugnisse anbieten die für einen Ernte Markt in Frage kommen. z.B. Gemüse – Kartoffel – Obst – Pflanzen – Kräuter – Säfte – Käse – Weine – Honig und selbst gemachten Marmeladen.

Die Treckerfreunde aus Zülpich und Umgebung sind auch wieder eingeladen und werden ihre Schätze ausstellen und für ein schönes Ambiente sorgen.

Wir laden Sie herzlich ein Ihre Produkte auf den Straßen in Zülpich anzubieten und würden uns über Ihre Anmeldung unter Tel. 02252-1434 oder unter der Adresse: Walter Blumenthal, Kölnstraße 51, 53909 Zülpich, Fax: 02252/7719, Mail: info@juwelier-blumenthal.de sehr freuen.

Es wird kein Standgeld erhoben.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Blumenthal (1. Vorsitzender)

KG Heimat Dürscheven 1919 e.V.

Kinder- und Jugendtanzgarden der KG Heimat Dürscheven 1919 e. V.
Wer hat Lust bei uns zu Tanzen???

Dann besuche uns doch einfach mal beim Training!!

An folgenden Tagen haben wir Training: (Trainingsbeginn am 04.09.2013):

Mittwochs 17.00-17.30 Uhr – Mädchen u. Jungen ca. 4-6 Jahre

Mittwochs 17.30-18.30 Uhr – Mädchen u. Jungen ca. 6-10 Jahre.

Donnerstags 16.30-18.00 Uhr Mädchen und Jungen von ca. 11-15 Jahre.

Das Training ist im Pfarrheim in Dürscheven.

Zu unserem Repertoire gehören Show- und Gardetänze.

Für weitere Informationen steht die 1. Vorsitzende Ulla Dissemond zur Verfügung.

Tel. 02251-54964 oder tanzgarden@kg-heimat.de

Zülpich ist die Heimat mehrerer neuer Weltmeister

Seit dem 20./21. Juli 2013 gibt es in Zülpich mehrere neue Weltmeister. Marcel Dissemond aus Ülpenich, Christian Pohl und Kai Schiefer aus Zülpich trainieren beim FC Blau-Weiß Embken unter der Leitung von Detlef Fischer Hapkido (koreanische Kampfkunst). Sie sind Mitglieder des Demo-Teams der DHF (Deutsche Hapkido Federation) und trainieren mit dieser in Eschweiler-Dürweiß unter Meister Josef Römer.

Das Demo-Team hat am 20. und 21.07.2013 an den World Hapkido Championchips in Korea teilgenommen und mit der Mannschaft den Weltmeistertitel errungen.

Zudem wurden Marcel Dissemond, Christian Pohl und Kai Schiefer Einzelweltmeister in verschiedenen Einzeldisziplinen und errangen darüber hinaus noch weitere Platzierungen.



Die Stadt Zülpich ist stolz, die Heimat der drei neuen Weltmeister zu sein und gratuliert zu diesem tollen sportlichen Erfolg.

Das Foto zeigt v. l. n. r.: Marcel Dissemond, Christian Pohl und Kai Schiefer.
Foto: Joachim Sprothen

Elf neue Graduierungen in Zülpich

Bei sommerlichen Temperaturen bewiesen 11 Prüflinge der Taekwondo-Abteilung des TuS Chlodwig Zülpich ihr Können. Neben Hand- und Fußtechniken mussten die Kinder und Jugendlichen auch den Formenlauf (Poomsae), Wettkampf- und Selbstverteidigungsübungen beherrschen. Einige Prüflinge mussten sogar ein oder mehrere Bretter mit einer Fußtechnik zertreten oder mit einer Handtechnik zerschlagen. Prüfer Klaus Ermler (7. Dan) war äußerst zufrieden und konnte zum Schluss der Prüfung allen die begehrte Urkunde zum nächst höheren Gürtelgrad aushändigen.



Folgende Sportler tragen nun eine neue Gürtelfarbe: Simon Höffgen, Benjamin Reuter (beide weiß-gelb), Mösche Volker Daniel (gelb), Robin Pilot, Hannah und Sarah Dickel (alle gelb-grün), Kevin Geimer, Menelik Trimborn (beide grün), Tom Wunderlich (blau-braun), Pauline Joopen (braun), Leandro Olivera (braun-schwarz).

Interessierte an Taekwondo sind jederzeit zu einem Probetraining willkommen. Mehr unter www.taekwondo-zuelpich.de oder 02252/81746.

Neues vom Tennisclub Schwerfen

Offene Damen und Herren 40 setzen sich durch!

Mit 6 Mannschaften ging der TC Schwerfen in diesem Jahr bei den Medienspielen des TVM an den Start. Eine grandiose Leistung lieferte die Herren 40 Mannschaft. Sie ließ alle Konkurrenten chancenlos. In allen fünf Spielen waren sie dem Gegner haushoch überlegen und konnten einen Sieg davon tragen.

Anders hingegen war es bei der Damenmannschaft. Hier war es bis zum Ende mehr als knapp. In insgesamt 6 Spielen musste die Mannschaft zwei Niederlagen einstecken.

Im letzten Spiel unterlagen sie dem TC Ville mit 5:4, doch genau dieser Spielstand reichte zum Aufstieg. Das letzte entscheidende Doppel wurde in einem sehr spannenden Champions Tiebreak entschieden. Der Jubel beider Mannschaften war groß und so wurde noch ein wenig gefeiert.

Als nächstes Event steht jetzt die im September stattfindende Clubmeisterschaft an. Die Endspiele finden am 28.09. und 29.09.2013 auf der Clubanlage in Schwerfen statt.

Der TC Schwerfen freut sich auf Ihren Besuch!!!!!!

2. offene Tennis-Stadtmeisterschaften beim TC RW Zülpich

Auch in diesem Jahr wird der TC RW Zülpich wieder seine offenen Zülpicher Stadtmeisterschaften austragen, nachdem die Veranstaltung im letzten Jahr sowohl für die Veranstalter als auch für die Teilnehmer ein voller Erfolg war.

Zwischen dem 30.08. und dem 08.09. werden in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen die Sieger ausgespielt werden. Zusätzlich zum sportlichen Wettbewerb können die Teilnehmer auch Punkte für Ihre Leistungsklassen sammeln, da das Turnier eine Zulassung zur offiziellen Leistungsklassenwertung hat.

Unter der Turnierleitung des Trainers des TC RW Zülpich Jürgen von Ameln sind folgende Konkurrenzen ausgeschrieben worden:

Einzel Damen, Damen 30, Damen 40, Damen 50, Damen 60, Herren, Herren 30, Herren 40, Herren 50, Herren 60 sowie entsprechende Kategorien bei den Doppeln. Die Gruppen sind dabei in zwei Leistungsklassen Gruppen unterteilt, so dass eine stärkere Gruppe unter sich spielt und die Teilnehmer mit etwas schwächeren Leistungsklassen nicht vor zu große Herausforderungen gestellt werden. Wie im vergangenen Jahr wird der Tennisclub auch wieder für das leibliche Wohl der Zuschauer sorgen und freut sich schon jetzt auf eine hoffentlich ebenso große Resonanz wie 2012.

Interessenten können sich auf der Homepage des TC RW Zülpich (www.tennis-am-see.de) informieren und noch bis zum 23.08.2013 auf dem Turnierportal des TVM online anmelden.

T. B.-S. V. Füssenich-Geich 1895 e. V.

Heimspiele der Seniorenmannschaften des TBSV

Sonntag, 01.09.2013	13:00 Uhr	TBSV 2	-	SSC Firmenich
	15:00 Uhr	TBSV 1	-	Türk Gençligi
Donnerstag, 12.09.2013	18:30 Uhr	TBSV 2	-	Germania Lechenich 5
Freitag, 13.09.2013	18:30 Uhr	TBSV 1	-	SF Wüschheim-Büllesheim
Sonntag, 15.09.2013	13:00 Uhr	TBSV 2	-	SV Metternich 3
	15:00 Uhr	TBSV 1	-	SV Metternich

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Auf ihren Besuch freut sich der TBSV Füssenich-Geich 1895 e. V.

Vom 20.09.2013 bis 22.09.2013. veranstaltet der

T. B.-S. V. Füssenich-Geich 1895 e. V. seine traditionelle Herbstkirmes.

Programmablauf:

Freitag, 20. September

19:00 Uhr Herausholen des Zachäus mit Umzug durch beide Orte, Abholen des Hahnenkönig Peter Miczka und des Kinderhahnenkönigs mit Feuerwerk

20:30 Uhr Hahnenkönigball

Samstag, 21. September

20:00 Uhr Die Börsenparty
Spekulieren, Sparen, Feiern
Die Getränkepreise richten sich nach der Nachfrage, Kölsch ab 90 Cents, Wodka Energy ab 1,30 € und so weiter

Sonntag, 22. September

10:00 Uhr Gemeinsamer Kirchgang
11:00 Uhr Traditionelles Kirmesfrühstück
14:00 Uhr Cafeteria im Festzelt und große Tombola
ab 18:00 Uhr Spätschoppen, Kinder-Hahnenköppen, Hahnenköppen und zu Grabe tragen des Zachäus.

Über Ihren Besuch freut sich der T. B.-S. V. Füssenich-Geich 1895 e. V.

Die Kunst des Einradfahrens

Kreis Euskirchen – Mit viel Spiel und Spaß als Anfänger das Einradfahren erlernen? Der KreisSportBund Euskirchen bietet zum Thema „Einradfahren für Anfänger“ einen Kurs für alle Interessierten, im Alter von 7-12 Jahren, ab dem 26.09.13 wöchentlich von 16.00 – 17.30 Uhr (nicht in den Ferien und nicht an Feiertagen) immer donnerstags in der Sporthalle der Hermann-Josef-Schule. Neben dem Einrad stehen auch andere Balanciergeräte, wie das Rola Bola und die Lauftonne zur Verfügung, um die Geschicklichkeit und den Gleichgewichtssinn zu trainieren. Sobald sich alle sicher damit fortbewegen können, werden die Kinder gemeinsame Spiele und Choreographien auf dem Einrad erlernen. Geleitet wird der Kurs von der Zirkuspädagogin und Übungsleiterin-C Marion Göden. Die Teilnahmegebühr beträgt 95,00 € für insgesamt 12 Kurstermine.

Anmeldungen nehmen wir gerne unter 02251 / 15670 oder kontakt@ksb-euskirchen.de entgegen. Sie können sich auch gerne online unter www.sportangebote-euskirchen.de anmelden.

Kursangebote

„Einführung in den Bogensport“, „Lift“, „Step-Aerobic“, „Functional Training“, „Inliner“, „Waveboard“, „Gruppentänze“

Kreis Euskirchen – Die Bildungswerk-Außenstelle KreisSportBund Euskirchen startet nach den Sommerferien mit neuen Kursen.

Der Kurs „Einführung in den Bogensport“ beginnt am 03.09.2013. Der Umgang mit Pfeil und Bogen ist seit Urzeiten in der Menschengeschichte verwurzelt und auch immer eine geistige Übung. In den Kursen werden den Teilnehmern die verschiedenen Aspekte des traditionellen Bogenschießens näher gebracht. Beginnend vom jeweiligen Ausgangspunkt der Teilnehmer ist der Schussablauf

vom richtigen Stand bis hin zum optimalen Ablass Inhalt. Es werden spezielle Übungen zum „Instinktiven Zielen“ durchgeführt, um so das räumliche Wahrnehmungsvermögen zu schulen. Bögen in verschiedenen Stärken werden zur Verfügung gestellt.

Der Kurs findet unter Leitung von Devid Hörnchen in der Bogenwerkstatt, Zum Knopp 13, 53937 Schleiden-Schönesseifen statt. Der Kurs mit der Kurs Nr. 13-0402 findet beginnend am Dienstag, den 03.09. viermal dienstags von 18.00 – 20.00 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 60,00 €

Der Kurs Lift ist ein Ganzkörpertraining mit Langhanteln und einfachen athletischen Bewegungsabläufen zu energiegeladener Musik. Für jeden - gleich ob Jung oder Alt, Anfänger oder Fortgeschrittener - geeignet, fördert Lift den Fettabbau, trainiert das Herz und verbessert die Kraftausdauer und die Körperhaltung. Der Kurs mit der Kurs-Nr. 13-0414 umfasst insgesamt 10 Einheiten und beginnt ab Mittwoch, den 04.09.2013 von 17.00 – 18.00 Uhr und findet in der Gymnastikhalle des Thomas-Eber-Berufskollegs in Euskirchen statt. Die Kursgebühr beträgt 40,00 €.

Die Bildungswerk-Außenstelle KreisSportBund Euskirchen bietet vom 09.09. – 09.12.2013 einen Kurs zum Thema "Step-Aerobic" an. Der Kurs findet montags von 20.30 – 21.30 Uhr in dem Gymnastikraum der Turnhalle des Thomas-Eber-Berufskollegs, Euskirchen, statt.

Step-Aerobic ist ein Gelenkschonendes Stufentraining. Durch das Auf- und Absteigen werden sowohl Beine und Po, als auch Rücken- und Bauchmuskulatur gestärkt. Auf diese Weise können Muskelverspannungen gelöst und Gelenke optimal gestärkt werden. Durch Einsetzen der Arme wird zusätzlich die Koordination geschult. Auf aktueller, vielseitiger Musik wird eine Schrittkombination zusammen erarbeitet und in einer Choreographie zusammengefasst. Wer Spaß hat, sich bei fetziger Musik tänzerisch zu bewegen und von der Gruppendynamik mitreißen zu lassen, ist bei diesem Kurs genau richtig. Die Teilnahmegebühr beträgt 35,00 €.

Außerdem beginnt ein Kurs „Functional Training“ am Mittwoch, den 11.09.13 und findet 10x in der TuS Turnhalle in Arloff von 19.00-20.00 Uhr statt.

Body Workout mit dem T-Bogen, Aroha®, Bebalanced und mehr sind Fitness-Trends, die einfach in der Anwendung sind und jede Menge Spass machen. Das ganzheitliche Trainingskonzept spricht jeden an, der Lust auf Bewegung hat und etwas Neues ausprobieren möchte.

Das funktionale Training mit dem T-Bogen, einem multifunktionellem Trainings- und Therapiebogen, trainiert Kraft, Ausdauer, Balance, Koordination und Beweglichkeit.

Dieser Kurs ist eine bunte Mischung aus verschiedenen Fitnesstrends - Ein Ganzkörpertraining. Die Teilnahmegebühr für den Kurs beträgt 30,00 €.

Die Bildungswerk-Außenstelle KreisSportBund Euskirchen bietet wieder einen Kurs fürs sichere Inline-Skating für Kinder ab etwa 6 Jahren an. Der Kurs findet am 10.09. und 17.09.2013, jeweils dienstags von 16.00 – 18.15 Uhr auf dem oberen Teil des Parkplatzes der Kulturfabrik Zikkurat in Mechernich-Firmenich statt. Erarbeitet werden in dem Kurs die Grundlagen Bremsen, Fallen, Kurven, Laufsicherheit, kleine Hindernisse überwinden und das Verhalten im Straßenverkehr. Neben den Grundlagen und der Sicherheit steht hier vor allem der Spaß am Inline-Skating im Vordergrund. Durch Spiele und Bewegungsformen werden die Techniken vermittelt. Eigene Inline-Skates und Vollschutz bestehend aus Knie-, Ellenbogen- und Handgelenkschutz sowie Helm sind mitzubringen. Der Kurs kostet 35,00 €.

Außerdem bietet der KreisSportBund Euskirchen einen Kurs „Streetsurfing / Waveboarding“ an. Waveboarding ist ein Funsport, der seine Wurzeln in den USA hat. Übersetzt bedeutet es „Auf der Straße Surfen“. Damit Surfen auf der Straße möglich ist, benötigt man ein entsprechendes Sportgerät – ein Waveboard. Das Surfen oder Wellenreiten beschreibt den Streetsurfing-Sport schon ziemlich genau. Mit einem Waveboard fährt, oder besser gleitet man wellenartig über den Asphalt. Streetsurfing findet immer mehr Anhänger und Fans. Der Kurs zum Waveboarding findet am 11.09. und 18.09.2013, jeweils mittwochs von 16.00 – 18.15 Uhr auf dem Parkplatz Zikkurat in Mechernich-Firmenich statt. Die Teilnahmegebühr für den Kurs beträgt 45,00 € inkl. 10,00 € Leihgebühr für ein Waveboard. Teilnehmer mit eigenem Board zahlen 35,00 €.

„Tanzen verbindet“. Unter diesem Motto veranstaltet die Bildungswerk-Außenstelle des KSB Euskirchen unter der Leitung von Marina Hoffmann einen Kurs Gruppentänze. Zum Tanzen braucht man Musik und etwas Platz. Einen Partner nicht unbedingt – schließlich gibt es nicht nur Paartänze, sondern auch eine große Auswahl an Gruppentänzen. Gruppentänze können aus unterschiedlichen Ländern stammen, im Kreis, im Block oder in der Gasse getanzt werden, manchmal mit wechselnden Partnern oder in Dreiergruppen. So vielfältig wie die Schrittfolgen ist auch die Musik: Walzertakt oder Cha-Cha-Cha, ruhig oder flott. Wer solche Tänze kennen lernen möchte ist hier richtig. Der Kurs ist für alle offen, die gerne tanzen. Der Kurs startet am Freitag, den 13.09.2013 um 15.00 Uhr im Gymnastikraum der Sporthalle des Thomas-Eber-Berufskolleg in Euskirchen. Die Kursgebühr beträgt für 10 Einheiten à 1,5 Stunden 45,00 €.

Weitere Informationen und Anmeldung zu allen Kursen unter 02251 / 15679 oder kontakt@ksb-euskirchen.de. Sie können sich auch gerne online unter www.sportangebote-euskirchen.de anmelden.



**Hovener Jungkarnevalisten
Zülpich gegr. 1963 e.V.**

Sa. 07.09. ab 19.30 Uhr
Festzug mit der Hahnenkönigin
„Allna Stelte“ anschl. **Bunter Abend**
„50 Jahr - Mer fiere immer noch“
mit Live-Auftritten von...
Colör - Feuerwehrmann Kresse
Howie-Double-Show - DJ Shorty
VVK: 10€ - ab 12.08. bei Creativa Zülpich/ AK: 12€

So. 08.09. ab 09.30 Uhr
09.30 Uhr Hl. Messe mit Kranzniederlegung
11.00 Uhr Frühschoppen Gaststätte Wallraff
14.00 Uhr Cafeteria & Kinderbelustigung
**ab 14.00 Uhr: 5. Menschen-Kicker-
Dorfmeisterschaft im Festzelt**
Anmeldung: www.hjk-zuelpich.de
**ab 18:00 Uhr Hahneköppen mit
Dämmerchoppen im Festzelt**

Mo. 09.09. ab 10.00 Uhr
**Gemeinsamer Kirchgang anschl.
Frühschoppen mit Reibekuchen-
essen in der Gaststätte Wallraff**

Hovener Kirmes 2013
Festzelt an der Straße zum Wassersportsee

Hans Süper im Zülpicher Forum 20.09.2013



HANS SÜPER

**20.09.2013
FORUM ZÜLPICH**

Einlass: 18.30 Uhr - Beginn 19.30 Uhr
Eintrittspreis: 16,00€

Kartenvorverkauf:
Creativa - Kölnstr. 17 - Zülpich

Veranstalter:
Franken-Gymnasium Zülpich
TUS Chlodwig Zülpich
Hovener Jungkarnevalisten

Er gilt als einer der größten Kölner Karnevalisten aller Zeiten und zählt zu den besten Komikern Deutschlands: Über Jahrzehnte war Hans Süper mit dem Colonia Duett und dem Süper Duett die unangefochtene Nummer Eins auf den Bühnen des rheinischen Karnevals. Seine ersten Melodien übte er auf einer mit Saiten bezogenen Apfelsinenkiste. Erste Erfahrungen im Karneval sammelte er kurz nach dem Krieg zusammen mit seinem Bruder Paul als die "Zwei Schnürreme". Sie waren jung und sie hatten Erfolg. Doch Hans Süper wollte lieber Beat- und Jazzmusik machen und sich aus dem Schatten seines erfolgreichen Vaters, einer der

legendären "Vier Botze", befreien. So dauerte es weitere 20 Jahre, bis Hans Zimmermann ihn überreden konnte, es noch einmal im Karneval zu versuchen - mit dem Colonia Duett. Schnell wurde Hans Süper ein kölscher Weltstar - bis heute bekommt er Fanpost aus allen Winkeln der Erde. Später gründete er mit Werner Keppel das Süper Duett, auch mit ihm eroberte er - nach anfänglichen Schwierigkeiten - die Bühnen der Stadt und die Herzen der Kölner. Bis zum Ausstieg aus dem Karnevalsgeschäft 2001 begeisterte Hans Süper sein Publikum nach allen Regeln der Kunst: Der Umgang mit Tempo, Mimik und Gestik, das Gefühl für den Moment wie für das Publikum und die kleine Improvisation, die für Überraschungen sorgt - all das machte und macht den Autodidakten an "der Flitsch" einmalig.

Den Hovener Jungkarnevalisten, dem Frankengymnasium und dem TUS Chlodwig Zülpich ist es nun gemeinsam gelungen, das „kölsche Original“ auf die Bühne des Zülpicher Forums zu bringen. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend mit einem Urgestein des Kölner Karnevals. Der Abend wird eingerahmt von den musikalischen Klängen der BigBand des Frankengymnasiums und des Musikzuges Grün-Gelb der HJK.

Sichern Sie sich jetzt bereits Karten im Vorverkauf!!!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

2. Kinderbörse in Zülpich

Am Sonntag, 08.09.2013, findet in der Zeit von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr die 2. Kinderbörse in Zülpich statt. Angeboten werden von Privat Anbietern Sachen rund ums Kind - Kleidung, Kinderwagen, Möbel, Spielzeug, Fahrzeuge etc. und Umstandsmode. In der Cafeteria wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Anmeldungen und Informationen unter Tel. 02425/909215 oder info@forum-zuelpich.de
Veranstalter: Jürgen Kettel, Forum Zülpich

Große Kinderbörse
in der Festhalle Gladbach
Gemeinde Vettweiß

21.09.2013 14.00 - 17.00 Uhr
Samstags-gewähren wir Schwangeren eine Stülfrüher Einlass
22.09.2013 11.00 - 13.00 Uhr

Angeboten werden Babyartikel, Kinder- und Jugendbücher, Kleidung, Spielzeug, Fahrzeuge und vieles mehr.....
Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Informationen unter
www.igkijuborse.npage.de
Anmeldung 26.08. - 04.09.2013
Infofon: 0176 / 96009707



ZELTKIRMES IN ÜLPENICH 20.09.-23.09.2013

Alle Veranstaltungen finden im Festzelt am Sportplatz statt

FREITAG, 20.09.

20.00 Uhr DISCO **Mit DJ Marc Fühling**
EINTRITT: 4,00 € GETRÄNKE: 1,00 € gilt nicht für Cocktails

SAMSTAG, 21.09.

19.00 Uhr HERAUSHOLEN DER KIRMES
20.00 Uhr ABHOLUNG DES HAHNENKÖNIGSPAARES **ULLA und RENE**
KIRMES-UND KÖNIGSBALL EINTRITT: 2,50 €
MUSIK MIT DJ STEFAN UND MUSIK ON TOP

SONNTAG, 22.09.

11.00 Uhr HEILIGE MESSE MIT KRANZNIEDERLEGUNG
anschl. FRÜHSCHOPPEN
12.00 Uhr MITTAGSTISCH
13.30 Uhr HAHNEKÖPPE FÜR KINDER (Pinata)
14.30 Uhr KAFFEE UND KUCHEN
17.30 Uhr VERLOSUNG
19.00 Uhr SCHOCKERTUNIER

Montag, 23.09.

10.00 Uhr HEILIGE MESSE, anschl. GRÄBERSEGNUNG
anschl. FRÜHSCHOPPEN
12.00 Uhr MITTAGSTISCH
14.30 Uhr KAFFEE UND KUCHEN
17.00 Uhr HAHNEKÖPPE
21.00 Uhr PAIASVERBRENNUNG

Die Dorfvereine laden alle herzlich ein und freuen sich auf Ihren Besuch!



Oldtimerbusmitfahrt am 25.08.2013 bei der

24. internationalen Oldtimerrallye der Oldtimerfreunde Zülpich

Für alle die selbst keinen Oldtimer haben bieten wir wieder die Mitfahrt in einem tollen Mercedes-Oldtimerbus - Baujahr 1956 - an. Der Start erfolgt von der Burg Langendorf in 53909 Zülpich-Langendorf.

Die Busmitfahrer fahren mit dem Bus, soweit wie möglich, die komplette Rallyestrecke mit, die durch die schöne Eifel über romantische Straßen führt und nehmen als Beobachter an den Sonderprüfungen der Rallyeteilnehmer teil. Sie erleben hautnah die schöne Fahrtroute und die herrlichen Oldtimerfahrzeuge beim Aufenthalt und im Fahrbetrieb.

24. Internationale Oldtimerrallye

Burg Langendorf, 53909 Zülpich-Langendorf
Sonntag, den 25. August 2013



Besichtigung der Oldtimer ab 9:00 Uhr
Start des Oldtimerbus 10:00 Uhr
Infos unter: www.oldtimerfreunde-zuelpich.de

Die Mitfahrt kann auch als schönes Geschenk für die Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde verwendet werden.

Geplanter Ablauf

Ab 8.00 Uhr bis 9.15 Uhr:

Eintreffen der Busteilnehmer und Gelegenheit zum Frühstück.

Ab 9.30 Uhr Begrüßung aller Teilnehmer und Fahrerbesprechung für die Rallyeteilnehmer.

9.55 Uhr Busabfahrt

Ab 10.00 Uhr Start der Rallyeteilnehmer im Abstand von 1½ Minuten.

Mittagspause während der Ausfahrt mit den Rallyeteilnehmern.

Ab circa 14.30 Uhr Zielankunft Burg Langendorf, anschließend Zeit für Kaffee und Kuchen.

Möglichkeit zur Besichtigung der Pferdekutschen und Feuerwehrhelme in der Remise. Ca. 18.00 Uhr Siegerehrung der Rallyeteilnehmer.



1. Geicher Hunnenlager – 1. bis 2. Juni 2013

Am 1. Juni schallten die Worte – Seid begrüßt Völker der Steppe in unserem Auel – über die Festwiese zwischen Geich und Füssenich.

Die 1. Geicher Hunnenhorde von 2003 feierte ihr 10-jähriges Vereinsbestehen durch die erstmalige Austragung eines Hunnenlagers. Die ersten Teilnehmer schlugen ihre Jurte bereits Tage zuvor auf. Ständig erweiterte sich der Teilnehmerkreis bis schließlich zur Lagereröffnung die Festwiese zwischen Geichen und Füssenich völlig ausgefüllt war.

Zu sehen waren befreundete Völker wie Wikinger, Hunnen, Mongolen, Landsknechte, Schotten und viele mehr, die ihre prächtige Aufmachung und Unterkünfte für Besucher zur Besichtigung frei gaben.



Verschiedenstämmige Steppenvölker wie z. B. die Aachener Hunnen, die erste Kölner Hunnenhorde, die ersten Kölner Mongolen, um hiermit die größeren Vereine zu nennen, konnten im Laufe des Lagers von König Balamber (Christian Faust) und seiner Königin Vadamerca (Britta Faust) als Gäste begrüßt werden und boten Ihnen die Gastfreundschaft an, um sich von den Strapazen eines lange Steppenritzes zu erholen.

Viele Gruppen hatten vom Boten des Königs die Einladung erhalten und machten gerne Ihre Aufwartung und brachten ihre Geschenke mit an die Königstafel.



Den Besuchern wurde ein mittelalterliches Spektakel geboten. Angefangen von Namensgebungen, Hunnentaufen und Fürsternennungen die vom König Balamber im Zusammenspiel mit der hohen Schamanin Marinda, abgesandt von der Ersten Aachener Hunnenhorde, durchgeführt wurde.

Mit seiner Ernennung zum Fürsten Aldarius (Robert Hecker, 2. Vorsitzender des Vereins) wird die Tafel einen festen Platz für den neuen Edelmann bereithalten. Schauspiele und Rollenspiele z. B. ein Lagerüberfall, Königsentführung und Wiederbefreiung und vieles mehr waren an der Tagesordnung womit sich in keinsten Weise Langeweile ausbreiten konnte. Hinzukommend trieb, zu Freude der Kinder, ein Geächteter Namens Bambule ständig sein Unwesen. Selbst in der Schandgeige konnte man ihn nicht bändigen.



Weiter konnten Bauchtänzerinnen ihr Können an beiden Tagen unter Beweis stellen und zogen mit ihren Darbietungen und bunten Tanzgewänder das Interesse der Lagerbesuche auf sich. Auch der vereinseigene Dudelsackbläser (Willi Lächele) konnte die Besucher mit seiner Musik begeistern.



Ein weiterer Blickfang war auf dem Lager das Baden im Waschuber. Vor Ort wurde eine 450 Liter große Holz-Badewanne ständig beheizt um sicherzustellen, dass es den Badegästen nicht zu kalt wurde. Diese Einrichtung wurde von den Lagerteilnehmern gerne genutzt, um u.a. den Besucher auch die damalige Hygiene nahe zu bringen. Natürlich war es den Besuchern frei, selbst



ADAC Ortsclub Euskirchen e.V. 1934 Oldtimerfreunde Zülpich

E-Mail: info@oldtimerfreunde-zuelpich.de Fax: 02426/903055

Anmeldung

ADAC Ortsclub Euskirchen e. V. 1934
Oldtimerfreunde Zülpich
z. H. Tina Heinen
Marktplatz 3
52388 Nörvenich



24. Internationale Oldtimer-Busmitfahrt der Oldtimerfreunde Zülpich am 25.08.2013

Persönliche Daten:		Begleitung:	
Name:		Name:	
Vorname:		Vorname:	
Straße/Nr.:		Name:	
Plz:		Vorname:	
Ort:			
Tel-Nr.:			
E-Mail-Adresse:			

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Busteilnehmer einzeln 40,00 Euro Busteilnehmer mit zwei Personen 80,00 Euro

Busteilnehmer mit drei Personen 120,00 Euro

Im Preis enthalten sind Busfahrt, Frühstück, Mittagessen sowie am Nachmittag ein Stück Kuchen mit Getränk.

Das Mitfahrgeld ist: in bar beigelegt als Scheck beigelegt überwiesen auf Konto

VR-Bank Rhein-Erft eG Nr. 1510547019

BLZ 371 812 89

Mit Abgabe der Anmeldung erkennt jeder Busteilnehmer die kompletten Teilnahmebedingungen des Veranstalters an. Die elektronische Anmeldung ohne Unterschrift wird erst gültig nach Geldeingang!

Ort/Datum:

Unterschrift Busteilnehmer:



Druckerei & Agentur & Verlag

Am Roßpfad 8 • 52399 Merzenich
Tel. (0 24 21) 7 39 12 • Fax (0 24 21) 7 30 11
info@porschen-bergsch.de • www.porschen-bergsch.de

Ideen,
die
beeindrucken!

diese Erfahrung zu sammeln und ein warmes Bad zu nehmen aber hier wurde lieber die neumodische römische Erfindung eines Bilderapparates genutzt um diese Momente für die Ewigkeit festzuhalten.

Weitere Bilder über das Lager können unter www.FaceBook/1.GeicherHunnenhorde angesehen werden.

Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei allen Helfer, Freunden und Sponsoren bedanken. Hervorzuheben sind hier der lokale Versicherer der **Provincial Herr Marco Göntgen** (ehem. Müller), das **Skoda Autohaus Schäfer** (u. a. Bereitstellung der Parkfläche), der **Anhängervertrieb und Verleih Kloock**, der Friseursalon (**HAARE**) **Isa Kovarik** und unsere Vereinsgaststätte **„Zur Post“** (Inh. A. Schäfer). Aufgrund Ihrer Unterstützung und dem tatkräftigem Einsatz aller Gönner, konnte dieses Lager zu einem außergewöhnliches Fest werden.

Vielen Dank!

1. Geicher Hunnenhorde von 1910 e. V.

Die Bürgerinitiative „Rettet die Grundschule Füssenich“:

SIE haben die Wahl – Nutzen Sie Ihre Stimme am 8. September 2013 gegen eine Zentralisierung der Grundschulen!

Renate Hendricks, MdL SPD: „Das ist ein gutes Signal für Eltern, Kinder und Kommunen. Mit dem Gesetz wird es Kommunen deutlich erleichtert, kleine Grundschulen auch bei rückläufigen Schülerzahlen zu erhalten. Viele kleine Ortschaften sind in Sorge, ihre Schule zu verlieren, jetzt haben sie wieder eine Perspektive!“

Thomas Sternberg, MdL CDU: „Meine Damen und Herren, wir wollen die Grundschule vor Ort. Wir sind sicher, dass eine angemessene Pädagogik mit hohem Standard bei der individuellen Förderung auch und gerade in kleinen Grundschulen und sogar in jahrgangübergreifenden Klassen gut gelingt.“

Das sind Aussagen von CDU- und SPD-Landespolitikern, die das 8. Schuländerungsgesetz verabschiedet haben, mit dem Zweck kleine Dorf-Grundschulen zu erhalten! Genau dieses Gesetz nehmen jetzt die Zülpicher Kommunalpolitiker der gleichen Parteien, um Argumente zu finden, den Standort Füssenich zu schließen.

Jetzt haben SIE die Wahl.

2300 Zülpicher Bürger unterstützen uns beim Bürgerbegehren, und somit hatte der Rat der Stadt keine Alternative – sie mussten dem ersten Bürgerentscheid, den es in Zülpich je gegeben hat zustimmen.

2011 hat die Grundschule Füssenich dem Schulverbund mit der Chlodwig-Schule zugestimmt, weil „damals“ seitens der Politik zugesichert wurde, dass eine Schließung erst dann zur Diskussion stünde, wenn man zwei Jahre in Folge unter die Einschulungsgröße von 18 „rutschen“ würde.

Die Stellungnahme der CDU 2011 (Rolf Engels) hierzu: „Diese Schule ist mit der Chlodwig-Schule in Zülpich einen Grundschulverbund eingegangen und zu deren Teilstandort geworden. Eine schulorganisatorische Entscheidung von Schule, Eltern, Politik und Verwaltung, die von Weisheit geprägt war und beiden Standorten hilft!“

Dieses Jahr waren in Füssenich 17 Schüler angemeldet, 2 davon wurden zurückgestellt (d. h. sie werden erst im Jahr 2014 eingeschult). Wegen des einmaligen Unterschreitens und mit dem Schuländerungsgesetz im Rücken wurde die Schließung des Standortes am 31.1.2013 durch den Rat beschlossen.

Welche Argumente bringt man nun gegen den Standort Füssenich?

Aussage Bürgermeister Albert Bergmann auf der Homepage Stadt-Zülpich zum Bürgerentscheid:

Füssenich als kleinster Standort profitiert seit Jahren von anderen Standorten, die größere Klassen bilden und auf Lehrerstellenanteile verzichten mussten. Während Füssenich oftmals Klassen unter 20 Schülern bieten konnte, waren es z.B. an der KGS Sinzenich oft an die 30. Bildungsgerechtigkeit sieht anders aus und das Land nimmt die Kommunen gesetzlich in die Pflicht, für gleiche Bildungschancen durch annähernd gleiche Klassengrößen zu sorgen.

Zur Lehrerstellenanteile:

Die Lehrer werden nicht nach Standorten sondern nach Schülerzahlen zugeteilt, dabei ist unerheblich, wo genau sich die Klassen dieser Schüler befinden.

Aktuelles Beispiel zu dem Argument „gleichgroße Klassen zwecks Bildungschancen“:

Im kommenden Schuljahr 2013/2014 hat Füssenich keine Eingangsklasse. In der Chlodwig-Schule sind drei Klassen à 28 i-dötzche und in Sinzenich sind es zwei Klassen mit je 17 Erstklässlern. Das mit den gleichgroßen Klassen funktioniert also ohne den Standort Füssenich auch nicht! Füssenich hat in den nächsten Jahren stabile Zahlen während beispielsweise Zülpich 20% Kinder „verliert“.

Und noch eine Aussage des Bürgermeisters auf der Homepage der Stadt:

Ein „Ja“ für Füssenich hätte negative Auswirkungen auf das gesamte Grundschulsystem und die mittelbaren Konsequenzen werden von größeren Klassen, Lehrerunterversorgung, Abweisungen von Schülern bis hin zur Schließung eines anderen Standortes reichen.

Wie gesagt größere und kleinere Klassen haben nichts mit Füssenich zu tun (wie das neue Schuljahr deutlich zeigt!)

Lehrerunterversorgung ist nicht Standortabhängig!

Abwesen von Schülern aus anderen Gemeinden ist in anderen Städten Vorschrift. Laut den Prognosen der nächsten Jahre „reichen“ die Kinder aus der Großgemeinde Zülpich auch aus, um alle Standorte einzügig zu halten – lediglich die Chlodwig-Schule hat statt drei Klassen dann nur noch zwei Klassen. Wir sind der Meinung, dass man das verschmerzen kann!

Schließung eines anderen Standortes?

Unserer festen Überzeugung nach, wird kein anderer Standort zur Debatte stehen, sollten sich die Bürger von Zülpich für die Schule in Füssenich aussprechen!

Sobald eine andere Schule in die Diskussion gerät, wird sich sicher sofort auch hier ein Widerstand bilden, der dann ja Aussicht auf Erfolg hätte.

Scheitert der Bürgerentscheid wird man seitens der Verwaltung nicht lange zögern und den nächsten Standort schließen wollen, weil man (traurigerweise wohl zu Recht) keinen Widerstand erwartet!

Man hat so die Möglichkeit eine zentrale Grundschule in der Kernstadt zu etablieren. Diese muss man dann noch behindertengerecht ausbauen, denn die Chlodwig-Schule ist nicht wie die Füssenicher Schule barrierefrei.

Was der Widerstand von Bürgern ausrichten kann, konnte man in den vergangenen Monaten sehr gut beobachten. Kaum wurden Unterschriften gegen die Eintrittspreise Wassersportsee während der LAGA gesammelt, tat sich auch in der Politik etwas und die Preise (zumindest für Jugendliche/Kinder) wurden gesenkt.

Der Bürgerentscheid ist das letzte demokratische Mittel, der kommunalen Politik Einhalt zu bieten, wenn man mit den Entscheidungen unserer Volksvertreter nicht einverstanden ist!



Wir laden erneut herzlich ein!

Unser diesjähriges Hoffest steht ganz im Zeichen des Neuen: der Laden ist rundum neu für Sie da, unser Terrassencafé glänzt mit neuer Terrasse, der Gartenbau wartet mit neuen Beerensträuchern auf und wir alle sind täglich immer wieder neu mit dem Wachsen und Werden alles Leckeren und Schönen beschäftigt. Genug Grund zum gemeinsamen Innehalten und Ehren alles Gewordenen. Feiern Sie mit uns und erleben Sie Bollheim von seinen vielfältigen Seiten, erkunden Sie den Hof bei einer unserer Führungen, erfreuen Sie sich an neuen und bekannten Gesichtern, Tieren, Pflanzen, Geschichten, Gemütern ...

Essen und Trinken gibt es in Hülle und Fülle, Musik ebenso, Sonne hoffentlich, gute Laune ohnehin und ein paar Überraschungen sind auch immer drin.

So, 8.9.2013
Hoffest
11-18 Uhr

Feiern Sie mit uns, was uns das Jahr
Hübsches und frisches Neues gebracht hat.
Wir freuen uns auf Sie!

Haus Bollheim
biologisch-dynamischer Landbau
53909 Zülpich-Oberelvenich, Telefon: 0517/590370
www.bollheim.de

Nutzen Sie es und gehen Sie am **8. September 2013** zur Wahl oder nehmen Sie die Briefwahl in Anspruch: Für die Dorfschulen, für die Dörfer und deren Kinder, die Dorfstruktur und gegen eine Zentralisierung der Kinder in einer großen Grundschule in der Kernstadt.

JA für Füssenich! JA zu den Dörfern!

Danke!

Die Bürgerinitiative „rettet die Grundschule Füssenich“

Rock the School - 9 Stunden LIVE-Musik

EINTRITT FREI!



Den Bürgern von Füssenich und Geich ist es in aller kürzester Zeit gelungen, ein BENEFIZ-Konzert der Extraklasse auf die Beine zu stellen!

Am **17.8.2013 ab 15 Uhr bis 0 Uhr** können Sie auf dem Gelände des alten Bolzplatzes in Füssenich bei freiem Eintritt zahlreiche Künstler LIVE erleben.

Mit dabei sind die Kölner Band HANAK, die unter anderem die Kölner Haie mit ihrem Song „Ich schenk Dir einen Haifischzahn“ anfeuert. Ebenfalls aus Köln kommt die Band CAT BALLOU, die im letzten Jahr mit dem Lied „Et jitt kei Wood“ einen echten Karnevalsknüller landen konnte. Kabarettistisch Einlagen werden durch die Kölnerin Sia Korthaus und den Lokal-Matador

„Der Schwede“ geleistet. Auch Björn Heuser ist mit von der Partie. Er begeistert wöchentlich im Gaffel am Dom durch seine Mitmach-Konzerte. Sehenswert ist auch die Band „Freibad“, die über sich selbst sagt sie sei die erste bekennend intellektuelle Badehosen-Punkband.

Im letzten Jahr konnte die Band „the sons of the lighthouse“ den Wettbewerb-KÖLN ROCKT für sich entscheiden. Auch sie werden mit dafür verantwortlich sein, dass es ein LIVE-Event der außergewöhnlichen Art wird.

Moderiert wird die Veranstaltung durch Marco Laufenberger ist DER warm upper aus Köln, der bereits tausenden von Zuschauern eingeheizt hat - zum Beispiel beim Eurovision Song Contest oder auch bei der Stadion-Tour von Mario Barth. Künstler, die absagen mussten, unterstützen die Veranstaltung durch Sachspenden für die Tombola. So gibt es handsignierte CD's von Nena, Brings und Tommy Engel sowie zahlreiche andere prominente Stiftungen zu gewinnen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und auch die Kinder kommen bei Strohbürg und Eismann auf ihre Kosten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 17.8.2013 in Füssenich

Ihr kompetenter Partner für EDV & Netzwerk-Lösungen

- Client/Server-Systeme
- Internet/Intranet
- WLAN-Systeme
- Hardware-/Softwarevertrieb
- Lokale Netzwerke
- Messaging- & Fax-Lösungen
- Telekommunikation
- Kundenspez. Einrichtungen
- Gebäudeverkabelung
- Wartung-/Reparatur vor Ort

Es gibt viele Netzwerk-Systeme ...
wir kennen nur eins: Für jeden Kunden das Passende.

Dipl. Ing. Thadeus Garbowski
Selhausener Straße 16c · 52382 Niederrhein
T 0 24 28 / 9 04 96 16 - F 0 24 28 / 90 36 17
M 01 63 / 2 89 92 57
www.g-it-konzepte.de
service@g-it-konzepte.de

Thadeus

PC Netzwerk Technology

Aus den Fraktionen

Für den Abdruck und den Inhalt der vorgelegten Berichte sind die Fraktionen selbst verantwortlich



CDU-Fraktion: Entwurf des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes - ein Schnellschuss ohne Praxistauglichkeit!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Landesregierung versucht in ihrem Entwurf zum **9. Schulrechtsänderungsgesetz die UN-Behindertenrechtskonvention umzusetzen**. Danach haben Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen Zugang zu einem Unterricht an Grundschulen und weiterführenden Schulen. Die **Schulgesetznovelle** sieht vor, dass den Kindern mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung grundsätzlich immer auch ein Platz in mindestens einer allgemeinen Schule angeboten werden soll. Gleichzeitig sollen Eltern auch eine Förderschule für ihr Kind wählen können.

Der Anspruch auf den Besuch einer allgemeinen Schule soll ab dem **Schuljahr 2014/15** schrittweise beginnen und zwar bei der Einschulung und in Klasse 5 der weiterführenden Schule.

Vor vier Jahren hat NRW das Pilotprojekt der **Kompetenzzentren** initiiert. Die **Stephanusschule** war eine der ersten Schulen, die sich an diesem Projekt zur Vernetzung von schulischen und außerschulischen Institutionen beteiligen durfte.

In den Grundschulen, der Hauptschule, der Realschule und dem Gymnasium haben Lehrerinnen und Lehrer und Sonderpädagogen voneinander gelernt.

Die Stephanusschule begleitet ferner die umliegenden 13 Kindergärten in der Elternberatung und Förderung der Vorschulkinder.

Nach der Mindestgrößenverordnung hätte die Stephanusschule allerdings zu wenige Schüler. Förderschulen müssen im Verbund, d.h. mit den drei Förderschwerpunkten Lernen, sprachliche Qualifikation und Emotional-Soziale Entwicklung, für den Weiterbestand mindestens **144 Schüler** haben.

Aber bereits jetzt schon ist die **inklusive Beschulung gemäß der UN-Behindertenrechtskonvention** in der Arbeit der Stephanusschule in Bürvenich wieder zu finden.

Zum jetzigen Zeitpunkt erscheint es als deutliche Überforderung der Beteiligten, alle Kinder an den allgemeinen Schulen zu beschulen.

Hiervon profitiert keiner: nicht die Kinder mit Förderbedarf und auch nicht die anderen, nicht die Lehrer der allgemeinen Schule und auch nicht die Sonderpädagogen.

Die Arbeit der Stephanusschule in Bürvenich übernimmt bereits jetzt Aufgaben, die für die zukünftigen Unterstützungszentren vorgesehen sind.

Die Schule muss daher erhalten bleiben! Jahrelange erfolgreiche Arbeit im Sinne der Inklusion darf nicht Schnellschüssen des Landesgesetzgebers zum Opfer fallen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Engels

Fraktionsvorsitzender

Leo Wolter

Stellvertreter

Wallfahrt nach Banneux
Sonntag, 1. September 2013

Abfahrt 7.00 Uhr,
Zülpich Markt,
weitere Orte auf Anfrage
Rückfahrt ab Moresnet ca. 18.00 Uhr

Preis pro Person
15,00 €

Fahrt zum Modezentrum Adler
Dienstag, 10. September 2013

Abfahrt ab Zülpich
Hotel Europa, 12.30 Uhr,
weitere Orte auf Anfrage
Rückfahrt ca. 17.30 Uhr

14,50 €
pro Person
inkl. Kaffeegedeck

THELEN REISEN
Markt 13 · 53909 Zülpich
Telefon: 0 22 52/24 16 - Telefax: 0 22 52/8 13 35
E-Mail: thelen-reisen@t-online.de

SPD-FRAKTION

IM RAT DER STADT ZÜLPICH

Schmücken mit fremden Federn!

Im Aufsichtsrat der LAGA GmbH ist der Beschluss 12,00 € als Eintrittspreis für Kinder und Jugendliche einstimmig gefasst worden. Zwei UWW-Mitglieder haben an dieser Aufsichtsratssitzung teilgenommen. Jetzt darzustellen, als hätte sie sich für unsere Jugendlichen stark gemacht, ist mehr als scheinheilig. Richtig ist, auf Anregung der Arbeitsgemeinschaft „Nachhaltigkeit des Fördervereins der LAGA“ zahlen Zülpicher Jugendliche und deren Schulfreunde aus den Nachbarkommunen während der Landesgartenschau 2014 als Eintrittspreis ins Schwimmbad 4,50 €. Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft hatten sich im Juni an Bürgermeister Bergmann gewandt. Dieser hat zur fraktionsübergreifenden Besprechung eingeladen. Dort ist dann der positive Beschluss für die Zülpicher Jugend gefasst worden.

Nicht nachvollziehbar ist, dass die LAGA für alles herhalten muss, wenn bestimmte Ratsmitglieder sich profilieren wollen. Steuern werden erhöht weil wir die LAGA ausrichten. Schule wird geschlossen, aber die LAGA wird ausgerichtet. Der städtische Haushalt ist nicht ausgeglichen, weil die LAGA... Dabei hat das Eine mit dem Anderen nichts zu tun. Das wissen diese Herrschaften auch. Tatsache ist, die LAGA ist die einzige und letzte Chance für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt. Bis 2014 werden 40 Millionen Euro an öffentlichen und privaten Geldern in unserem Stadtgebiet verbaut sein. Baumaßnahmen, die unsere Stadt mit ihren Ortschaften liebenswerter und attraktiver machen.

Für die SPD Fraktion
Christine Bär



Lösung für Schwimmbad am See während Laga gefunden – Jugendliche werden nicht geschröpft

Das Thema Schwimmen am Wassersportsee war eines der großen Wermutstropfen während der Bauarbeiten zur Landesgartenschau.

Zwei Jahre lang konnte der See deshalb überhaupt nicht genutzt werden, trotz aller Bemühungen unserer Fraktion, hier auf eine Übergangslösung zu drängen. Auch wenn die Kollegen der UWW nun zum wiederholten Male behaupten, dass nur sie sich für dieses Thema interessieren, so haben wir uns in den letzten Jahren nachweislich im Aufsichtsrat der Landesgartenschau GmbH, im Stadtentwicklungsausschuss, in Infobriefen sowie in dieser Rubrik vehement dafür eingesetzt, dass Jugendliche zumindest im Jahr der Landesgartenschau das Freibad wieder kostengünstig nutzen können.

Da aber spätestens seit Altkanzler Kohl entscheidend ist, „was hinten raus kommt“ erfreuen wir uns am Ergebnis, das letztendlich von allen Fraktionen getragen wird:

Kinder und Jugendliche können nun auch alleine eine ermäßigte Tageskarte für die Landesgartenschau und somit auch für das Freibad zum Preis von 4,50 EUR erwerben. Nach bisheriger Planung wären es stolze 12 EUR gewesen, was de facto ein weiteres verlorenes (Schwimm)Jahr für die Zülpicher Jugend (und Freunde aus der Umgebung) bedeutet hätte.

Sicherlich hätten wir uns einen noch günstigeren Eintrittspreis gewünscht. Dadurch wären dann aber Probleme mit dem geplanten Tarifsysteem entstanden, da 4,50 EUR dem günstigsten Gruppenpreis für Kinder und Jugendliche entspricht.

Deshalb begrüßen wir den gefundenen Kompromiss und würden uns freuen, wenn zukünftig alle im Rat vertretenen Parteien gemeinsame Erfolge auch gemeinsam feiern würden...

Besuchen Sie auch unsere Homepage auf www.jungealternative.de.

Ihr Timm Fischer, Fraktionsvorsitzender JA



Vergelt's Gott!

Muss auch Tolbienchen Eintritt zahlen?

Diese Frage muss man sich unwillkürlich stellen, wenn man das entsprechende Rundschreiben der Laga-Geschäftsführung liest. Dort heißt es sinngemäß, selbstverständlich hätten alle Akteure für die Durchführung ihrer Tätigkeit freien Eintritt. Und dann wörtlich: „Einen generellen freien Eintritt gibt es nicht Diese Regelung ... gilt für alle Akteure der Gartenschau.“

Letzte Woche hatten wir noch die Hoffnung, dass nun die Diskussionen um Eintrittspreise endgültig beendet sei.

So haben wir doch berichten können, dass auch durch den Einsatz der UWW nun die unendliche Geschichte um die Höhe des Eintrittspreises zum Schwimmbad beendet ist. Jugendliche können also nächstes Jahr zum ermäßigten Tarif zum Schwimmen. Sie zahlen statt wahnwitziger 12 € nun halbwegs erträgliche 4,50 €, aber nur Jugendliche bis 18 Jahre. Alle anderen Nutzer müssen nach wie vor den vollen Eintrittspreis für die Schwimmbadnutzung zahlen.

Um so seltsamer wirkt jetzt das jüngst bekannt gewordene Rundschreiben, nachdem die auf der Laga tätigen Ehrenamtler außerhalb ihrer Tätigkeit, selbstverständlich den vollen Eintrittspreis zu zahlen hätten.

In vielen Berichten und Aufrufen verkündet man doch, alle Zülpicher sollten sich für den Erfolg der Laga einsetzen und ehrenamtliche Aufgaben übernehmen, ob es nun die Durchführung von Veranstaltungen oder die Betreuung von Info-Ständen ist oder sogar die Tätigkeit als Parkplatzwächter. Die Ehrenamtler lieferten damit einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Laga.

Einerseits nimmt man das Engagement der Bürger für die Gartenschau gerne an, andererseits wird aber die im Prinzip selbstverständliche Würdigung durch einen kostenlosen Eintritt nach der Methode „Geiz ist geil“ abgeschmettert. Was befürchtet man? Finanzielle Verluste?

Die UWW wird auch hier für Sie am Ball bleiben, damit es nicht bei einem "Vergelt's Gott" bleibt.

Nach wie vor hoffen wir, dass im Jahr der Laga das Wetter erheblich besucherfreundlicher sein wird, als dieses Jahr und die Großveranstaltung ein Erfolg wird. Danach wird man weitersehen müssen.



Und, um die eingangs gestellte Frage zu beantworten, da Tolbienchen im Kostüm kommt, wird es höchstwahrscheinlich keinen Eintritt zahlen müssen.

Fraktion@uww-zuelpich.de oder 0163 1370 863

Ihre UWW-Zülpich

gez.

Dipl.-Kfm. Gerd Müller



Inhaltliche Größe für unsere Grundschulen

Am 08. September dürfen Sie zum ersten Mal in direkter Abstimmung über ein Thema entscheiden, das die Zukunft unserer Stadt beeinflussen wird. Am 08. September geht es darum, wie unsere Kinder und Enkel den Einstieg ins Schulleben in unserer Heimatstadt künftig erleben dürfen. Wenn über den Erhalt des Grundschulstandorts Füssenicher abgestimmt wird, geht es in Konsequenz darum, ob wir dauerhaft eine oder höchstens zwei zentrale Schulen wollen oder ob wir Lernen vor Ort mit vielfältigen Konzepten wünschen.

Wir Grüne bevorzugen viele kleine Schulstandorte, die, um Kosten zu sparen, als Schulverbund geführt werden sollten. Wir sind sicher, dass der Teilstandort Füsse-nich mit zwei jahrgangsübergreifenden Klassen dauerhaft erhalten bleiben kann, also durch die Zusammenfassung der Klassen eins und zwei, sowie drei und vier, wie es in Wichterich schon lange erfolgreich praktiziert wird. Dieser jahrgangs-übergreifende Unterricht setzt sich an den Grundschulen des Landes immer mehr durch und wird schon bald mindestens gleichberechtigt neben der herkömmlichen Bildung von vier Jahrgangsklassen existieren. Wenn wir verhindern wollen, dass eine zunehmende Anzahl von Eltern diese moderne Unterrichtsform in unseren Nachbarorten sucht, ist es gut, unser Angebot in Zülpich zu erweitern. Ganz nebenbei kann man so sicherstellen, dass die anderen Grundschulen in ihrer Ausstattung mit Lehrern in keiner Weise negativ beeinflusst werden.

Es ist wichtig am 8. September ein Zeichen zu setzen, damit die Schulvielfalt erhalten bleibt. Wenn der Füssenicher Standort weiter besteht, wird so bald niemand mehr die Schließung einer Schule als Antwort auf rückläufige Schülerzahlen vorschlagen. Dann werden wir die Grundschulen auf den Dörfern in Ülpe-nich, Wichterich und Sinzenich erhalten und Konzepte umsetzen, die gerade bei uns auf dem Land besser funktionieren als eine große Zentralschule. Wir wollen das vorhandene ehrenamtliche Engagement nutzen und einsetzen, um in Zülpich die Schule der Zukunft zu leben.

Bitte gehen Sie am 8. September zur Wahl oder nutzen Sie die Möglichkeit zur Briefwahl. Ergreifen Sie die einmalige Möglichkeit, Entscheidungen direkt zu treffen und nicht nur regiert zu werden.

Angela Kalnins, Düsseldorf Straße 79, Tel.: 02252/4256, Email: gruene-zuel-pich@gmx.de



Mischa Emons
Maler- & Lackierermeister

Auf der Komm 30
52385 Nideggen-Berg

Telefon: 0 24 27/90 91 33
Telefax: 0 24 27/90 91 34
Mobil 01 77/5 60 52 07
01 77/3 25 59 79

E-Mail: mail@malermeister-emons.de - www.malermeister-emons.de

FRAKTIONSLOSE

Ist es geschafft? Nein!

Das Ziel, die Grundschule Füssenich zu erhalten, ist ein Stück weiter, aber noch nicht gemeistert. Der Bürgerentscheid ist die große Chance für alle Bürger, den Politikern erneut zu zeigen: So geht es nicht!

Deshalb ist es wichtig, die Rechte des Bürgers wahrzunehmen. Aktiv das politische Geschehen zu beeinflussen und unbedingt den Bürgerentscheid zu unterstützen. Geben Sie Ihre Stimme ab. Derjenige, der nicht persönlich erscheinen kann, sollte die Briefwahl nutzen.

Nach wie vor bleibt zu bedenken:

- Ist es sinnvoller viele Schulanfänger mit dem Bus fahren zu lassen als einzelne Lehrer? Oder sind unsere Lehrer nicht mehr flexibel?
- Was passiert mit einem vor kurzem renovierten Gebäude und den neu erstellten Klassenräumen?
- Eine durch die Bürgerschaft getragene ganzjährige Betreuung der Kinder wird zerschlagen.
- Wo bleibt das hoch gelobte pädagogische Konzept, wenn Landespolitik nur noch in mathematischer Weise Kinder in Klassen einteilt?
Konsequenz (logisch): alle Kinder in eine Schule nach Zülpich.
„Wann wird in Zülpich erweitert?“

Denken Sie an den 8. September 2013!

Ihre Ratsmitglieder

Paul Höhl, Christopher Becker und Wilfried Schneider

Ruth Becker-Prox & Markus Schlesier

<p>Ruth Becker-Prox Fachanwältin für Familienrecht Ehescheidung Eheverträge • Unterhalt Zugewinnausgleich Umgangs-/Sorgerecht Ehegattenhaftung Wohnungszuweisung</p>	<p>Markus Schlesier Fachanwalt für Familienrecht Arbeitsrecht Kündigungsschutz Vergütung Zeugnisrecht Strafrecht</p>
---	---

Rechtsanwälte Becker-Prox & Schlesier
Zehnhofstraße 58, 52349 Düren (gegenüber Sparkasse DÜREN)
Tel.: 02421/200330, Fax: 02421/200331

DER
MEDIEN-
DIENST-
LEISTER



PORSCHEN & BERGSCH
Mediendienstleistungen
www.porschen-bergsch.de

Am Roßpfad 8 • 52399 Merzenich
Tel. (0 24 21) 7 39 12 Fax (0 24 21) 97 24 01 o. 7 30 11
info@porschen-bergsch.de

Fliesen legen
und mehr ...

H.B. Uerlings

Fliesenfachbetrieb

Über 30 Jahre
Berufserfahrung

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.
Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.
Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerkern Ihres Vertrauens zusammen.
Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

<p>Leistungsumfang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fliesenarbeiten aller Art • Natursteinarbeiten • Reparaturservice • Versiegelungsarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten • Trockenbauarbeiten • Mauer-, Putz- und Estricharbeiten • Elektro- und Installationsarbeiten • Handwerkervermittlungs-Service 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen • Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten • Endreinigung
---	---	---

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 • 52372 Kreuzau • Tel. 0 24 22/47 33 • Fax 0 24 22/90 33 05 • Mobil 0172/2 63 85 76



v.l.n.r.: Dieter Mauß, Arno Kampschulte, Dr. Iris Hofmann-Kastner, Heinz Wattler, BM Albert Bergmann, Ludwig Schlömer

Zöllechs „Ahle Muure“ am Start!

Wer kennt es nicht, das alte Heimatlied „En Zöllechs ahle Muure“? Wer hätte es noch nicht nach Herzenslust geschmettert und dabei geschunkelt? Nun zielt dieser Name gleich zwei Weinetiketten. Und schuld daran ist natürlich – mal wieder – die Landesgartenschau. Doch der Reihe nach...

In Zülpich herrscht eine gute und kreative Spannung, aus der so mancherlei Positives erwächst. Anlass zum allgemeinen verstärkten Brainstorming ist die Landesgartenschau 2014, zu deren nachhaltigem Erfolg viele Ideen und Aktionen beitragen werden. So lockt das Maskottchen „Tolbienchen“ sympathisch zur Gartenschau, die Neuzüchtung „Rose de Tolbiac“ (Vertrieb: Gartenbaumschule Schmitz/Ülpenich) wird die Besucher mit Schönheit, Charme, Duft und harmonischem Zusammenspiel von Blatt und Blüte begeistern.

Im April 2013 startete das neueste Projekt: Heinz Wattler (Wattlers Wein Welt/Zülpich) trat an Bürgermeister Albert Bergmann heran. Die Idee, welche sich in der Folge rasant entwickeln sollte: Unter Einbeziehung möglichst vieler Zülpicher inklusive der Partnerstädte sollte ein besonderer Wein entstehen, typisch für die Stadt, attraktiv als Präsent für Zülpicher Bürger und Besucher.

Das knapp skizzierte Projekt überzeugte sogleich, und schon durfte das Wappen der Stadt Zülpich das bislang leere Etikett zieren. Um den Namen „Ahle Muure“ auch inhaltlich mit dem Wein zu verbinden, erteilte Wattler dem Zülpicher Maler Dieter Mauß den Auftrag, alle vier Stadttore für das Etikett zu zeichnen. Arno Kampschulte, dessen Vater Willi im Jahre 1946 das Lied „Ahle Muure“ geschrieben hatte, willigte begeistert ein, das Lied, gesungen von Ludwig Schlömer, über einen QR-Code auf dem Etikett zu platzieren. Historisches Bildmaterial aus dem Museum der Badekultur vervollständigte schließlich das Gesamtbild. Frau Dr. Hofmann-Kastner erklärte spontan ihr Interesse, den einmal fertigen Wein im Museumsshop interessierten Besuchern als schmackhaftes Mitbringsel aus der Römerstadt anzubieten.

Nun musste das Projekt noch inhaltlich gefüllt werden. Und jetzt kommen die Partnerstädte Blaye und Leiwens ins



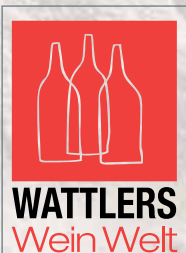
Spiel. Seit über 12 Jahren bereits als zuverlässige Lieferanten des Weinhauses Wattler geschätzt, erklärten sich Pierre Ardoin/Blaye und Nick Köwerich/Leiwens sogleich bereit, die jeweils ersten 1000 Flaschen „Ahle Muure“ exklusiv für Wattlers Wein Welt zu füllen.

Alle am Projekt beteiligten Partner und Helfer hatten sich zum Schweigen über das entstehende Projekt verpflichtet – und dies durchgehalten. Nichts war an die Öffentlichkeit gedrungen. Doch was nützt das schönste Produkt, wenn niemand davon weiß? Dies sollte sich ändern und es lag nahe, die Öffentlichkeit über eine völlig neue Webseite herzustellen. Wattler beauftragte die renommierte Internet-Abteilung von Porschen & Bergsch Mediendienstleistungen. Gemeinsam mit Daniel Porschen hatte er das Weinetikett erstellt, nun schufen beide das umfassende Konzept für www.ahle-muure-zulpich.de. Darauf liest der Besucher die gesamte Geschichte des Projektes, besucht die Partnerstädte, bekommt Lust auf Weingenuss und stellt fest, wie einfach es ist, ein in der Region verwurzeltes Präsent zu verschenken.

Am 24. Juli 2013 ging die Webseite „Ahle Muure“ offiziell online. In einer Feierstunde präsentierte Heinz Wattler gemeinsam mit Daniel Porschen in den Räumen von Wattlers Wein Welt allen Helfern und Mitarbeitern im Beisein des Bürgermeisters das abgeschlossene Projekt. Einige Flaschen „Blayes Ahle Muure“ und „Leiwens Ahle Muure“ wurden zu diesem Anlass genüsslich verkostet. Albert Bergmann, Bürgermeister der Stadt Zülpich, begrüßte erneut die gelungene Aktion, die allerdings nach Aussage Wattlers weit über die Zeit der Landesgartenschau hinaus reichen wird: „Das ist Reklame für Zülpich!“ Dem ist nichts hinzuzufügen.

Dank gilt an dieser Stelle allen o.g. Beteiligten sowie ganz besonders Frau Petra Havenith, welche das gesamte Projekt von Anfang an mit nützlichen Tipps und Anregungen vertrauensvoll begleitet hat.

www.ahle-muure-zulpich.de



Inhaber:
Stephan Bungarten



**Optik
Reischle**

Schumacherstrasse 11 - 53909 Zülpich
Tel.: 02252-5002 - Fax: 02252-7051

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.30 Uhr
Mi. 9.00 – 12.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr



r+h brillenglas
Gleitsichtgläser mit
Verträglichkeitsgarantie!



ysis
naviso

Natürlichkeit zieht an.
Individualität begeistert
Jetzt noch entspannter leben
mit Premium-Freiformgläsern.

YSIS naviso | Premium-Gleitsichtgläser

Sie haben
Rupp & Hubrach Gläser von uns?

Denken sie an Ihre **50%**
auf ein
zweites Paar Brillengläser
innerhalb 6 Monate!



in Kooperation mit **brillenglas.de**

Ihr Brillenberater



**Optik
Reischle**

Natürlich beraten wir Sie gern in unserem Haus
und gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SELOG
GMSH
KFZ-Meisterwerkstatt

Ihr Service-Partner rund um's Auto

Fahrzeug Diagnose
PKW-LKW-Reifen-Center
Klima - Bremsen - Service
Herstellerunabhängige Inspektion

Vergilist
PARTNERBETRIEB

Klimaservice

- Wartung mit Funktions- und Sichtprüfung
- Kältemittel-Austausch

ab **59,- €**

Inspektion

- nach Herstellervorschrift
- zzgl. Ersatzteile in Erstausrüster Qualität (ATE, Bosch etc)

ab **39,- €**

Defekte Teile, sowie der Austausch von Betriebsmitteln die einem Verschleiss unterliegen (z.B. Öl, Ölfilter, Luftfilter usw.) erfolgen nach Rücksprache gegen Berechnung.

KFZ-Reparaturen aller Art!

Für weitere Informationen rufen Sie uns bitte an und vereinbaren einen Termin mit uns.
+49 (0)22 52 - 835 28-0

Am Meilenstein 3 Tel.: +49 2252 - 835 28-0
53909 Zülpich Fax: +49 2252 - 835 28-29

Walzmühle 2 Tel.: +49 2421 - 944 10
52349 Düren Fax: +49 2421 - 419 38